

Berichte von 2000 bis 2009



Inhaltsverzeichnis

2000	5
Zürcher Silversterlauf	5
2001	5
Turnerabende 2001	5
Generalversammlung.....	5
Volley-Night.....	6
Osterlauf GP Fricktal.....	7
Trainingsweekend Willisau.....	7
Open-Turnfest Zofingen	8
Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen.....	9
Turnfest GlaBü Einzel	9
Kantonaltturnfest GlaBü	10
Gotthelfstafette.....	10
Quer durch Twann	11
2002	11
Generalversammlung.....	11
Stausee-Cup	11
Auffahrtsbummel/Trainingsweekend	12
Kreisstaffelmeisterschaft	14
Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen.....	15
Eidgenössisches Turnfest Baselland	16
Turnfahrt	17
11. Gym-Cup Rothrist	17
Hallwilerseelauf	18
Gotthelfstafette.....	19
Quer durch Twann	19
5. Aerobic-Cup	19
2003	21
Volley-Night.....	21
Generalversammlung.....	21
Skiweekend.....	22
Osterlauf	23
Trainingstag	24
Stausee-Cup	25
Kreisturnfest.....	26
Turnfahrt	26
12. Gym-Cup Rothrist	27
Gotthelfstafette.....	28
Zürcher Silvesterlauf	29
2004	30
Generalversammlung.....	30
Trainingsweekend.....	31
Kreismeisterschaft	31
Gym-Cup Reiden	32
Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen.....	32
Regionaltturnfest Einzel	33
Regionaltturnfest.....	34

1. Rothrister Cup.....	35
Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen	35
19. Rothrister Lauf	36
Thur-Cup.....	36
2005	38
Turnerabende	38
Volley-Night.....	39
Trainingsweekend.....	40
Kreisstaffelmeisterschaften	40
Gym-Cup Reiden	41
Kreismeisterschaften im Vereinsturnen	42
Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen.....	42
Turniputz-Cup	42
Kantonaltturnfest Zofige.05	42
2. Rothrister Cup.....	43
2006	45
Unihockey-Night.....	45
Generalversammlung.....	45
Trainingsweekend	46
Fricktaler-Cup	47
Gym-Day	47
Oberwaliser Turnfest.....	48
Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen.....	49
Kreisturnfest.....	50
Turnfahrt	51
2007	53
Volley-Night.....	53
Trainingsweekend.....	54
Kreismeisterschaft im Vereinsturnen	54
Gym-Cup Reiden	55
Turniputz-Cup	55
Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen.....	56
Kreisspieltag	57
Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen	57
2008	59
Generalversammlung.....	59
Trainingsweekend.....	59
Kreismeisterschaften	60
Fricktaler-Cup	61
Turniputz-Cup	61
Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen.....	62
Kreisturnfest.....	63
Turnfest-Linde-Einweihung	63
5. Rothrister Cup.....	64
Waldweihnacht.....	65
2009	66
Turnerabende	66
Neue Vereinsbekleidung.....	67
Generalversammlung.....	67
Trainingsweekend.....	68

Kreismeisterschaft	70
Auffahrtsbummel.....	71
Gym-Day.....	71
Turnibutz-Cup	72
Kantonalmesterschaften im Vereinsturnen.....	72
Kantonaltturnfest Wil.....	73
6. Rothrister Cup.....	74
Waldweihnacht.....	75

2000

Zürcher Silversterlauf

Um den in Laufwettbewerben zu kurz kommenden Teamaspekt zu fördern, starteten die Rothristler Läufer alle in der Kategorie SIE+ER. In dieser Kategorie müssen 5 Runden à 1.4km von einem SIE+ER-Paar gelaufen werden. Dabei wird nach jeder Runde gewechselt. Die Belastung gleicht einem harten Intervalltraining mit Konkurrenzkampf. Die Kräfte müssen gut eingeteilt werden damit auf der letzten Runde kein Leistungsabfall hingenommen werden muss. Alle Paare hatten gut eingeteilt und konnten das Rennen ohne extrem „saure“ Beine zu Ende laufen. Das vereinsinterne Duell um die beste Klassierung konnte, mit weniger als einer Sekunde Vorsprung, das Paar Suter/Rodel für sich entscheiden. Ganz sicher werden im Jahr 2001 wieder Paare aus Rothrist am Silvesterlauf in Zürich dabei sein.
(17. Dezember 2000)

2001

Turnerabende 2001

Nahtloses Programm

Das Motto „uf dr Alp“ zog sich wie ein roter Faden durch den ganzen Turnerabend. Alle Vorführungen hatten einen Bezug zur „Alp“ und konnten somit ohne Umwege in das Programm aufgenommen werden. Die Programmverantwortliche Nicole Schmid verstand es hervorragend die einzelnen Vorführungen zu einem Programm „aus einem Guss“ zusammenzuhängen. Für kurzweilige Uebergänge wurde mit den Sketches gesorgt, welche meistens von Nicole Schmid und Tobias Zaugg aufgeführt wurden. Somit wurden die „Wartezeiten“ von Nummer zu Nummer optimal gestaltet.

Publikum so zahlreich wie noch nie

Der Gemeindesaal füllte sich dieses Jahr erfreulich gut. Am 17. Februar war der hinterste und letzte Stuhl besetzt und auch am zweiten Abend konnte wieder vor gefülltem Gemeindesaal geturnt werden. Es zeigt sich immer mehr, dass ein guter Publikumaufmarsch vor allem mit einem guten „letzten Turnerabend“ erreicht wird. Der letzte Turnerabend „Eine Reise ins nächste Jahrtausend“ hat sich als gute Werbebotschaft für den jetzigen Turnerabend ausbezahlt. Da stehen die Chancen für den nächsten Turnerabend vom 2003 noch besser.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden bedanken. Ob Leiter, Turner, Servicepersonal, Küchenpersonal usw., es braucht jeden um erfolgreich zu sein. Die Vorstellungen haben super geklappt, und das ist alleine euer Verdienst. Ich will hier keine Namen nennen, denn jede Mithilfe wird gebraucht und geschätzt - das macht das Gesamtergebnis aus, welches hervorragend war.
(17. + 24. Februar 2001)

Generalversammlung

Der Jahresbericht der technischen Leitung wurde zum ersten Mal von Melanie Schmid, der neu gewählten technischen Leiterin, verlesen. Als Höhepunkt des letzten Jahres kann der 1. Rang beim Kreisturnfest in Staufien in der Kategorie Mixed gewertet werden. Bei den Wahlen gab es keine Wechsel im Vorstand, ausser dass

Melanie Schmid als technische Leiterin automatisch in den Vorstand aufgenommen wurde. Melanie hat ein sehr grosses Talent für die Gymnastik und hat dies in den letzten Jahren bereits als Leiterin der Grossfeldgymnastik bewiesen. Manuela Müller wurde für die abtretende Susi Schneider als neue Leiterin im Gymnastik Kleinfeld gewählt.

Vereinsmeisterschaft und Fleissauszeichnung

Neue Vereinsmeister wurden Philipp Degen bei den Männern und Nicole Schmid bei den Frauen. Wieder konnten viele Gläser für fleissige Turner abgegeben werden. Der fleissigste Turner war einmal mehr Werni Plüss.

Viele Ehrungen – Beni Vifian 10 Jahre Präsident

Verschiedene Ehrungen für Jubiläen gab es auch zu feiern. Das grösste Jubiläum hatte sicher Beni Vifian. Er führt nun genau seit 10 Jahren erfolgreich das Vereinsschiff des TV Rothrist. Beni hat in vielen (auch schwierigen) Situationen immer wieder den Vorteil des Vereins in den Vordergrund gestellt und so seinen sehr grossen Beitrag zu einem erfolgreichen Turnverein geleistet. Susi Schneider wurde mit einem riesigen Applaus und einem grossen Blumenstrauss für die langjährige Tätigkeit als Leiterin Kleinfeldgymnastik verabschiedet. Susi konnte mit Ihrer Kleinfeldgymnastikgruppe unzählige regionale und kantonale Erfolge feiern. Als bestes nationales Resultat kann die Gruppe unter der Leitung von Susi ein fünfter Rang an den Schweizermeisterschaften Sektionsturnen vorweisen. Auch René Kern wurde aus dem Leiterkreis verabschiedet. René hat in den letzten Jahren mit seiner Vielseitigkeit in verschiedenen Positionen wie Technischer Leiter, Jugileiter, Aktiver, usw. viel zum Vereinsleben beigetragen. Dass er immer noch sehr fit ist, hat er an der Schweizermeisterschaften der Senioren bewiesen. René war über 400m der Schnellste und holte sich somit die Goldmedaille.

Tätigkeiten im Jahr 2001

Die zwei Höhepunkte für das Jahr 2001 sind der bereits vergangene Turnerabend und das Glarner- und Bündner Turnfest in Näfels. Der Turnverein ist mit dem Turnerabend vom 17. und 24. Februar sehr zufrieden in das neue Jahr gestartet und erhofft sich eine entsprechende Fortsetzung des Vereinsjahres.
(02. März 2001)

Volley-Night

Aufgeteilt in die zwei Mannschaften, Rothrist 1 und Rothrist 2 haben wir uns auf dem Spielfeld ausgespielt. Schon dabei stellte sich heraus, dass der Spass an diesem Abend im Vordergrund stehen soll. Um 20.00 Uhr fiel für beide Mannschaften der Anpfiff für den ersten Match. Rothrist 1 verlor beide Sätze und auch Rothrist 2 erging es nicht besser. Nach einer langen Spielpause und einer kleinen Zwischenverpflegung war um 21.40 Uhr für beide Mannschaften der zweite Match angesagt. Nach diesem Spiel gab es keine Verschnaufspause, denn um 22.05 Uhr folgte bereits der erste Service der nächsten Begegnung. Dieser Match war der letzte in der Vorrunde, die in 3 Gruppen ausgetragen wurde. Für die Finalrunde wurden die Mannschaften in 3 neue Gruppen aufgeteilt. Mit Moosleerau zusammen kamen beide Rothrister Mannschaften in die Gruppe C. Dort spielten wir um die Plätze zehn, elf und zwölf. Moosleerau und Rothrist 2 lieferten sich einen spannenden Match. Am Schluss des Spieles stellten wir fest, dass diese Partie gar nicht nötig gewesen wäre, denn das Resultat des ersten Satzes war 25:19 und des zweiten Satzes 19:25. Gegen Rothrist 1 gewann Moosleerau beide Sätze. Beim Match Rothrist 1 gegen Rothrist 2 setzte sich Rothrist 2 durch und entschied das Spiel für sich. Beinahe schon traditionsgemäss belegten wir Platz eins und zwei, wenn man die Rangliste

rückwärts liest!!! Nach einer verdienten Dusche, liessen wir uns noch im Beizli nieder und verfolgten die Finalsplele um die vorderen Ränge. Gegen 3.00 Uhr machten sich auch die letzten Rothristler auf den Heimweg.
(16. März 2001)

Osterlauf GP Fricktal

Am Samstag, den 14.04.01, trafen sich 5 Aktive und 2 Jugibuebe des TV Rothrist in Eiken für den Hasenlauf (GP Fricktal). Die Jungen mussten bei schneetreiben auf die Laufstrecke gehen und erzielten dabei doch sehr gute Plätze in ihren Kategorien. Bei den Aktiven schien wieder die Sonne als sie auf die Laufstrecke gingen und sie erzielten ebenfalls sehr gute Plätze in ihren Kategorien. Jugibuebe: Schüler A 37 Senn Fabian 07.15.5 Schüler B 24 Haller Pascal 06.59.3 Aktive: Herren 1 17 Rodel Martin 22.00.5 34 Siegrist Patrik 27.05.3 35 Dick Andreas 30.59.3 Herren 2 53 Plüss Werner 23.30.5 Lady 2 9 Suter Jacqueline 28.29.9
(14. April 2001)

Trainingsweekend Willisau

Am Samstagmorgen besammelten sich 15 TV-ler beim Schulhaus Dörfli in Rothrist. Nach dem Gepäckverlad in die Privatautos nahmen wir den Weg nach Willisau in Angriff. Als erstes bezogen wir unsere Unterkunft. Anschliessend machten wir uns für die erste Trainingslektion bereit. Leider mussten wir mit der Halle vorlieb nehmen, da das Wetter nicht mitspielte. Mit dem Trojka-Volkstanz wärmten wir uns gemeinsam auf. Dieses Einturnen trug einen grossen Teil zur guten Stimmung bei. Während die Leichtathleten sich in der ersten Trainingseinheit bei einem Basketballspiel einen spannenden Match lieferten, verfeinerten die Grossfeld-Gymnastiker ihre Bewegungsformen. Nach sichtbaren Fortschritten gönnten wir uns eine Mittagspause. An dieser Stelle danken wir den beiden Kuchenspendern, Mone und Nice, ganz herzlich. Kulinarisch gesehen, begaben wir uns in einen Irrgarten – von Sandwich über Kuchen hin zu Gemüse und Pfirsichringli bis zu Pommes chips. Eine halbe Stunde später machten sich die Kleinfeld-Gymnastiker bereits wieder auf den Weg in die Halle. Auch im Kleinfeld ging es vorwiegend darum, die Ausführungen und Bewegungen zu perfektionieren. Als letzte Trainingseinheit vom Samstag stand Leichtathletik auf dem Programm. Zum Glück wartete der Regen bis unsere LA-Lektion vorbei war, so konnten wir doch noch im Freien turnen. Aufgeteilt in zwei Gruppen trainierten wir für die beiden Disziplinen Schleuderball und Weitsprung. Zum Abschluss versammelten sich wieder alle in der Halle, um gemeinsam noch ein Königsvölkerball zu spielen. Nach einem spannenden Spiel durfte unsere "Wöschstross" nicht fehlen. Alle genossen die Massage nach diesem anstrengenden Tag. Nach einer erfrischenden Dusche, gönnten wir uns in der Unterkunft einen kleinen Apero. Bei strömendem Regen nahmen wir dann den Weg ins Willisauer Städtli in Angriff. In der Pizzeria Al Cervo liessen wir uns zum Nachtessen nieder. Alle genossen das feine Essen, natürlich durfte auch ein guter Tropfen nicht fehlen. Mit gesättigten Mägen begaben wir uns dann in eine Bar in derselben Strasse. Nach dem wir dort eins, zwei, drei geschnappt haben, nahmen wir den Anstieg zu unsere Unterkunft in Angriff. Einige vergnügten sich dann noch bei einem Tischfussball, andere machten eine Kissenschlacht und die noch ganz fitten, waren in der Bar neben der Unterkunft anzutreffen. Dort lernten wir die Eschenbacher, die an diesem Wochenende auch ihr Trainingsweekend hatten, kennen. Gegen den Morgen zu fanden alle irgendwann mal die Bettruhe. Bereits um 7.30 Uhr hiess es aufstehen,

denn um 8.15 Uhr konnten wir uns im nahen Tenniscenter für den kommenden Tag beim Frühstück stärken. Um viertel nach neun starteten wir mit der ersten Lektion, dem gemeinsamen Einturnen. Dieses gestaltete sich ein wenig anders, als die meisten vermutet hatten, nämlich mit der Vereinsmeisterschaft. Amüsante und spannende Matches lieferten sich die Mannschaften beim Tennis-Fussball und Volleyball mit speziellen Regeln. Nachdem jedes Team gegen jedes gespielt hatte, konnte sich niemand mehr über Kälte beklagen. Gleich nach der Vereinsmeisterschaft trainierten wir am Sonntagmorgen die beiden leichtathletischen Disziplinen Hochsprung und Kugel stossen. Manche kamen zum Staunen wie weit sie die Kugel stossen können, oder wie hoch sie im Hochsprung springen. Nach der ersten Trainingseinheit vom Sonntagmorgen, durften wir das Mittagessen im Tenniscenter geniessen. Um 13.00 Uhr ging es für die Kleinfeld-Gymnastiker bereits weiter. Am Sonntag wurden vor allem noch einmal die Partnerübungen und die Formationen geübt. Auch in der anschliessenden Grossfeld-Gymnastik schenkten wir diesen zwei Punkten nochmals besonders Beachtung. Wegen den schlechten Wetterverhältnissen trainierten wir wieder in der Halle. Doch an einem Wettkampf kann man das Wetter auch nicht auswählen. Somit turnten beide Gymnastik-Gruppen zum Abschluss vom Sonntag ihr Programm zweimal auf dem schönen Willisauer-Rasen durch. Alle freuten sich auf eine warme Dusche, doch zuerst haben wir unsere Füsse bei der Waschanlage, die eigentlich von den Fussballern benützt wird, um die Schuhe zu putzen, mit dem eiskalten Wasser vom Schlamm befreit. Frisch geduscht, besammelten wir uns vor der Halle zum Gruppenfoto. Anschliessend machten wir uns wieder auf den Weg nach Rothrist. Alle konnten viel von diesem Trainingsweekend in Willisau profitieren. Kurz gesagt: TV Rothrist – bereit für die Wettkampfsaison 2001!!!

(5./6. Mai 2001)

Open-Turnfest Zofingen

Regen, Regen und Sieg in der 2. Stärkeklasse 15 Turnerinnen und Turner besammelten sich trotz Regenschauer mit dem Velo, um die gemeinsame Fahrt nach Zofingen in Angriff zu nehmen. Die restlichen Teilnehmer kamen mit trockenen Vehikel zur Trinermatte gefahren. Nach einem einfallsreichen, lustigen einturnen begann pünktlich um 13.52 Uhr unser dreiteiliger Wettkampf mit der Gymnastik Grossfeld. Da es die ganze Zeit immer leicht regnete, war der Rasen dementsprechend matschig. Mit optimistischen Gefühlen stiegen wir in den Wettkampf und merkten bald einmal, dass das mehr einer Rutschpartie glich. Einige von uns versuchten spontan neue Übungen zur Musik zu turnen, indem sie mit dem Po auf dem nassen Rasen landeten. Nach dieser eher etwas missratenen Vorführung warteten wir gespannt auf das Resultat: 8.96!!! Mit dieser Note legten wir die Basis für das weitere Wettkampfgeschehen, denn es ging nun Schlag auf Schlag weiter mit dem zweiten Wettkampfteil. Schleuderball, Weitsprung und Gymnastik Kleinfeld bestritten wir parallel zueinander. In der Disziplin Schleuderball versuchten wir uns tapfer zu schlagen, da wir mit vollgepumpten Wasserbällen mehr Gewicht zu schleudern hatten als trainiert. Mit bescheidenen 6.01 schlossen wir diese Disziplin ab. Im Weitsprung gelang uns mit kleinen Hüpfen in den Sand eine Note von 6.49. Wieder einmal mehr vermochten die Kleinfeldler mit 9.28 die höchste Note zur Gesamtleistung des Vereins beisteuern. Mit vereinten Kräften traten fast alle noch zum dritten Wettkampfteil an. Entweder man(n) lief beim 1000-m-Lauf mit oder frau bestritt die Pendelstafette über 80m. Zum Schluss wurden wir mit den Noten von 7.46 und 8.65 belohnt und durften nun entspannt das weitere Geschehen von der

Tribüne aus beobachten. Rang und Noten im Überblick: 1. Rang in der zweiten Stärkeklasse und einer Note von 25.32!!! Gymnastik-Kleinfeld 9.28 Gymnastik-Grossfeld 8.96 Pendelstafette 8.65 1000m-Lauf 7.46 Weitsprung 6.49 Schleuderball 6.01

(9. Juni 2001)

Kantonalmesterschaften im Vereinsturnen

Nach dem Erfolg vom Open-Turnfest Zofingen und mit der Nachricht das Werni im Spital ist, ging es am Sonntag an die Kantonalmesterschaften. Nach dem gemeinsamen Einturnen musste man im Gross- wie im Kleinfeld gewisse Änderungen vornehmen. Bei Regen und rutschigem Terrain turnte die Grossfeldgruppe ihr Programm ohne schwerwiegende Fehler. Sie wurden mit der Note 8.87 belohnt, ob das reichen würde, musste man abwarten. Knapp eine Stunde später kam die Kleinfeldgruppe an die Reihe. Sehr nervös und mit gemischten Gefühlen ging es auf den Platz. Wir gaben unser Bestes und als alle Änderungen und Partnerübungen geklappt hatten wurde man immer gelöster und das Strahlen grösser. Das gesamte Programm wurde ohne grössere Patzer geturnt und als wir die Note von 9.46 gehört haben wurde gejubelt. Nun waren die Vorrunden abgeschlossen. Für uns kam aber jetzt das Zittern, würde es für die Grossfeldgruppe auch reichen in das Finale einzuziehen? Nach langem warten wurde uns mitgeteilt das wir den 3. Rang belegten und somit wie letztes Jahr mit dem Klein- sowie Grossfeld im Finale waren. Nach einer kurzen Mittagspause ging es bereits wieder mit dem einlaufen los. Unter strömenden Regen turnten wir man zuerst das Gross- und dann das Kleinfeldprogramm noch einmal durch. Wie letztes Jahr wurde auch dieses Jahr Rangpunkte verteilt. Mit insgesamt 13 Rangpunkten belegten wir auch im Finale den 3. Rang. Leider reichte es für die Kleinfeldgruppe dieses Jahr nicht zum Aargauermeister. Sie wurden von Meisterschwanden knapp mit einem Punkt geschlagen. Eine gewisse Enttäuschung machte sich langsam breit, aber wir merkten das es wichtigeres gibt im Leben als ein Sieg und das ist der Zusammenhalt im ganzen Team! Nach dem Rangverlesen ging es zuerst ins Spital zu Werni und als wir sahen das es im besser ging, viel uns ein Stein vom Herzen. Mit dem gewonnen Schinken kehrten wir nach Rothrist zurück, und assen ihn im Keller von Felix Kunz.

(10. Juni 2001)

Turnfest GlaBü Einzel

Am Samstag 16.06.01 besammelten sich, um 0600 im Schulhaus Dörfli, drei Aktive vom TVR für den Einzelwettkampf LA in Näfels resp. Glarus. Mann fuhr via Hirzel nach Glarus. Dort angekommen musste sich Michael vorbereiten und um 0815 an den Start gehen(er startete in der Kategorie Männliche Jugend 5-Kampf). Michi hatte richtiges Wetter Glück es regnet nur beim 100m und am Schluss beim 1000m Rennen sonst schien die Sonne. Salin und Patrik mussten erst um 1100 an den start gehen(Männer 5-Kampf). Sie hatten die ersten zwei Disziplinen noch bei schönem Wetter und bei den restlichen Disziplinen mussten sie bei Kühler und Nasser Witterung antreten. Was auch ein bisschen auf die Leistung ging. Nach den Wettkämpfen assen und tranken wir noch was und fuhren dann glücklich aber müde wieder nach Hause. Rangliste: Männliche Jugend 5-Kampf 18. Oswald Michael 2450 Pt Männer 5-Kampf 66. But Salin 2515 Pt 67. Siegrist Patrik 2502 Pt Detaillierte Rangliste zum ersten Wochenende(gilt auch fürs zweite) finden sie unter www.naefels-01.ch

(16. Juni 2001)

Kantonaltturnfest GlaBü

Mit zwei Kleinbussen vollgestopft mit Gepäckstücken und 21 Turnerinnen und Turner fuhren wir in gemütlicher Fahrt nach Näfels. Nach einem kurzen Verpflegungszwischenstopp bei einer Raststätte ging die Fahrt weiter. In Näfels angekommen hielten wir zunächst einmal nach einem Vereinsdepot ausschau, bevor wir dann das Wettkampfgelände unter die Lupe nahmen. Bei herrlichem Sonnenschein und einer angenehmen Bise turnten wir auf einem Ackerfeld unsere Muskeln warm. Punkt 16 Uhr konnten wir unseren ersten Wettkampfteil in Angriff nehmen. Mit einer guten Note von 8.76 für die dargebotene gelungene Grossfeldnummer, starteten wir zum zweiten Wettkampfteil. Weitsprungmässig vermochten wir uns im Gegensatz zur Schleuderballgruppe deutlich zu steigern. Die Kleinfeldler wurden mit bescheidenen 9.11 für ihr gross harmonisierendes Engagement abgespeist. Abschliessend traten wir mit etwas schweren Beinen zum letzten Wettkampfteil an. Die Rennstrecke der 1000m-Läufer führte durch ein Quartier. Dementsprechend mussten sie ihren Lauf mit äusserster Sorgfalt genau einteilen, damit nicht zu früh die Puste und Kraft für den Endspurt verloren ging. Leider vermochte die Pendelgruppe keinen Exploit mehr zu erbringen, so dass wir insgesamt gesehen mit einer zufriedenstellenden, aber bescheidener Gesamtleistung des Vereins den Wettkampf abschlossen. Das dies nicht auf die gute Stimmung drückte, zeigte das anschliessende Fest, das von allen bis in die frühen Morgenstunden mit Höchstnoten bewertet wurde.

Rang und Noten im Überblick 42. Rang mit einer Endnote von 23.94 von 54 gestarteten Vereinen!!!
Gymnastik-Kleinfeld 9.11 Gymnastik-Grossfeld 8.76
Pendelstafette 7.75 1000m-Lauf 7.52 Weitsprung 6.79 Schleuderball 6.06
(23./24. Juni 2001)

Gotthelfstafette

Dies zeigte sich schon vor dem Start als jedes Team aufgerufen wurde um festzustellen ob alle da sind! Und als dann (fast) alle am Start erschienen, wurde der Startschluss gefeuert. Nein so war es nicht ganz, denn die Pistole wollte ihren Dienst nicht verrichten, so wurde schlussendlich mit einem einfachen „Achtung-Fertig-Los“ das Teilnehmerfeld in den Wettkampf geschickt. Die Stafette ist in 4 Teilabschnitte unterteilt: 3.5km Laufen - 7km MountainBike - 1.4km Laufen - 3.5km Inlineskating Die Teilabschnitte können auf 2-er oder 4-er Teams aufgeteilt werden. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal der Gotthelf(wo)man durchgeführt. In dieser Kategorie werden alle Teilabschnitte von einer Person bestritten. Vom TV Rothrist waren 7 Teilnehmer dabei. Alle waren gut vorbereitet und motiviert. Beim Einlaufen stieg die Anspannung, zumindest bei denjenigen, welche die Bikestrecke zu absolvieren hatten. Das Einfahren hatte aufgezeigt, dass die Strecke hohes technisches Können auf dem Bike erfordert, und wir als „Nichtbiker“ waren da schon ein erstens Mal aus der Ruhe gebracht. Die guten Leistungen der Rothrister gingen leider im etwas kleinen Teilnehmerfeld unter. Trotzdem waren alle von uns zufrieden den Wettkampf ohne negativen Zwischenfall überstanden zu haben. Im Jahr 2002 ist jedenfalls mit der Rothrister „Power-Truppe“ in Lützelflüh wieder zu rechnen. Auszug aus der Rangliste: Kategorie Teams / Frauen 3. Rang TVR-Power Quattro 60:10 (Monika Plüss, Iris Lüscher, Steffi Steiner, Evi Steiner) Kategorie Duo 4. Rang

TVR-Power Duo 58:07 (Patrick Siegrist, Jacqueline Suter) Kategorie Gothelfman 7.
Rang TVR-Power One 49:18 (Martin Rodel) (21. Oktober 2001)

Quer durch Twann

In Twann angekommen, bezogen wir die Unterkunft und gingen dann gemeinsam an das Winzerfest, wo wir in verschiedenen Beizlis etwas assen und tranken. Irgendwann gegen morgen gingen auch die Letzten schlafen, bevor es am Morgen für die jüngeren Aktiven ernst galt an der Stafette teilzunehmen. Rothrist stellte eine Mannschaft aus 4 Turnern und 4 Turnerinnen und zwei Ersatzteilnehmern, wobei diese nicht zum Einsatz kamen. Die Mannschaft brauchte für die ca 1.9 km 5.13.70 Minuten und erreichte somit den 25. Rang. Am frühen Nachmittag ging es gemütlich mit der Bahn wieder nach Hause.

(27./28. Oktober 2001)

2002

Generalversammlung

Melanie Schmid übergibt das Amt des technischen Leiters an Patrik Siegrist. Patrik hat während den letzten 6 Monaten bereits die sportliche Leitung des TV Rothrist übernommen und sein Können unter Beweis gestellt. Sicher wird dieses erste Jahr von ihm einen grossen Einsatz erfordern, denn auf dem Programm steht das Eidgenössische Turnfest Baselland. Salin But wurde als neuen Abteilungsleiter Leichtathletik gewählt.

Neue Vereinsmeister wurden Werni Plüss bei den Männern und Manuela Müller bei den Frauen. Wieder konnten viele Gläser für fleissige TurnerInnen abgegeben werden. Werni Plüss Plüss konnte sogar ein zweites Mal geehrt werden bei der Vergabe der Fleissauszeichnung. Ingesamt an 22 TurnerInnen konnte die Fleissauszeichnung übergeben werden.

Anlässlich der Generalversammlung wurden drei Vereinsmitglieder mit der höchsten Auszeichnung eines Vereins geehrt. Erna Oswald und Annemarie Gerber, beide aus dem fusionierten ehemaligen DTV, konnten für Ihre langjährige Einsätze im DTV und STV mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet werden. Annemarie ist nun seit 32 Jahren im Turnverein, davon viele Jahre im Vorstand und im Amt der Vizepräsidentin. Erna Oswald war von 1990 – 1997 Präsidentin des DTV. Aus dem Aktivverein konnte Werner Borner in den Kreis der Ehrenmitglieder gewählt werden. Er hat in vielen Jahren unzählige Tätigkeiten und Positionen innerhalb des Turnvereins durchlaufen. Von 1993-1996 führte er als technischer Leiter den sportlichen Bereich des Vereins.

Der absolute Höhepunkt im Jahr 2002 wird das ETF02 im Baselbiet. Der TV Rothrist turnt am Donnerstag 20.06.2002 das Vereinsprogramm. Es wird zwischen 10:00 und 12:30 in den Disziplinen Gymnastik Grossfeld, Pendelstafette, Gymnastik Kleinfeld, Schleuderball, 1000m und Weitsprung angetreten. Der Turnverein Rothrist erhofft sich dank intensivem Wintertraining und gut geplanter Saison ein erfreuliches Resultat im Baselbiet zu erreichen. (15. März 2002)

Stausee-Cup

Gegen Ende 2001 geisterte in unseren Köpfen die Idee rum, Aerobic Paare zu turnen. Im Dezember gingen wir nach Aarau an den Aerobic Cup. Total begeistert und inspiriert kehrten wir nach Rothrist zurück und für uns war klar: wir stellen ein

Aerobic Paare Programm zusammen. Nun hiess es Musik suchen, zusammenschneiden und die Uebungen zu definieren. Bereits einen guten Monat später, hatten wir unser Programm zusammen. Viele Samstag- und Sonntagnachmittage verbrachten wir in der Turnhalle und von Mal zu Mal wurde unsere Vorführung wettkampfreifer. Am Samstag, 4. Mai 2002 war es dann soweit. Unser erster Wettkampf, der Stausee-Cup in Kleindöttingen. Nach dem Einturnen in einem wunderschönen Gymnastikraum mit Spiegel stellten wir uns für den Einmarsch bereit. Um 15.45 Uhr wurden alle Teams aus dem dritten Block vorgestellt. Unsere Nervosität stieg. Um 16.15 Uhr wurden wir zu unserer Prèmiere in der Kategorie Aerobic Paare willkommen geheissen. Mit einem Applaus wurden wir auf dem Wettkampffeld empfangen und stellten uns auf unsere Plätze. Die Musik erklang, der Start glückte – doch dann passierte es. Wir griffen zu unseren Rope-Skipping-Seilen und schafften gerade mal eine Umdrehung. Wir waren uns nicht gewohnt auf dem Teppich zu hüpfen, dies wurde uns während der ersten Minute zum Verhängnis. Doch wir liessen unsere Köpfe nicht hängen. Als wir die Seile ablegen konnten, fiel uns ein Stein vom Herzen. Nach diesem "Patzer" turnten wir unser Programm voll motiviert zu Ende. Am Schluss des Auftritts durften wir auf eine sehr gut geturnte zweite und dritte Minute zurückblicken. Mit einer Note von 8.93 wurden wir an unserem ersten Wettkampf belohnt. Freudig und zufrieden mit unserer Leistung holten wir das Notenblatt am Wettkampfleitertisch ab und wissen nun, wir sind auf dem richtigen Weg. Ein riesiges Dankeschön gehört unserem Fanclub vom Verein. Wir haben uns sehr über eure Unterstützung gefreut. Herzlichen Dank. Unser nächster Auftritt wird am 16. Juni 2002 am Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet sein. Wir freuen uns. Manuela Müller und Evelyne Steiner
(04. Mai 2002)

Auffahrtsbummel/Trainingsweekend

Pünktlich um 09.30 Uhr besammelten sich 15 TVRler im Schulhaus Dörfli. Die Reiseleiter Evi, Pädu und Mäne begrüsst die Schar. Wir verteilten uns auf die verschiedenen Autos – Ziel unbekannt!

Nach ein paar Autokilometer ohne Kaffeehalt wurde das erste Ziel bekannt – Sumiswald. Angekommen hiess es, die Autos stehen zu lassen und zu Fuss weiter zum nächsten Ziel.

Die Besichtigung des Schlosses Trachselwald bleibt uns in bleibender Erinnerung. Vor allem der markante Spruch unserer Führerin: "In diesem Raum gäbe es normalerweise den Apèro – für die, die ihn mitbringen." Ha ha ha!

Ebenfalls in bleibender Erinnerung wird der einheimischen Bevölkerung unsere Wanderung vom Schloss Trachselwald zu unserem Picknick-Platz bleiben. Beladen mit Getränkekartons, Plastiksäcken und grossen Plastikboxen durchwanderten wir die wunderschöne Gegend. Ein Bild für die Götter!

Die ganze Schlepperei hat sich aber gelohnt. Die drei Reiseleiter präsentierten uns auf "Emmental-Hospitz" ein wunderbares Buffet. Der absolute Höhepunkt: Fitnesssteller ohne Fleisch!

Zeit: 13.34 Uhr - Wir genossen gerade unser Dessert, als wir von der einheimischen Jugend angegriffen wurden. Entfesselung eines Bauernkrieges im 21. Jahrhundert. Zurzeit ist der Ausgang der Schlacht noch ungewiss.

Zeit: 13.38 Uhr – Nachdem die Angreifer ihre Beute (Rivella) erobert hatten, zogen sie sich wieder zurück.

Der Hunger war also gestillt und der Ausflug ging weiter, mit was? Überraschung! Elf TVRler machten eine kleine Wanderung zurück nach Sumiswald, während Mäne und

Pädu die Autos holten und Mone und Schaggo mit dem Gepäck auf die beiden Autofahrer warteten. Gemütlich am Waldrand sitzend wurden Mone und Schaggo von einem Anhänger ungeteerten Strassen (=Einheimischer) bekehrt. Dies sei gut für die Fussmassage. Die beiden sind im Namen des TVR beigetreten – im Club der Ungeteerten.

Alle 15 TVRler trafen sich wieder auf dem Parkplatz in Sumiswald und die Fahrt ging weiter nach Affoltern in die Schaukäserei. Im Küherstöckli wurde uns erklärt wie man einen Käse herstellt. Amüsant wurde es, als ein paar von uns selbst an den "Herd" standen und sich im käsen versuchten. Mone stellte sich als absolute Käsemeisterin heraus. Kompetent gab sie den Besuchern des Küherstöckli Auskunft. Auch den Touristen aus dem Ausland konnte sie die Fragen auf Englisch beantworten. "Sie hat nur ein bisschen verstanden", sagte eine Touristin nach der Befragung von unserer Käsemeisterin zu ihrem Partner.

Unsere Lachmuskeln forderte ein Besucher heraus, der genaueres über die Herstellung von Käse wissen wollte. Als der Besucher das Küherstöckli verliess, meinte unser Käser Martin nur "är cha nüt deför, är esch eso!".

Wir stellten einen 9kg schweren Stöcklikäse her, der uns nach 3-4 Monaten Reifezeit zugestellt wird.

Bei einem Kaffee wurde uns von der Reisleitung das weitere Programm erläutert – Nachtessen auf einem Bauernhof und anschliessend Schlafen im Stroh.

Nach einer kurzen Verirrung fanden wir auch unser letztes Ziel von diesem Tag noch. Ein schöner Emmentaler Bauernhof in Emmenmatt. Hier kamen wir endlich zu unserem langersehten Apèro. Nachdem wir unsere "Zimmer", also den Strohboden, bezogen hatten, genossen wir ein feines Z'nacht mit grillierten Steaks und Würsten, Kartoffelgratin, verschiedenen Salaten und feinem Zopf. Dies wurde alles von der Bauernfamilie zubereitet. Anschliessend wurden wir noch mit einem feinen Emmentaler-Desser verwöhnt. Werni war von der grossen Schüssel mit Schlagrahm total begeistert.

Um 21.45 Uhr verliess uns eine Teil der Gruppe. Beni fuhr die Mannschaft zurück nach Rothrist. Um 22.30 ging der Rest der Teilnehmer, die auf dem Bauernhof übernachteten, ins Stroh, ausser natürlich das OK-Team, welches erst kurz vor Mitternacht von der angeblichen Nachtwanderung zurückkehrte.

Als die jüngsten drei bereits am Morgen früh aufstanden, drehten sich die restlichen fünf nochmals gemütlich im Stroh. Um neun Uhr sahen auch die letzten zu den Augen aus und bemerkten das herrlich warme Sommerwetter. Bei einem superfeinen "Buurez'morge" schlugen wir uns die Bäuche voll. Anschliessend räumten wir unser Lager im Stroh.

Kurz darauf traf Iris, unsere Retterin in Not, ein. Das Gepäck wurde eingeladen und los ging die Fahrt. Wir fuhren nach Lützelflüh, das uns von der Gotthelfstafette her bestens bekannt ist. Wir besichtigten nicht die 7km lange Bike-Strecke, sondern absolvierten den Vita-Parcours. Nach einer halblitrigen Trinkpause joggen wir nochmals los und kamen über die längste gebogene und gedeckte Holzbrücke Europas. Danach legten wir uns gemütlich auf die Wiese neben dem Parkplatz, bräunten uns und assen die Pick-nick Resten vom Vortag.

Nachdem wir leider zusammen packen mussten, ging es wieder einmal Richtung Sumiswald. Wir dachten schon, jetzt ginge es in die Unterkunft. Doch weit gefehlt, Pädu fuhr vorbei, geradewegs zu einem Sportcenter, dem Forum in Sumiswald. Nachdem wir unseren Durst im Restaurant gelöscht hatten, ging es ab ins Hallenbad. Nach gemütlichen Badestunden und den Dehnübungen von Iris, genossen wir eine Dusche. Pädu gab das weitere Programm bekannt.

Im Gasthof Hirschen bezogen wir die Unterkunft für die nächsten beiden Nächte. Nach einem feinen Nachtessen im Hirschen, gingen wir in unseren Schlag zurück und genossen dort die gemütliche, lockere und lustige Lagerstimmung beim Vortrag von unserem eigenen Ralph Krüger zum Thema Sportverletzungen.

Gegen Mitternacht wurde es langsam ruhiger. Jemand wagte noch einen Abstecher in die Bar, während sich die anderen seriös in den Schlaf wiegten. Nach einer Nacht mit diversen Geräuschen standen wir mehr oder weniger fit um acht Uhr auf. Die letzte Stärkung vor dem Trainingsweekendstart holten wir uns beim Frühstück.

Um 10 Uhr kamen auch die restlichen TVRler nach Sumiswald und wir begannen sogleich mit dem Training. Nach dem relativ lockeren einlaufen wurden alle gefordert. Wir fingen an mit Gymnastik Grossfeld und Pendelstafette. Diejenigen, die am eidgenössischen Turnfest einen 1000-Meter-Lauf bestreiten werden, absolvierten zudem noch den Conconi-Test. Nach der Mittagspause machten sich die Läufer auf einen Dauerlauf und die andere Gruppe verbesserte ihre Weitsprungtechnik. Den ersten Trainingstag beendeten wir mit Kleinfeldgymnastik und Schleuderball. Entspannen konnten sich alle bei der anschliessenden Massage.

Frisch geduscht machten sich alle auf den Weg in die Unterkunft. Nach einer Fotopräsentation von den ersten drei Tagen spazierten wir in den Gasthof Bären. Bei einem feinen Nachtessen wurde viel diskutiert und gelacht. In der Hirschen-Bar stossen wir auf den gelungenen ersten Trainingstag an.

Als auch die letzten ihr Bett gefunden haben, wurde es noch einmal richtig laut in der Unterkunft, aber das legte sich bald und alle schliefen langsam aber sicher ein. Pünktlich um 8 Uhr klingelte der erste Wecker. Niemand wagte sich gleich aus dem Bett. Gut eine viertel Stunde später ging der erste angefressene Sportler aus den Federn. Um 8.30 Uhr waren jedoch alle mehr oder weniger munter am Frühstückstisch. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es eine Stunde später mit dem Training los.

Am Sonntag wurde in umgekehrter Reihenfolge trainiert. Gestartet wurde mit der Gymnastik Kleinfeld und Schleuderball. Die Kleinfelder turnten ihr Programm gekonnt durch. Die anderen schleuderten die Bälle über den Rasen und ein Teil ging auf die Joggingstrecke. Nach einer viertelstündigen Pause ging es für die Läufer mit dem super guten anstrengenden 1000meter Training weiter. Tinu das war hart, aber gut! Die Weitspringer hüpften fleissig in den Sand.

Nach diesem einstündigen Trainingsteil waren alle mit ihren Kräften am Ende. Doch die Grossfeld-Gymnastiker raften sich noch einmal auf und turnten ihr Programm fehlerfrei durch.

Am Schluss des Trainingsweekend wurden wir auf dem Turnplatz mit einem feinen Dessert überrascht, gesponsert vom Gasthof Bären.

Nach einem Gruppenfoto packten wir unsere Taschen zusammen und machten uns langsam auf den Weg nach Hause. Nachdem wir alle gesund, aber müde, in Rothrist eintrafen, verabschiedeten wir uns voneinander und gingen mit vielen tollen Erinnerungen an den diesjährigen Auffahrtsbummel und das Trainingsweekend nach Hause.

(9.-12. Mai 2002)

Kreisstaffelmeisterschaft

Um 20 Uhr war es soweit. Unsere zwei Frauen Mannschaften starteten, zusammen mit der Kategorie 3 x 1000m Jugend. Mit „Hopp Hopp Hopp“- und „Schön locker bliibe“ Rufe wurden sie ständig angespornt. Nach dem Rennen waren alle sechs Läuferinnen ausser Atem, doch sie liefen ein sehr gutes Rennen. Anschliessend

begann der Männerlauf. Wie wir es uns gewohnt sind, setzte sich unsere stärkste Gruppe an die Spitze. Die anderen Rothrister Mannschaften folgten dicht dahinter, aber auch die anderen 1000m Teams versteckten sich nicht und zeigten ihr Können. Schlussendlich wurde unser Star-Team Zweiter. Konkurrenzlos und mit grosser Freude feierten unsere Frauen den 1. und 2. Platz! Resultaten Überblick 3 x 1000m Damen 1. Rothrist 1 (Iris, Ariane, Manuela) 2. Rothrist 2 (Evi, Monika, Stefi) 3 x 1000m Herren 2. Rothrist 1 (Tinu, Remo, Jürg) 4. Rothrist 2 (Pädu, Thomas, René) 6. Rothrist 3 (Christoph, Werni, Salin)
(17. Mai 2002)

Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen

Bei prallender Hitze fanden am Sonntag, 2. Juni 2002 die Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen in Gränichen statt. Wie schon die letzten 4 Jahre, nahm der TV Rothrist in den Disziplinen Gross- und Kleinfeldgymnastik teil. Unser Ziel war unsere Plätze verteidigen zu können. Um 7.30 besammelten sich 15 Tvler im Schulhaus Dörfli und nahmen den Weg Richtung Gränichen auf. Angekommen in Gränichen hiess es sich langsam bereit zu machen für die Grossfeldgymnastik. Pünktlich um 9.36 erklangen die ersten Musiktöne von unserem Programm. Die Grossfeldgruppe turnte ihr Programm ohne schwerwiegende Fehler durch. Sie wurden mit der Note 8.73 belohnt, ob das reichen würde, musste man abwarten. Doch schon bald zeichnete sich ab, das wir den Erfolg vom letztem Jahr in der Grossfeldgymnastik nicht wiederholen konnten. Am Schluss reichte es für den 4. Schlussrang. Eine Stunde später kam die Kleinfeldgruppe an die Reihe. Diesmal waren wir nicht in der Favoritenrolle. Sehr nervös gingen wir auf den Platz. Die Musik erklang und wir gaben unser bestes. Das gesamte Programm wurde ohne grössere Patzer geturnt und als wir die Note von 9.32 gehört haben, waren wir dennoch ein wenig erstaunt über die hohe Note. Jetzt mussten wir warten, denn jetzt kam noch der Titelverteidiger Meisterschwanden an die Reihe. Sie turnten Ihr Programm sauber durch. Nach ein Paar Minuten wurde die Note für Meisterschwanden von 9.25 bekannt gegeben. Es lag alles sehr nahe beieinander, es konnte noch viel passieren und wir wussten, dass wir noch einmal unser bestes geben müssen. Um 14.25 Uhr begann der Final in der Gymnastik Kleinfeld. Daher, dass wir in der Vorrunde auf dem 1. Platz waren, mussten wir als letzte starten. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir noch einmal zeigen was wir können. Von unseren Fans unterstützt, turnten wir unser Programm fast ohne Fehler durch. Zufrieden gingen wir vom Platz. Im Anschluss fand gleich das Rangverlesen statt. Es wurde noch einmal spannend. Zuerst wurde die Rangpunkte für Muri abgegeben 14 Rangpunkte, dann für Meisterschwanden 8 Rangpunkte. Alle waren nervös - Meisterschwanden und wir. Jetzt wurden unsere Rangpunkte bekannt. Auch für den TV Rothrist gab es 8 Rangpunkte. Wer hat jetzt gewonnen?? Plötzlich waren 2 Vereine auf dem 1. Rang. Dann kam die Ansprache des Speakers. Da Meisterschwanden 3mal eine 1 bekommen hat und wir nur 2mal eine 1, ist Meisterschwanden Kantonalmeister 2002 und im 1. Rang der TV Rothrist. Die Enttäuschung war bei einigen gross ins Gesicht geschrieben, aber unsere Leistung kann sich sehen lassen. Auch wenn wir uns jetzt nicht Kantonalmeister nennen können, haben wir uns gegenüber dem letzten Jahr verbessert. 1. Rang und das ist offiziell. Wir bekommen extra noch ein neues Schild für den Pokal mit der Aufschrift 1. Rang. Nach dem Rangverlesen ging es noch für ein gemütliches Beisammen sein zu Thomas nach Hause. Vielen Dank!!! Wir möchten uns natürlich auch noch bei Evi & Hansruedi Wülser bedanken für die feinen Salate. Evi und ich danken Euch ganz herzlich für euren Einsatz. Mäne

(02. Juni 2002)

Eidgenössisches Turnfest Baselland

Um 10.11 Uhr hiess es ernst. 15 GYGler erturnten ihr Programm fast ohne Fehler durch. Sie erhielten für Ihr Programm die Note 8.12. Zur gleichen Zeit fand die PS statt wo sich unsere 8 Sprinter ein Note von 7.73 herausliefen. Um 11.27 Uhr starteten die 9 GYKler zu ihrem Auftritt und erturnten eien Note von 9.17 heraus. Ebenfalls zur gleichen Zeit fand der SB statt, wo unsere Schleuderer die Bälle zu einer Note von 6.3 schleuderten. Knapp eine Stunde später hiess es für die 7 Weitspringer ernst. Sie ersprangen eine Note von 6.37. Die 1000m Läufer erliefen eine Note von 7.61, wobei hier zu erwähnen ist, dass sich zwei Läufer während dem Einsatz verletzt hatten. Der TVR belegt in der 4. Stärkenklasse den 129. Schlussrang mit einer Gesamtnote von 22.93. Nach dem Letzten Wettkampteil konnte man sich nun ganz ins Festvergnügen stürzen und alle hatten Freude am gelungenem Einsatz. Die einten schlugen für die nächsten drei Nächten ihre Zelte auf, die anderen gingen bei der grosse Hitze in den nah gelegenen Bach baden. Um 16.00 Uhr hiess es nochmals Show-Time. Der Fototermin stand auf dem Programm und anschliessend gab es eine kleine Zwischenverpflegung mit Salami und Käse, die unsere Gymler an diversen Wettkämpfen erturnt hatten. Um 19.30 Uhr trafen sich alle Tvler noch einmal zum gemeinsamen Nachtessen und dann ging es los und man stürzte sich in das Nachtleben vom ETF02. So gegen 22.00 Uhr verliessen uns die ersten und fuhren mit dem Zug wieder nach Hause. Am Freitag schauten man den verschiedenen Wettkämpfe zu, was so unser Konkurrenz turnten und für drei Tvler galt es den ganzen Tag ernst. Denn sie trainierten für den Top Sportabend wo ebenfalls einige von uns schauen gingen bevor man sich wieder ins gemütliche Festleben stürzte. Da am Samstag der TVR nicht im Einsatz war konnten alle gespannt die verschiedenen Wettkämpfe besichtigen. Sogar vier Tvler gingen an den Festumzug und diskutierten über dies und das. Eines der Höhepunkte war aber natürlich an diesem Samstag, als fünf Tvler sich in einer Autowaschstrasse waschen gingen, zuerst wollte man nur aus jux um zu schauen wie lange es ging bis der Besitzer kam, doch plötzlich sagte der Besitzer wir sollen ruhig hinein stehen und er liess dann die Waschstrasse an. Es hat total Spass gemacht Am Abend gingen einige die GYM-Revolution anschauen, andere blieben im Festzentrum und zwei TvlerInnen gingen anschliessend noch an die Aerobic-Night. Man vergnügte sich bis in die Morgenstunde. Der Sonntag begann damit die Zelte zusammen ab zubrechen und anschliessend schaute man der grandiosen Schlussfeier in der Arena zu. Wo man auch den Rest der Tvler wieder traf, die an diesem Sonntag wieder nach Bad Bubendorf angereist waren. Um 15.50 Uhr hiess es definitiv Abschied vom ETF02 zu nehmen. Mit dem Extrazug in Rothrist angekommen, wurden wir von unserer Dorfbevölkerung empfangen. Anschliessen ging es zu fuss zum Dörfli Schulhaus wo noch die Resultate bekannt gegeben wurden. Zum Schluss traf man sich im Rest. Dörfli noch einmal für einen kleinen Imbiss. Bereits eine Woche früher am Sonntag, 16. Juni 2002 starteten Manuela Müller und Evelyne Steiner am ETV02 in der Sparte Aerobic Paare. Sie erturnten die Note 8.79 was zum hervorragendem 14. Rang reichte. Allerdings ist noch zu erwähnen das sie besser geturnt haben als es die Note sagt. Ich danke hier auch noch den treuen Fans die uns am Donnerstag unterstützt und begleitet haben. Ebenfalls dankt das Leiterteam und ich nochmals jedem einzelnen Teilnehmer nochmals für euren tollen Einsatz. Ich hoffe, dass das ETF02 euch noch lange in Erinnerung bleiben wird, denn es waren vier unvergessliche Tage die wir zusammen erlebt haben. Pädi (20.-23. Juni 2002)

Turnfahrt

Um 06:57 bestieg eine kleine Schar von fröhlichen noch etwas verschlafenen Wanderfans in Rothrist den Zug Richtung Olten. Nach kurzem Aufenthalt und einigem rätseln fuhren wir mit einem IC weiter den Alpen entgegen. Einige Zeit später genossen wir im Zug einen feinen Apéro mit Partybrot, einigen Tropfen Wein und verflüssigten Orangen. Als der Zug Bern wieder verliess, bekamen die Reiseleiter allmählich dicke Runzeln auf der Stirn. Angesichts der tief hängenden schwarzen Wolken am Himmel begannen sie zu beraten, steigen wir aus oder fahren wir einfach weiter. In Kandersteg angekommen schien dann doch noch die Sonne und wir mussten aussteigen. Kurzer Kaffeehalt im Bahnhofrestaurant, bevor wir die erste Etappe hinauf ins Ueschinental unter die Füsse nahmen. Ein kurzer steiler Anstieg verlangte uns die ersten Schweisstropfen ab. Im Hochtal angekommen war es dann auch schon Zeit für die Mittagsrast. Frisch gestärkt machten wir uns wieder auf die "Socken", bis wir das Restaurant Lohner erreichten, wo wir uns zum Teil noch ein Dessert einverleibten. Von der gemütlichen Terrasse aus durften wir begutachten, was uns am Ende des Tals noch erwartete. Vom Restaurant bis Innerueschinen hatten wir rund 400 Höhenmeter zu bewältigen, welche noch gemütlich anstiegen, dann ging es aber wirklich los, auf sehr kurzer Distanz, nochmals 400 Meter in die Höhe bis Schwarzgrätli. Der Schweiß ran aus allen Poren und Petrus war sich auch nicht sicher, soll er uns abkühlen oder nicht. Nach fast acht Stunden Wandern mit Pausen und ca. 1250 Metern Anstieg trafen wir dann doch noch im Berghotel Schwarnbach ein. Bei einem guten Nachtessen liessen wir den Tag noch einmal Revue passieren. Bald war es auch schon wieder Zeit, nachdem einige noch genügend Reserven hatten für ein temporeiches Kartenspiel mit Kaffeelöffel, den müden Knochen etwas Schlaf zu gönnen. Am anderen Morgen, nicht allzu früh und nach gutem Frühstücksbuffet, nahmen wir den zweiten Teil unserer Tour in Angriff. Dieser nicht mehr so intensive Abschnitt der Wanderung führte uns vorbei am Daubensee auf die Gemmipasshöhe, von der aus wir einen schönen Tiefblick auf Leukerbad hatten. Die Luftseilbahn brachte uns dann sicher über die steilen Felswände hinab nach Leukerbad. Bei einem feinen Mittagessen mit einer leicht verwirrten Serviertochter genossen wir die letzten Sonnenstrahlen, bevor wir um 14:40 Uhr die Vierstündige Rückfahrt unter die Räder nahmen. Gegen 19:00 Uhr trafen alle acht Teilnehmer, etwas müde aber wohlbehalten in Rothrist ein. (24./25. August 2002?)

11. Gym-Cup Rothrist

Am Samstag, 31. August kamen die Zuschauer auf den Turnplatz Dörfli in den Genuss hochklassiger Gymnastikvorführungen. Vor allem der Nachwuchs war gut vertreten, was sich bei den Aktiven nicht sagen lässt. So mussten sämtliche Disziplinen in zwei Kategorien, Jugend und Aktive, zusammengefasst werden.

Der Gym-Cup Rothrist 2002 stand am Anfang unter sehr schlechten Sternen. Niemanden wusste genau ob er durchgeführt wird oder nicht. An unserem Trainingsweekend entschieden: Der Gym-Cup 2002 wird stattfinden! Dank der Motivation und dem Wille konnte die Vorbereitungen für den Gym-Cup gestartet werden. Gemeinsam haben wir angepackt und den Gym-Cup 02 auf die Beine gestellt. Das es super läuft wenn alle an gleichen Strick ziehen und zusammen anpacken, hat sich beim Bühnenaufbau gezeigt.

Bereits am Freitagnachmittag war eine kleine Gruppe topmotiviert im Einsatz. Innerhalb von zwei Stunden wurde eine Bühne mit 179 Paletten und 260 Schalltafeln aufgestellt. Vielen Dank an die Helfer!!

Am nächsten Morgen waren alle Helfer bereits um 9.00 Uhr wieder voller Elan und motiviert auf der Dörfliwiese um den Wettkampfplatz einzurichten. Pünktlich um 13.30 Uhr konnte der Gym-Cup 2002 mit der Jugi Rothrist beginnen. Ohne grössere Fehler turnten Sie ihr Programm durch. Sie wurden mit der Note 7.64 belohnt. Die Grossfeldgymnastik war knapp eine Stunde später an der Reihe. Doch leider machte Petrus nicht ganz mit und der Wettkampf wurde etwa 20 Minuten verschoben. Nach der Pause konnten wir doch noch unser Programm starten. Es lief uns nicht ganz nach Wunsch, denn während dem Turnen hatte eine Gruppe Orientierungsschwierigkeiten und waren in die falsche Richtung gelaufen. Für uns hiess das während des Wettkampfes flexibel zu sein und nicht aufgeben. Wir meisterten uns gut durch den Wettkampf und nicht einmal von unserem Verein merkten es alle das wir ein (Chaos) gehabt haben!!! Für unsere Improvisationsvorführung erhielten wir eine Note von 8.49. Knapp eine Stunden später kam die GYK- Gruppe an die Reihe. Sie zeigten Ihr Programm nicht ganz fehlerfrei, doch mit der Note 8.87 konnte zufrieden mit sein.

Da alle Disziplinen der Aktive und der Jugend zusammengelegt wurde, schaffte keine Gruppe des TV Rothrist den Einzug ins Finale!

Schade, dass der Rothrister Gym-Cup von Regentropfen in Mitleidenschaft gezogen wurde. Trotzdem lief der ganze Wettkampf gut ab.

Hier noch mal ein riesengrosses Dankeschön an alle Helfer!!! (31. August 2002)

Hallwilerseelauf

Bei kühler und wechselhafter Witterung trafen sich am Samstag, 12. Oktober 2002 8 LäuferInnen des TVR beim Schulhaus Dörfli. Gemeinsam fuhren Sie nach Beinwil am See um dort am 28 Hallwilerseelauf teil zu nehmen.

Der TVR startete in der Kategorie Team Gemischt (Patrik Siegrist, Stefanie Steiner und Monika Plüss), Team Frauen (Iris Lüscher, Jacqueline Suter und Ariane Müller) und Martin Rodel und Werni Plüss bestreiteten den Halbmarathon.

Punkt 1415 Uhr galt es ernst, der Startschuss viel und die Läufer machten sich auf die Strecke von 21,1 km .

Den Läufer und Läuferinnen lief es sehr gut und beim ersten Wechsel führte das Gemischte Team vor dem Frauen Team.

Bei Kilometer elf musste jedoch Werni das Rennen aus gesundheitlichen Gründen aufgeben und kam mit dem Schiff retour nach Beinwil.

Beim zweiten Wechsel führte beim interne TVR Duell immer noch das Gemischte Team vor den Frauen. Martin, unser Lauftrainer, der das Frauen Team von A bis Z begleitet und betreute wurde mit einer Zeit von 1.48.53 guter 354.

Am Ziel, siehe da, das Gemischte Team lief mit einer Zeit von 1.46.48, ca. 12minuten schneller als ein Jahr zuvor im Ziel ein und holten somit in der Kat. Team Gemischt den 19 Schlussrang heraus. Das Frauen Team lief mit einer Zeit von 1.48.53 ein und holte somit in der Kat. Team Frauen den zweiten und somit einen Podestplatz heraus.

Die Freude war rissig!!! Trotz längerer Pause und einer noch jungen Herbstsaison konnten alle eine Top-Leistung bringen. Gratulation!!!

Nach dem Rangverlesen gingen alle mit einen guten Gefühl, schönen Erinnerungen und Top-Motiviert nach Hause.

Pädu (12. Oktober 2002)

Gotthelfstafette

Die Stafette ist in 4 Teilabschnitte unterteilt:

3.5km Laufen - 7km MountainBike - 1.4km Laufen - 3.5km Inlineskating

Beim DUO-Team wird nach den ersten zwei Disziplinen gewechselt.

Vom TV Rothrist waren 12 Teilnehmer dabei und stellten im Feld der DUO-Teams nicht weniger als 4 von 9 Teams. Es entwickelte sich ein interessantes Rennen, welches auch einige „Hausduelle“ zwischen Rothristern ergab. Sehr gute Arbeit haben auch die Rothrister Betreuer geleistet, welche unsere SportlerInnen bei den Disziplinenwechsel optimal betreut haben (Siehe Foto)!

Als Verein waren wir in Lützelflüh sehr erfolgreich. Die Erfolgswelle vom Hallwilerseelauf konnte fortgesetzt werden, und es resultierten diesmal sogar zwei Podestplätze.

Im Jahr 2003 werden wir im Emmental wieder dabei sein. Wir werden versuchen unsere guten Resultate nochmals zu verbessern. (20. Oktober 2002)

Quer durch Twann

Am Samstag, 26. Oktober um 16.30 Uhr besammelten sich 11 TurnerInnen des TVR im Schulhaus Dörfli. Von dort fuhr man mit drei privat Autos nach Twann an das Winzerfest. In Twann angekommen suchten wir zuerst die Unterkunft auf bevor wir durch die wunderschönen Gassen von Twann zogen. Der Abend wurde immer später, man diskutierte, genehmigt sich auch ab und zu ein Gläschen Wein oder sonst was zum Trinken. Am Schluss traf man sich noch im Discozelt wo das Tanzbein geschwungen wurde. Danach gingen die ersten zurück in die Unterkunft um zu schlafen. Die letzten Tvler trafen gegen 03.30 Uhr in der Unterkunft ein. Von der Allerletzten wusste man nicht wann sie zurück kam, aber eins wusste man, sie hat den Abend genossen. Sonntag, der Tag danach. Um 08.00 Uhr war Tagwach und man stand langsam aber sicher wieder auf und bereitete sich auf die Stafette vor. Zuerst ging man zum Morgenessen und anschliessend ging es zum Einlaufen. Um 10.00 Uhr ging es los die erste Serie ging an den Start und um ca. 10.25 war unsere Serie an der Reihe. Für den TVR waren folgende LäuferInnen am Start; Marco, Thömu D., Chriesi, Stefi, Pädu, Mäne, Evi und Mone V. Mit einer Zeit von 5.09.93 min. lief man auf den ausgezeichneten 32. Schlussrang. Nach dem Zieleinlauf mussten wir noch das Finish Foto holen gehen wo das Zieleinlaufbild eindeutig unsere Schlussläuferin Mone mit einem Kuchen in der Hand zeigte, die sie auf der Schlussstrecke von uns Tvler zum Geburtstag erhielt. Anschliessend verzerrten wir den Kuchen mit einem Gläschen Wein, wobei zu erwähnen ist das nicht mehr alle ein Gläschen Wein zum anstossen wollten. Nach dem Rangverlesen fuhren wir, müde aber mit dem Gedanken an ein unvergessliches Wochenende, wieder nach Hause. Pädu

(26./27. Oktober 2002)

5. Aerobic-Cup

Am 23./24. November 2002 fand in der Aarauer Schachenhalle der 5. Aerobic-Cup statt. Nach fünfmonatiger Pause und einem Programmwechsel nahmen wir am Samstag beim Paarwettkampf teil. Mit grosser Freude ging es an den Wettkampf. Wenig verspätet kamen wir in Aarau an und waren sichtlich überrascht, dass es schon so viele Leute hatte. Jetzt hiess es bereit machen für den Wettkampf. Unsere

Fans liessen sich auf den Tribünen nieder und verfolgten schon mal gespannt den Wettkampf der Jugend. Währenddem turnten wir in der nahegelegenen Sporthalle ein. Nach einem nicht geglückten Einlaufen hofften wir auf einen umso besseren Auftritt vor den Wertungsrichtern.

Um 18.15 Uhr besammelten sich alle der Kategorie Aerobic Paare für die Vorstellung der Teams. Unsere Nervosität stieg - es ist schon anders, ob wir mit 10 oder 20 Personen auf dem Feld stehen oder "nur" zu zweit. Ein Kollege meinte, er finde dies braucht Mut, so nur zu zweit, er würde sterben vor Nervosität - ja so ist es uns auch fast ergangen! Nach der Vorstellung war noch ein Team vor uns an der Reihe und dann hiess es - Herzlich Willkommen TV Rothrist! Der Programmstart verlief gut und der Rope Skipping-Teil klappte an unserem 3. Wettkampf (fast) reibungslos. Auch der zweite Teil ging gut über die Bühne. Der dritte, neue Teil haben wir um einiges temporeicher als der vorherige gestaltet. Nach einer Akrofigur hatten wir beide kleine Orientierungsschwierigkeiten, haben aber beide auf die selbe falsche Frontseite gewechselt. So turnten wir etwas verunsichert und demzufolge auch nicht ganz fehlerfrei den letzten Teil unseres Wettkampfprogramms durch. Gespannt warteten wir nach dem nicht ganz geglückten Auftritt auf unsere Note: 8.78! Besonders gefreut haben wir uns über unsere Programmgestaltungsnote. Diese konnten wir erneut verbessern - sicher ist dies auch unserem neuen Teil zu verdanken. Mit unserer Note von 8.78 belegten wir den 10. Rang. Am Sonntag verfolgten wir dann gespannt die Vorrunde der Teams und dann am Nachmittag die Finals aller Kategorien. Die Stimmung in der Schachenhalle war wiederum fantastisch. Nun freuen wir uns, dass wir unser Aerobic-Programm am Turnerabend im Februar unserem einheimischen Publikum präsentieren können. Anschliessend beginnt dann für uns wieder die Wettkampfvorbereitung und wir hoffen nach unserem ersten Jahr in der Aerobic-Welt auf viele weitere spannende und interessante Wettkämpfe im neuen Jahr. Ein ganz herzliches Dankeschön an all unsere Fans, die uns an die Wettkämpfe begleitet haben und uns unterstützt haben - wir hoffen natürlich ihr seit im nächsten Jahr auch wieder dabei?!

(23./24. November 2002)

2003

Volley-Night

Um 19.55 fiel für unsere Mannschaft, ohne das wir uns vorher auf dem Spielfeld eingespield hatten, der Anpfiff für den ersten Match. Es zeichnete sich schnell ab, dass der Spass an diesem Abend im Vordergrund stehen soll. Trotz grosser Anstrengung verloren wir beide Sätze. Nach einer langen Spielpause und einer kleinen Zwischenverpflegung folgten jeweils noch einen Match gegen Vorderwald, Brittnau, und Strengelbach. Mit grossem Einsatz konnte gegen Brittnau sowie gegen Vorderwald einen Satz gewonnen werden. Trotz Satzgewinne spielten wir in der Finalrunde um den letzten Platz gegen Bottenwil. Man merkte langsam die Müdigkeit unserer Mannschaft, jedoch gaben wir noch einmal unser bestes und manche Einsätze waren „fast“ Meisterlich. Am Schluss nach einer spannenden Partie konnte sich der TV Rothrist doch noch durchsetzen und entschied das Spiel für sich. Beinahe schon traditionsgemäss belegten wir Platz zwei. Wenn man die Rangliste rückwärts liest!! Wir hoffen das wir nächstes Jahr auch wieder teilnehmen können, auch wenn wir am Schluss der Rangliste zu finden sind, ist es für uns immer ein super Anlass für das Gesellschaftliche zu pflegen. Auch möchten wir uns bei Pädu F. bedanke das er als Profi mit uns an dieses Volley-Night gekommen ist. Danke an alle!! War super lässig mit Euch. Manu
(14. März 2003)

Generalversammlung

Eidg. Turnfest als Höhepunkt

In den Jahresberichten des Präsidenten und der Technischen Leitung wurde erwähnt, dass der Höhenpunkt des vergangenen Jahres das Eidg. Turnfest im Baselland war. Leider waren die erturnten Noten unter den Erwartungen, jedoch zählt auch an einem solchen Anlass das Mitmachen vor dem Rang, konnte man doch mit den geturnten Leistungen durchaus zufrieden sein. Die Jahresberichte des letzten und die Vorschau auf das kommende Jahr wurden durch eine Bildpräsentation unterstrichen.

Erfreulicher Kassenabschluss

Trotz den hohen Ausgaben durch das Eidg. Turnfest und der Beschaffung eines neuen Trainingsanzuges und eines neuen Dress konnte die Rechnung mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Dies weil an diversen Anlässen durch die Mitglieder gute Ergebnisse erwirtschaftet wurden, mit einem Sponsorenlauf der Jugend- und Aktivriege Geld gesammelt wurde und mit der Garage Moor AG Rothrist ein grosszügiger Sponsor für den neuen Trainingsanzug gefunden wurde. Somit konnten auch die Jahresbeiträge auf ihrem tiefen Niveau belassen werden.

Mutationen im Vorstand und beim Leiter-Team

Neben den fünf verbleibenden Mitgliedern des Vorstandes konnten Eveline Steiner, Manuela Müller, Christoph Hänni und Markus Müller neue in den Vorstand gewählt werden. Andreas Dick gab nach sieben Jahren auf diese Generalversammlung den Rücktritt aus dem Vorstand. Monika Vifain gab ihren Rücktritt als Abteilungsleiterin Jugendriege. Als ihr Nachfolger konnte Tobias Zaugg gewählt werden. Neu konnten Stefanie Steiner und Ariane Müller als Riegenleiterinnen gewonnen werden.

Diverse Auszeichnungen und Ehrungen

Für ihren fleissigen Turnbesuch und ihre fleissige Mithilfe an den verschiedensten Anlässen konnten siebzehn Turnerinnen und Turner eine Fleissauszeichnung entgegennehmen. Für ihre fünfjährige Tätigkeit im Vorstand durfte Nadja Gull einen Blumenstrauss in Empfang nehmen. Ebenfalls einen Blumenstrauss konnte Monika Plüss als ausgeschiedene Kassenrevisorin und für fünf Jahre Betreuung des Kleinmaterial Pool entgegen nehmen. Um zehn vor zehn konnte der Präsident den offiziellen Teil schliessen. Nach dem Nachtessen präsentierte Martin Rodel einen kleinen Jahresrückblick mit den Highlights des vergangenen Jahres.
(21. März 2003)

Skiweekend

Angekommen ging es auch schon los. Mit dem Bus an den Bahnhof auf das Bändli. Nach einer langen Fahrt sah man auch endlich den Schnee. Auf der kleinen Scheidegg angekommen, ging es für 4 TVR auf die Skipiste, die anderen mussten zuerst das obligatorische Kaffee und Gipfeli einnehmen, bevor man auf die Piste gehen konnte. Nach einer halben Stunde besammelte man sich vor dem Skilift. Beim Strahlendem Wetter konnte es auf der Piste los gehen. Es wurde ohne grösseren Stopps hinauf und hinunter gefahren. Jedoch machten sich bei einigen langsam den Hunger bemerkbar. Wohl oder über entschied man sich das man sich eine Mittagspause gönnt. Nachdem alle glücklich und zufrieden waren ging es wieder weiter. Gegen Abend besammelten wir uns um gemeinsam die Lauberhornabfahrt zu bewältigen. In rekordverdächtiger Zeit fuhren wir fast wie die Profis die Strecke hinunter. Verdient gingen wir anschliessend in Wengen in eine Beiz, wo wir freundlich empfangen wurden. Die Serviertochter (Servierhexe?) zog vor unserer Nase die Tischtücher weg. Ebenso waren wir über den sogenannten „Eistee“ erstaunt, gab es doch kalten Pfefferminztee. Schon bald ging es mit dem Bändli zurück nach Lauterbrunnen zurück, wo wir unsere Zimmer bezogen. 24 Betten für 12 Personen waren angesagt. Nun besuchten einige die Duschen, währenddessen die anderen einen selbstmitgebrachten Apéro genossen. Anschliessend wurden die Rollen getauscht, das auch niemand in Rückstand geriet. Für 19 Uhr war das Abendessen gebucht. Manch einer befürchtete, dass es ein Kinder-Abendessen geben würde, und man bereits um 21 Uhr im Bett sein würde. Um die Gefahr zu dämmen gingen wir erst um Viertel nach ins Lokal. Das Essen wurde eingenommen, währenddem man sich fragen musste, ob es an der allgemeinen Unfreundlichkeit der Servierdösen lag, oder an uns, dass auch dieser Serviermensch sehr „freundlich“ war. Einige TVRler nahmen noch ein Dessert und anschliessend bezahlte man. Nun verschob man sich ins nahegelegene Pub. Es wurde getrunken, geschwaffelt, Dart gespielt, Eishockeymatch geschaut und man „Döggelte“. Die Stimmung war sehr ausgelassen, doch man merkte bei den meisten die Müdigkeit vom Vorabend. Darum meldete sich bald der Dienstälteste ab und ging zurück zur Unterkunft, wo er hoffentlich auch wirklich war. Die Anderen mussten sich später für das Heimgehen oder für das Weitergehen in die obengelegene Disco entscheiden. 3 Frauen entschlossen sich für den Rückzug, während die anderen 3 Frauen und 6 Männer in die Disco gingen. Die Stimmung unter uns war auch hier wieder sehr ausgelassen, obwohl die Musik die gute Stimmung etwas schmälerte. Man bemühte sich sogar die Musiklautstärke zu verringern, doch der DJ, welches eine Frau war, wollte trotz den überzeugenden und nötigen Englischkenntnissen nicht einlenken. Die Müdigkeit überrannte nun auch die noch aktiven TVRler und man entschloss sich für das Heimgehen. In der Unterkunft angekommen wurde keine Rücksicht auf die anderen genommen, wir machten Krach, Disco, plauderten und genehmigte sich noch einmal

einen Drink. Zur späteren Stunden lernten wir noch Deutsche kenne, da sie nichts mehr zu Trinken hatten und wir jedoch auch nicht mehr viel wurde noch das letzte zusammengemischt. Wir kreierten einen neuen Drink. Wir wollten Ihnen sogar noch das neue Getränk Beauty Colada schenken damit sie auch von innen schön werden. Und manche von uns meinten das haben wir nicht mehr nötig, weil wir alle genug schön sind. Gegen Morgen gingen auch die letzten in das Bett. (Jedoch sind wir uns bis jetzt noch nicht einig was für Zeit gewesen war). Um 8.45 kamen auch die letzten zum Frühstückstisch. Man merkte bei allen noch ein wenig den letzten Abend, jedoch wurde es schnell wieder laut. Langsam machte man sich bereit für auf die Piste. Um 10.30 Uhr waren wir auf der kleinen Scheidegg. Das Wetter war wieder wundervoll und die Stimmung ausgelassen. Wir fuhren wieder zum berühmten Sässelilift Wixi. Mit Raclette und Wähen machten wir um 11.30 das erste Mal Pause. Das sollte heute nicht die letzte sein. Nach über eine Stunde hatten die Jüngsten von uns Hunger. Wir fügten uns und gingen zurück um das letzte mal auf der kleinen Scheidegg um das Mittagessen einzunehmen. Gegen 15.00 Uhr hatten auch die letzten bezahlt und wir machten uns auf die letzte Lauberhorn Abfahrt. Nach der langen Lauberhorn Abfahrt und der letzten Bändlifahrt, kamen wir gegen 16.15 in Lauterbrunnen an. Wir haben die Ski's und das Gepäck verladen. Manche gingen in den nahegelegenen Laden einkaufen. Padle und Manu meinten es am besten und kauften fast den ganze Laden auf. Von Schokolade bis zu Süßigkeiten. Ausgelacht von den anderen fuhren wir langsam Los. Jedoch hatte das Gefühl der Beiden doch gestimmt, dass es eine länger Fahrt werden könnte und wenn Sie nicht einkaufen gegangen wären hätten sie um das überleben kämpfen müssen. Auf der Autobahn angekommen, kamen wir in den Stau. Sofort wurde mit der heutigen Kommunikationshilfe Natel mitgeteilt, dass wir wieder zurückfahren und über den Brünig fahren. Nicht zur Freude von allen, da man ja schon so viel gegessen hat. Jedoch da auf allen Schweizerstrassen Stau gemeldet wurde, ging es nicht lange und wir waren wieder im Stau. Langsam kam die Müdigkeit, man wurde ruhiger, schlief oder es wurde heftig Diskutiert in den diversen Autos. Um 19.30 kamen die letzten in Rothrist an. Man verabschiedete sich und freut sich auf das nächste Skiweekend. Es war suuuupppppeeerrrr mit Euch. Beni und Phipu möchten wir danken für die Organisation. Danke!! Nächstes Skiweekend findet am 6./7. März 2004 in Adelboden statt. Es wäre schön wenn wieder etwas mehr teilnehmen würden. Manu & Kusi
(22.+23. März 2003)

Osterlauf

Pädu und Salin fuhren mit einem guten Gefühl und ohne viel Training nach Eiken. Nach der Nachanmeldung besichtigten sie die Umgebung. Dabei trafen die zwei Läufer auf René Kern und Ueli Gerber, welche auch am Osterlauf teilnahmen. Sie gingen gemeinsam einlaufen. Anschliessend begaben sich Pädu, Salin, René und Ueli an Start. Auffallend waren die vielen TeilnehmerInnen. Unter ihnen befanden sich einige lustige Gestalten mit langen Ohren (Osterhasen?). Peng, der Start war erfolgt! Mit einem Doping namens Dextro Energen im Bauch begaben sich unsere Läufer auf die 5.85km lange Rennstrecke. Pädu kam nach 24 Minuten im Ziel an, Salin lief 3 Minuten später ein. Im Zielgelände trafen sich wieder alle vier. Die vier Männer diskutierten über das Rennen. Danach kam bei Pädu und Salin der Hunger auf, den sie mit einem Hamburger stillten. Danach verfolgten sie das 10 Meilen Rennen der Elitegruppe, bevor sie die Heimreise antraten. „Nächstes Jahr möchte an allen AZ Goldläufen teilnehmen. Ausserdem reizen mich die 10 Meilen und ich

könnte mir gut vorstellen diese zu laufen.“ verriet mir Salin mit einem Lächeln am Schluss. Wir können also gespannt sein und uns freuen auf den nächsten GP Fricktal in Eiken.

(19. April 2003)

Trainingstag

Pünktlich um 11.30 Uhr fing für die 800 m Läufer das Trainingsweekend an. Bevor die grössere Gruppe des TVR Ihre Einheiten absolvierte, hiess es für die Läufer ein Stundelang Skipping, Sprints usw. zu absolvieren. Nach und nach trafen auch die Gymnastiker ein. Pünktlich um 13.00 Uhr fing Evi mit dem Einlaufen an. Da Füsse und Arme manchmal nicht so das machten was sie eigentlich sollten, bereitete schon das Einlaufen manchen Kopfzerbrechen bevor es überhaupt richtig losging! Während den nächsten 1,5 Stunden stand das Grossfeld Training auf dem Programm. Der Schlussteil wurde noch eingeübt (...dies eine Woche vor dem ersten Wettkampf...) und anschliessend die einzelnen Teile nochmals unter die Lupe genommen. Zum Schluss wurde das ganze Programm noch ein paar Mal durchgeturnt bevor es in eine wohlverdiente Pause ging. Nach einer 10-minütigen Erholung hatten die Gymnastiker die Aufgabe ein Blatt auszufüllen. Um was es auf diesem Blatt genau ging, könnt ihr irgendwann mal auf dieser Hommage sehen....! Nach dieser speziellen Pause ging es weiter mit dem Kleinfeld Training. Die einzelnen Teile wurden ganz genau unter die Lupe genommen - wo sind die Hände offen, wo schauen wir nach, wie hoch kommt der Arm. Diese Details haben wir in schönen Kolonnen und Reihen geübt, ja es war schon ein bisschen militärisch ;-) Bevor es nach dem GYK Training unter die Dusche ging, gab es ein gemeinsames Stretching und eine entspannende Massage. Gegen 19.00 gingen wir gemeinsam zum Wylerhöttli. Für manche war das Walhäuschen eher unbekannt und daher war es für das Oftringer-Vordemwälder Auto unmöglich dieses Häuschen zu finden und verfuhrten sich. Danke Pädu, dass du uns gerettet hast. Die „Einheimischen“ warteten schon fast verhungert auf das Essen, das wir in unserem Auto gelagert hatten. Jetzt konnte mit einem kleinen Apéro begonnen werden. Bevor unser Würste und Steaks fertig waren. Bis spät in den Abend wurde gelacht, gegessen und getrunken. Herzlichen Dank an alle für die feinen Salate, das Brot und die Kuchen und nicht zu vergessen die Caramelköppli. Gegen Mitternacht war grosse Aufbruchsstimmung und manche waren froh dass man ins Bett konnte, wussten wir doch, dass wir noch einen langen Sonntag vor uns hatten. Am Sonntag um 9.30 Uhr konnte pünktlich mit dem GYK-Training begonnen werden. Bevor das Programm wieder in einzelnen Teilen durchgenommen wurde, absolvierte Mäne mit den Turnerinnen und Turnern das Einlaufen, damit auch die letzten verschlafenen Gesichter noch wach wurden. Bevor unser Beobachter zu uns stiess und Video-Aufnahmen gemacht wurde, wurde das Programm ein paar Mal durchgeturnt. Zum Schluss wurde das ganze Programm mit Vollgas durchgeturnt. Verdient ging es in die Pause. Nun sind auch die restlichen „Nur-Grossfeld“ Gymnastiker auf dem Dörfliplatz eingetroffen. Gestartet wurde gleich mit dem durchturnen des Programms. Anschliessend wurden nochmals einzelne Teile detailliert angeschaut, die Formationen gerichtet und x-mal geübt. Zum Schluss gab es eine Beobachtungsrunde. Die Hälfte turnte und die anderen hatten die Aufgaben je eine Person zu beobachten und anschliessend zu korrigieren. Zum Abschluss wurde das Programm noch einmal gemeinsam geturnt und nun können wir sagen - sowohl mit dem Grossfeldprogramm wie auch mit dem Kleinfeld Programm sind wir wettkampfreif. Bevor sich alle auf den Heimweg machten, stretchen wir noch gemeinsam und assen noch den restlichen Kuchen vom

Samstagabend. Nun dürfen wir zurückblicken auf ein intensives Weekend bei welchem aber auch das Zusammensein und der gemütliche Teil nicht zu kurz kam. Wir freuen uns auf die bevorstehende Saison und danken allen für ihren super Einsatz an unserem Trainingsweekend. Mäne und Evi

Stausee-Cup

Zwei Wochen vor dem Wettkampf kauften wir uns neue Dress und noch am gleichen Tag haben wir in jedem Teil vom Programm noch eine Änderung vorgenommen. Dort eine neue Partnerübung, im anderen Musikstück eine neue Schrittkombination, dort neue Armbewegungen - all diese Änderungen hatten wir schnell im Griff und gaben uns den letzten "Kick" für die Vorbereitung für diesen ersten Wettkampf. Am Samstag, 3. Mai 2003 fuhren wir nach Kleindöttingen in die Mehrzweckhalle. Eigentlich schade, bei solch schönem Wetter in der Halle zu turnen. Letztes Jahr war es ein regnerischer Samstag und bei all unseren weiteren Wettkämpfen im GYK und GYG hatten wir immer super sonniges Wetter. So haben wir schon gemaukelt, da es dieses Jahr so tolles Wetter war, ob es dann an den GYK und GYG Wettkämpfen einen Regenschirm braucht....hoffen wir nicht, dass dies eintreffen wird. Dieses Jahr waren die Kategorien in Blöcke aufgeteilt, als letzter Block der Vorrunde war die Kategorie Paare an der Reihe. So konnten wir zuerst noch relativ entspannt die Vorrunde der Kategorie Jugend und Aktive verfolgen, bevor wir uns im Spiegelraum aufwärmten. Um 17.00 Uhr trafen wir uns mit den anderen fünf Paaren im Geräteraum, anschliessend verlauteete der Speaker: "Und nun kommen wir zur letzten Kategorie der Vorrunde, der Kategorie Aerobic Paare. Begrüssen Sie mit mir den STV Oberbüren, DTV Obersiggenthal 2, TV Rothrist, DTV Büttikon, DTV Obersiggenthal 1 und den STV Eien-Kleindöttingen." Zu mitreissender Musik und kräftigem Applaus durften wir für die Vorstellung der Teams das Wettkampffeld betreten. Nach diesem Einmarsch zogen wir uns wieder zurück in den Geräteraum. Diese Minuten sind für uns immer die Schlimmsten....warten, warten, warten, nervöser werden, nervöser werden.....! Vor uns turnten zwei Paare und dann hiess es: "Herzlich willkommen, Manuela Müller und Evelyne Steiner vom TV Rothrist." Der erste Teil mit den Seilen ging, gegenüber dem letzten Jahr, gut über die Bühne. Zwei Patzer hatten wir, aber den Einstieg haben wir gleich wieder gefunden. Unsere Fans meinten, die Erleichterung als wir die Seile weglegten, sei uns buchstäblich ins Gesicht geschrieben gewesen. So turnten wir unser temporeiches Programm unter Mitklatschen der Zuschauer und unseren Fans - VIELEN DANK - erfolgreich zu Ende. Nach unserem Einsatz setzten wir uns zu unseren Fans und verfolgten gespannt die Vorführungen der anderen Paare. Plötzlich drehte sich Mone zu uns um, eine 9.19!! Unsere Note ist bereits auf der Rangliste erschienen, Zwischenrang 1! Wir konnten zuerst kaum fassen, unsere erste 9ner-Note! Nun warteten wir natürlich gespannt auf die nächste Note - an eine Finalqualifikation wagten wir gar nicht zu denken....haben doch die drei Paare, von welchen die Note noch nicht bekannt war, alle schon mal im Final am Aerobic Cup in Aarau mitgeturnt. Dann wurde die Note vom DTV Büttikon bekannt: 9.22. Wir haben also den Finaleinzug um 3 Hundertstel verpasst, waren aber total glücklich über unsere 9ner-Note. Nach dem Wettkampf machten wir noch eine Foto-Session in unserem neuen Dress. Anschliessend gönnten wir uns eine Dusche bevor wir uns in der Spaghetti-Stube stärkten und dann die Finaldurchgänge verfolgten. Für uns war es ein toller Wettkampf, ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Fans, die uns tatkräftig unterstützt haben und mit uns fieberten. MERCI! (03. Mai 2003)

Kreisturnfest

Am Freitag den 13.06.03 besammelten sich um 15.30 Uhr 45 TurnerInnen der beiden Vereinen TV und SATUS Rothrist um gemeinsam mit dem Velo nach Vordemwald ans Kreisturnfest zu radeln. Angekommen richtete man unter schützenden Bäumen ein Materialdepot ein und schon hiess es für die GYGler und 60m Läufer einlaufen. Am 17.10 Uhr galt es ernst der TV/SATUS Rothrist griff in das Wettkampfgeschehen ein und zeigte eine hervorragende GYG Nummer, wurde auf diese Saison neu einstudiert, und die 60m Läufer liefen ein tolles Sprintrennen das mit den Noten 8.49 GYG und 9.07 PS belohnt wurde. Am 18.30 Uhr erfolgte der 2. Teil. Man startete mit dem neuen GYK Programm, sehr sehenswert und ebenfalls auf diese Saison hin neu einstudiert, und mit der neuen Disziplin Kugelstossen anstelle des Weitsprunges. Auch diesen zwei Disziplinen wurden sehr fleissig geturnt, respektiv die Kugel gestossen und mit der hervorragender Note von 9.46 GYK und der Kugel Note von 7.64 belohnt. Am 19.30 Uhr begann der letzte Wettkampfteil mit dem Schaukelringprogramm und dem 800m Lauf das durch die Quartiere von Vordemwald gelaufen werden musste. Sie wurden ebenfalls mit sehr guten Noten 8.97 SR und 800m Note von 7.67 belohnt, was zur Total Note von 26.07 und dem 8 Platz in der 1. Stärkeklasse reichte. Nach den Wettkämpfen ging man gemeinsam Nachtessen und man stürzte sich danach ins Festleben und tanzet bis in die frühen Morgenstunde hinein. Am Samstag den 14.06.03 trafen sich noch einige TV/SATUSler um beim Rangverlesen und dem anschliessendem Unterhaltungsprogramm, wo der SATUS mit der Aufführung der Crash Piloten den ersten Preis abholte, dabei zu sein. Und man tanzte auch an diesem zweiten Abend bis in die frühen Morgenstunden hinein. Es war wiederum ein sehr tolles Turnfest das wir Gemeinsam erleben durften. Ich Danke allne TV/SATUSler und LeiterInnen für EUREN tollen Einsatz IHR ward einfach spitze. Danke o bis zum nächscte Tornfescht im 2004 in Zurzach (Regionalturnfest). Pädu

Turnfahrt

Am Samstagmorgen besammelten sich 8 reisefreudige TvlerInnen am Bahnhof Rothrist. Die Destination war wie nach Tradition unbekannt. Nur die beiden Organisatoren Werni und Werni wussten wohin die Reise ging. In Aarau stiessen die Borner zu ihnen und die Gruppe war nun komplett. Der Zug fuhr in Richtung Zürich, war die Ostschweiz das Ziel? Jedenfalls meinte Werni, wir würden eine grössere Tour de Suisse machen... In Zürich wechselte die Gruppe den Zug. Jetzt erfuhr man dank den reservierten Plätzen den nächsten Zielort, der hiess Ziegelbrücke. Dort angekommen, führte die Reise im Bus weiter. In Weesen bestieg die Gruppe ein Extraschiff, welches sie nach Walenstadt brachte. Nach der sehr angenehmen Schiffsfahrt wurden die 10 TvlerInnen von einem früheren Postauto nach Bad Ragaz gefahren. Jetzt stand das Mittagessen auf dem Plan. Im Restaraunt Allegra (Hotel Sandi) gab es für die hungrigen Bäuche ein feines 3-Gangmenü (Salat, Winzer Geschnetzeltes „Heidiland“, Coupe Dänemark). Nach einem Kaffee oder Espresso ging die Reise auf einer gemütlichen Rösslirundfahrt weiter. Auf dieser 2-Stündigen Fahrt konnten die 10 TvlerInnen die wunderschöne Landschaft vollzöglich geniessen und viele Lachmuskeln bewegen... Anschliessend ging es mit der Gondelbahn von Bad Ragaz auf Pardiell, welches auf einer luftiger Höhe von 1633m liegt. Im Berggasthaus Pizol bezog die sportbegeisterte Gruppe die Unterkunft. Die übrige Zeit bis zum Nachtessen nützte man zum Duschen, Jassen und Zeitungslesen. Nach dem äusserst köstlichen Nachtessen vertrieb man die Zeit wiederum mit Jassen und

man lachte viel. Am anderen Morgen nach einem guten Frühstücksbuffet nahm die Turnerschar die grosse Wanderung in Angriff, die 5-Seen-Wanderung. Die ersten paar Kilometer zum Wangerseersee eher waren gemütlich. Dann kam der Aufstieg zum 2. See, den Wildsee... Es kostete der Gruppe ganz viel Kraft, doch alle haben mit schwerem Gepäck den „wilden“ Aufstieg bravourös gemeistert. Nach einer kurzen Rast ging die Wanderung weiter, und schon lag der nächste See vor den Augen der TurnerInnen, der Schottensee. Dort legte man die Mittagspause ein. Auf dem Speiseplan standen Brot, Fleisch und 1. August-Eier... Gut gestärkt machten sie sich wieder auf die „Socken“, bis ein hoher Punkt erreicht wurde, von wo sie auf den Schwarzsee hinab sehen konnten. Der steile und schwierige Abstieg zum Schwarzsee war eine der härtesten Teilstrecken der gesamten Wanderung. Es folgten der Aufstieg zu den Steinmännern, Abstieg zum Baschalvasee, Abstieg zur Zwischenstation Gaffia (1861m), ehe sie dann dort die Gondelbahnen bestiegen, um hinab nach Wangs zu fahren. Mit dem Bus fuhren die etwas müden TvlerInnen zum Bahnhof nach Sargans. Bei einer Zwischenverpflegung genossen die Wanderlustigen die letzten Sonnenstrahlen, bevor sie gegen 17:40 die 3-Stündige Rückfahrt unter die Räder nahmen. In Aarau verabschiedete die Turnerschar die Borner und gegen 20:00 trafen acht TeilnehmerInnen, etwas müde aber wohlbehalten in Rothrist ein. (9./10. August 2003)

12. Gym-Cup Rothrist

Dieses Jahr war Petrus auf der Seite des Organisators, dem TV Rothrist. Bei Eröffnung der Festwirtschaft um 12.00 Uhr liess er noch die letzten Tropfen vom Himmel fallen, aber pünktlich zum Wettkampfstart um 13.00 Uhr zeigte sich die Sonne. Als Vorbereitung auf die in einer Woche in Lyss stattfindenden Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen benutzen etliche Vereine den Rothrister Gym Cup als Standortbestimmung. Mit den beiden neuen Gymnastikprogrammen von dieser Saison konnte der Gastgeber wieder in den vorderen Rängen mitmischen. Mit der Note von 9.26 schaffte die Kleinfeld-Gruppe den Sprung ins Final. Mit 14 Kids war auch die Jugi Rothrist vertreten und erreichte mit einer tollen Vorführung den guten 12. Rang. Mit den neuen Wettkampfweisungen in der Gymnastik wird - neben vielen anderen Kriterien - das Konzept der Vorführung bewertet. Das heisst hinter dem Geturnten muss eine Art Geschichte stehen. Dies macht die Gymnastikdarbietungen noch lebendiger und löst bei den Zuschauern die Frage aus: Was stellt dieser Verein dar? Der Rothrister Gym Cup konnte dieses Jahr einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Besonders erfreulich war die grosse Beteiligung der Jugend, 16 Jugendvereine reisten nach Rothrist um ihr Programm ein weiteres Mal vor Publikum und einem Wertungsgericht zu präsentieren. Alle Vereine wurden mit viel Applaus der Zuschauer und guten Noten vom Wertungsgericht belohnt. Für das nächste Jahr steht eine Veränderung bevor. Der Organisator kündigte bereits an, dass dies der letzte Rothrister Gym Cup war. Nicht weil die Zahl 13 (13. Rothrister Gym Cup) umgangen werden will, sondern weil der TV Rothrist Neues wagen will. Nächstes Jahr wird neben Gymnastik auch Geräteturnen angeboten und somit bedarf es einer Namensänderung. Am 28. August 2004 findet der 1. Rothrister Cup statt. (6. September 2003)

Gotthelfstafette

Die Stafette ist in 4 Teilabschnitte unterteilt: 4.1km Laufen - 8km MountainBike - 1.5km Laufen - 4.2km Inlineskating. Beim DUO-Team wird nach den ersten zwei Disziplinen gewechselt.

Vom TV Rothrist waren 10 Teilnehmer dabei und stellten im Feld der DUO-Teams nicht weniger als 3 von 6 Teams. Es entwickelte sich ein interessantes Rennen, welches auch einige „Hausduelle“ zwischen Rothristern ergab (Kirche steht an der Rosengasse doch noch im Dorf...)

Leider werden die Leistungen unserer Frauen im Emmental nicht so richtig honoriert (Ranglistentechnisch). Es gibt weder Mixed noch Frauenkategorien beim DUO-Wettkampf.

Im Jahr 2004 werden wir im Emmental wieder dabei sein. Wir werden dann versuchen, in den hoffentlich neu geschaffenen Kategorien Podestplätze zu erreichen.

Ranglistenauszug:

Kategorie Classic

25. Rang www.tvrothrist.ch 59:18
(Lüscher I. - Plüss M. - Hänni C. - Degen P.)

Kategorie Duo

4. Rang TVR-Power Duo 56:22
(Salin But - Martin Rodel)

5. Rang Swiss Alpine Räschte 59:13
(Patrik Siegrist, Jacqueline Suter)

6. Rang The Schneiges 60:29
(Ariane Müller - Steffi Steiner)

(19. Oktober 2003)

Zürcher Silvesterlauf

Das Rennen war gekennzeichnet durch sehr gute Leistungen unserer "angeschwemmten" (Die "ERs" von Mone Plüss und Iris Lüscher). Pädi lief eine solide Leistung und Thomas lief sein allerersten Rennen ohne jegliche Probleme. Herzliche Gratulation! Das schnellste Rothrister Paar war Salin But+Monika Vifian. Sie liefen die 5 Runden in knapp mehr als 30 Minuten. Die 6 LäuferInnen wurden von einer grossen Vorstandsdelegation mit Beni, Pädi und Tinu unterstützt (das muss auch erwähnt sein). Am Abend konnte das Rest. Löwen in Olten uns alle vor Kochen und Abwaschen bewahren. So gingen wir um 19:00 alle zufrieden nach hause.

Ranglistenauszug:

(14. Dezember 2003)

2004

Generalversammlung

Neue Vereinsmeister wurden Thomi Dick bei den Männern und Ariane Müller bei den Frauen. Stefanie Steiner wurde als fleissigste Turnerin erkoren. Insgesamt konnten 26 TurnerInnen für fleissigen Turnstundenbesuch und Mithilfe an Anlässen geehrt werden. Neu in den Verein konnten Claudia Lüscher, Rosi und Kirshan Sahdeva aufgenommen werden. Unter dem Traktandum Mutationen wurde auch versucht den unfassbaren Todesfall von unserem geschätzten Aktivmitglied Werni Plüss zu verarbeiten. Mit einer Trauerminute und einem Zusammenschnitt von Gymnastikmusik wurde um Werni getrauert. Werni hatte zu dieser Musik mit grossem Einsatz für die Farben des TV Rothrist geturnt. Werni hat stets mit seinen polysportiven Fähigkeiten beeindruckt. Er erbrachte als Ausnahmekönner in Gymnastik und Leichtathletik Spitzenleistungen und hat mit seinem regen Turnstundenbesuch während all seinen Turnvereinsjahren ununterbrochen die Fleissauszeichnung erturnt. Zudem war Werni LA-Kampfrichter und war immer zur Stelle wenn es etwas zu Helfen gab. Werni wird uns als stets fairer, sportlicher Kollege in Erinnerung bleiben. Phillip Degen wird sein letztes Amt als Fändrich übernehmen.

Käthy Suter und Hansi Weber neue Ehrenmitglieder

Anlässlich der Generalversammlung wurden zwei Vereinsmitglieder mit der höchsten Auszeichnung eines Vereins geehrt. Käthy Suter und Hansi Weber wurden für langjähriges Wirken mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet werden. Käthy Suter tritt 1990 in den damaligen DTV ein. Sie war Kassierin von 93 bis 97. In den letzten vier Jahren war Sie Abteilungsleiterin der Fitnessriege. Hansi Weber ist 1985 in den Aktivverein eingetreten. Während seiner Schulzeit war er schon sehr aktives Jugimitglied. Vorstandstätigkeiten (1990-1996) und Mitwirkung in verschiedenen OKs zeichnen seine aktive Mitarbeit im Verein aus.

Tätigkeitsprogramme

Bereits zum zweiten Mal wurden die Tätigkeitsprogramme aller Riegen via "Beamer"-Show präsentiert. Hauptereignisse für das Jahr 2003 waren die Besuche der beiden Turnfeste in der Region (Kreisturnfest in Vordemwald und Satussportfest in Oftringen). Im Jahr 2004 wird der Gymcup neu Rothrister Cup heissen (28.8.2004). Dabei wird neu in Zusammenarbeit mit dem Satus Rothrist auch ein Gerätewettkampf angeboten. Dadurch wird dieser Anlass noch bedeutungsvoller als Vorbereitungswettkampf eine Woche vor den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen. Der Rothristerlauf findet dieses Jahr zum ersten mal nicht am gewohnten 2. Septemberwochenende statt sondern Ende September (25.9.2004). Dadurch konnte eine weitere Terminkollision mit dem Powerman Zofingen verhindert werden.

Zukunftsansichten

Beni Vifian informierte über den Stand der Arbeiten für das Kantonale Turnfest 2005, welches vom 23.6.–26.6. 2005 in Zofingen statt findet. Der TV Rothrist gehört zu den mitorganisierenden Vereinen. Ausserdem wurde ein Massnahmenprogramm des Vorstands vorgestellt womit das Trainingsangebot noch abwechslungsreicher gestattet werden kann. Gerne begrüssen wir „Schnuppergäste“ in einem unserer nächsten Freitagstrainings (jeweils um 20:00 in der Turnhalle Breiten) (19. März 2004)

Trainingsweekend

Wir haben uns im Dörfli getroffen und sind mit einem kleinen Bus Richtung Sumiswald gefahren. Den ersten Schock gab es schon bald. Bei der Ausfahrt beim ersten Kreisel berührten wir den Rand. In der hintersten Reihe des Busses war man sich nicht mehr so sicher, ob man heil ankommen wird. Doch nach ein paar weiteren Berührungen mit irgendwelchen Rändern, kamen wir schlussendlich alle heil an. Hier nochmals vielen Dank an die Fahrerin. Nach der Ankunft konnte sich jeder noch etwas zu essen besorgen. Entweder man ging in den Coop oder so wie Tobias in den Primo. Nach einem kurzen Einturnen ging es dann auch schon los. GYG-Training war angesagt oder auch LA. Wir hatten viel Spass und so ging die Zeit auch rasend schnell vorbei. Gerade als wir fertig waren stiessen noch die Argovia Dancers zu uns. Nach der Pause kam GYK zum Einsatz. Da nicht alle GYK turnten, spielten die anderen die berühmten Salin-Spiele. Die Spielstunde wandelte sich aber schnell zu einem GYG-Training um. Gegen Abend waren wir alle froh, dass das Training vorbei war. Wir stiegen geduscht wieder in den Bus und fuhren zu unserer Unterkunft. Nach kleinerem Gerangel wer wo schlafen darf, gab man den Männern auch das Einverständnis den Schlafsaal zu betreten und sich eines der übrigen Betten auszusuchen. Das Abendessen gab es im Gasthof Bären. Es mundete gut, bloss beim Dessert war man sich nicht ganz einig, wie gross ein grosser Coup sein muss. Später am Abend trafen wir uns wieder in der Sternenbar. Wir hatten es lustig. Einige bekamen anfangs zwar kein Red Bull, auch wenn man behauptet man sei 18 Jahre alt. Schlussendlich bekamen alle ihr gewünschtes Getränk. Nach ein paar Runden am „Töggelichaschte“ verliessen die ersten die Bar in Richtung Unterkunft. Bald wurden auch die Letzten gebeten die Bar zu räumen. In der Unterkunft hatte niemand mehr grosse Lust irgendetwas zu spielen und so löschte sich das Licht schon bald. Am anderen Morgen assen wir putzmunter gemeinsam Frühstück und gleich darauf räumten wir die Unterkunft. Es folgte die Busfahrt und schon waren wir wieder auf dem Turnareal am Trainieren. GYG, GYK, LA, Spiel Sport und Spass füllten den Tag aus. Erschöpft stiegen wir in den Bus und fuhren heimwärts. Unterwegs durfte Philipp noch die leeren PET-Flaschen entsorgen und beinahe hätten wir auch noch ein Reh angefahren. Dazu Bumi: „ Ein Reh springt hoch, ein Reh springt weit, das kann es ja, denn es hat ja Zeit.“ Die Busfahrerin brachte uns sicher und heil nach Rothrist zurück. Die Saison 2004 hat begonnen, wir sind für die nächsten Wettkämpfe bestens gerüstet. Eine Story die uns das ganze Weekend begleitet hat, sind die Kühe von Bumi und Salin. Die Kühe wurden Jaqueline und Eva getauft. Was hat das wohl zu bedeuten? (1. Mai 2004)

Kreismeisterschaft

Am 14. Mai 2004 starteten wir mit unserem ersten Wettkampf, den Kreismeisterschaften in Kölliken, in die neue Saison. Pünktlich um 17.45 Uhr fuhr man bei schönem Wetter von Rothrist zum Sportplatz nach Kölliken. Als auch die letzten Direktreisenden ankamen wurde mit dem Einturnen begonnen und das Programm noch durchgeturnt. Um 19.17 Uhr war es dann soweit für die GYG-ler. Mit drei Turnenden weniger, welche Krankheitshalber ausfielen, ging man an den Start. Ohne „grobe Böcke“, aber mit dem einen oder anderen kleinen Patzer, turnten wir unser Programm. Nach dem Grossfeld hatten wir noch etwas Zeit um das Rangverlesen der Jugend mitzuverfolgen, an welchem die Jugi Rothrist den 2. Platz holte. Danach hiess es für die GYK-ler Tenuewechsel und Programm durchturnen. Um 20.55 Uhr durften wir unsere Kleinfeldgymnastik dem Zuschauern präsentieren.

Noten wurden während dem Wettkampf keine bekannt gegeben, dies machte das Rangverlesen um so interessanter. Nach der Vorführung ging es mit einem Lollipop unter die Dusche. In der Festwirtschaft sass man noch zusammen und wartete mit Spannung auf das Rangverlesen. Um 22.45 Uhr war es endlich soweit. Wie immer wurde die Rangliste der Gymnastik zuletzt verlesen. Auf dem 2. Platz Gymnastik Grossfeld TV Rothrist mit der Note 8.67, und auf dem 1. Platz TV Rothrist Gymnastik Kleinfeld Note 9.06!!! Es wurde gefeiert und war eine super Stimmung an den Kreismeisterschaften in Kölliken! (14. Mai 2004)

Gym-Cup Reiden

Am Sonntagmorgen traf sich eine muntere und aufgestellte Schar Turnerinnen und Turner im Schulhaus Dörfli. Gemeinsam fuhren wir nach Reiden, wo wir nach einer kurzen Pause, auch sogleich mit dem Einlaufen begannen. Kurz nach halb zehn war es dann auch soweit, wir starteten mit dem Gymnastik Grossfeld. Nach der Vorführung hörte man positive und negative Stimmen über die eigene Leistung, doch im Grossen und Ganzen konnten wir sicher zufrieden sein. Dies zeigte uns auch die Note von 8.43. Doch wird es für den Final unter den ersten vier reichen? Nach bangem Warten erfuhren wir, dass wir leider nur den 5. Rang erreicht hatten. Trotzdem wussten wir durch diese Benotung, dass sich unser hartes Training gelohnt hat. Auch die Kleinfeld Gymnastiker zeigten am Morgen, etwa eine Stunde nach dem Grossfeld, ihr Können. Sie boten eine tolle Vorstellung und wurden mit der Note 9.02 belohnt, welche dann auch für den Final am Nachmittag reichte. Dort belegten sie dann den guten 5. Rang. Glücklicherweise aber müde fuhren wir am Abend wieder nach Rothrist zurück und wir freuen jetzt schon auf die bevorstehenden Wettkämpfe wo wir zeigen können, was wir drauf haben. ;-) (16. Mai 2004)

Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen

Und ein weiteres Mal konnten wir in Gränichen unsere Rothrister Steigerungsfähigkeiten, mit dem dritten Rang im GYG und als Vizekantonalmeister, unter Beweis stellen. Wie immer entpuppte sich der Anlass als ein perfektes Turnfest. Vielen Dank also an das OK und die tollen Leistungen der Turnerinnen und Turner. So, jetzt aber immer schön der Reihe nach. Während die Kleinfeldler bereits um 8 Uhr mit voller Motivation ihren Weg Richtung Gränichen aufschlagen durften, gaben sich die Grossfeldler natürlich ebenso motiviert mit 9 Uhr zufrieden. Obwohl es in den Autos ein wenig eng zu und her ging, trafen wir uns wie immer erfreut unter unserem „Stammbaum“. Auch hier sei nochmals die gute Organisation mit den Bussen zu erwähnen, welche die Wettkampfteilnehmer an den Ort des Geschehens brachten. Nach einer kurzen Inspektion des Geländes und einer „Meine Blase drückt“- Pause wurde es auch schon ernst. Einwärmen war angesagt. Nach einigen Stretch- und Koordinationsübungen ging unser Kleinfeld an den Start. Hier lief alles fast wie geschmiert und wir erfreuten uns an einer sehr guten Note von 9.15. Auch das Grossfeld-Team zeigte nach einem extrem anspruchsvollen Einturnen von Eve was es drauf hatte. Ja, es war uns diesmal nicht mehr so tierisch schwer gefallen, da uns Mr. Esel „Wow, bin ich ein geiler Hengst“ mit seinen Frühlingsgefühlen in Ruhe liess. Nicht lange ging es bis sich die Worte eines uns noch unbekanntes Wahrsagers erfüllten. Mäne kam mit einem richtig dicken Lächeln angelaufen um uns die ersehnten Worte zu liefern: Doppelte Finaleinzug! So genossen wir dann den Nachmittag mit Bratwürsten, Spielkarten und einem sonnigen, aber windigen Wetter. Die Zeit verging wie im Flug und das Final nahte. Doch wir überstanden dieses, trotz

Herzklopfen, mit Bravour und so genossen wir die Siegerehrung wie Könige, auch wenn es nicht auf den 1. Platz reichte. Hier wurde dann noch die Bedeutung unserer „Wöschschtröss“ gelüftet aber psss! Nicht weitersagen. Während sich danach einige unserer Leute verabschiedeten um wieder in den Ernst des Lebens zurück zu kehren, genossen die anderen noch das Zusammensein mit der Show der Argovia-Dancers und dem gemeinsamen Abend bei Mäne... Also ich fand es ein ziemlich gelungenes Weekend und freue mich jetzt schon auf unseren nächsten Einsatz in Zurzach und so dürfte unserer Saison 04 wirklich nichts mehr im Weg stehen.
(06. Juni 2004)

Regionalturnfest Einzel

Am Samstag, früh am Morgen fuhren Patrik, Manuela und ich nach Zurzach. Nach der langen Anreise meldeten wir uns an den entsprechenden Stellen an. Kurz darauf trafen auch Tobias und Ueli dort ein. Manuela durfte sich als Sekretärin des Gymnastikwettbewerbes betätigen und Ueli war als Kampfrichter beim Basketballweitwurf tätig. Die Jugendriege um Tobias und seinem Leiterteam nahm am Jugend Vereinswettkampf teil. Nun, zurück zum Aktive Einzelwettkampf. Gestärkt mit einem Kaffee spazierte Patrik und ich gemütlich zum Wettkampfstart bei der Anlage Tiergarten. Nach einer kleinen Verspätung begann der 6-Kampf mit dem 100 Meter-Sprint. Folgende 5 Disziplinen standen noch auf dem Programm: Hochsprung, Weitsprung, Kugelstossen, Speerwurf und 1000m Lauf. Wir waren in einer guten und starken Gruppe eingeteilt. Zum Lachen gab es aber immer wieder etwas. Ein Beispiel: Auf dem Auswertungsformular war mein Name falsch geschrieben. Zuerst hiess ich Salin Blut. Auf meine Bitte hin korrigierte es einer der Disziplinenchefs. Irgendwie klappte dies doch nicht, denn beim Hochsprung nannte man mich wieder Salin Blut. Das Namenstheater zog sich hin bis zum Wettkampfbende. Von Salin Blut, über Satin Blut bis Sain But, aber ich nahm es gelassen und musste mir dabei immer ein Lachen verkneifen... Die Wetterbedingungen waren gemischt. Bis 12 Uhr absolvierten wir die erste Hälfte des Wettkampfes und dabei war das Wetter optimal. Am Nachmittag stiessen wir die 6.125kg-Kugeln und warfen die 800gr-Speere bei mehr oder weniger drückender Hitze in die Weite. Beim abschliessenden 1000 Meterlauf auf der Rasenrundbahn regnete es ein wenig, aber das störte uns nicht. Alle kamen gut ins Ziel. Man sah bei allen Teilnehmern glückliche Gesichter. Vor allem glücklich, dass der Einzelwettkampf nun zu Ende war. Im Festzelt „Rhyschenke“ genossen Patrik und ich zusammen mit den Strengelbachern Senioren Chrigu, Flumi, Willi und Tinu unser Bier und warteten auf das Rangverlesen. Nach dem Rangverlesen schlenderten Patrik und ich durchs grosse Wettkampfgelände und suchten Manuela. Gesucht und dann auch gefunden! Zu Dritt wagten wir uns ins Hauptzelt. Dort genossen wir das Abendessen und die letzten Jugend Wettkämpfe im Geräteturnen. Nach dem feinen Essen lieferten sich Patrik und Manuela ein Gesprächsduell, mal hart mal zart. Wenn man als Drittperson dabei zugeschaut und zugehört hätte, dann könnte man meinen, als wäre man bei einer Ehepaarrunde live dabei. Aber an einem alten Gerücht sollte man nicht rütteln... Danach fuhren wir müde, aber zufrieden und voller Zuversicht für das kommende Weekend nach Hause. RTF Zurzach rocks!

Am Sonntag war unser Team Aerobic mit Evelyne und Manuela im Einsatz. Am 11:25 Uhr fand ihre Programmaufführung statt. Topmotiviert und mit Unterstützung der kleinen, aber tollen Fangemeinde präsentierten Evelyne und Manuela eine powerreiche Vorführung. Sichtlich erschöpft, aber glücklich warteten sie danach auf die Auswertung. Nach einer langen Wartezeit wurde die Note bekannt gegeben:

8.85! Die beiden Frauen erzielten trotz geringem Trainingsaufwand eine hervorragende Leistung und kamen somit auf den 2. Platz! Sieger wurde das Team vom DTV Wettingen und auf dem 3. Rang platzierte sich knapp hinter dem TVR die beiden Frauen vom TV/DTV Strengelbach. Beim Rangverlesen nahmen Evelyne und Manuela sehr glücklich und zufrieden die gewonnenen Medaillen in Empfang. Danach fuhren die beiden Modis ans TF ins Schenkenbergtal bei Schinznach, da Manuela dort mit den Argovia Dancers einen Auftritt hatte. Durch den Erfolg der beiden können wir also mit voller Zuversicht auf das kommende Weekend schauen, wenn der ganze TVR in den Wettkampf startet! (19./20. Juni 2004)

Regionalturnfest

Superstimmung neben der Kläranlage. (Duftnote: 6) Am Sonntag, den 27. Juni 2004 besammelten wir uns um 7:30 Uhr im Dörfli. Die Mehrheit war putzmunter, die Anderen spürten wohl noch die Nachwirkungen des Kinderfestes. Mit zwei Bussen fuhren wir nach Zurzi, ohne einen Randstein zu streifen. ;-) Während der Fahrt sahen wir plötzlich unsere sportliche Prili auf dem Rennvelo, die auch unterwegs nach Zurzach war, um uns zu unterstützen. Kaum angekommen, ging es schon mit dem Einturnen der Großfeldgymnastiker los. Und schon war es Zeit um unser Programm den Zuschauern und Kampfrichtern preiszugeben. Damit erreichten wir die Note 8,68, was uns sehr freute. Danach wärmten sich diejenigen der Kleinfeldgymnastik bereits auf, um ihr Programm zu zeigen. Sie turnten wie immer sehr gut. Mit der Note 9,15 waren natürlich alle zufrieden. Gleich darauf suchten die Meisten den Schatten auf, denn es war sehr heiß. Die Leichtathletiker jedoch konnten nicht lange verweilen, da ihr Einsatz im 800m-Lauf und im Kugelstoßen gefragt war. In diesen Disziplinen waren sie erfolgreich, darum sind wir stolz auf sie. Nach gemeinsamem Mittagessen genossen einige das Faulenzen, andere jedoch überfiel wie immer die Kartensucht. (Besser als jede andere Sucht). Um 14:00 Uhr begann das Turnissimo, wo wir vom Großfeldgymnastik in den Einsatz kamen. Wir wurden von den sexy Männern aus Uerkheim, die unseren weiblichen Mitgliedern Freude bereiteten, abgelöst. Anschließend fand der Fahnenlauf und das Rangverlesen statt. Rothrist belegte die Brote... oh nein natürlich den 15. Platz von 29. Mit Kohldampf, zufrieden, ausgelaugt und schweißgebadet nahmen wir den Heimweg unter die Räder. (26./27. Juni 2004)

1. Rothrister Cup

1. Rothrister Cup ein voller Erfolg

Tumen «Nachfolger» des Gym Cups soll zur festen Grösse in Schweizer Turnszene werden

Auf dem Sportplatz Breite fand der 1. Rothrister Cup statt. Der Nachfolgeanlass des Gym Cups lockte über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

MANUEL STAUFFER

Dieses Jahr hat sich beim Turnanlass von Rothrist einiges verändert. Die Teilnehmerzahl konnte von 390 auf über 700 gesteigert werden. Diese Zunahme ist vor allem durch zwei Faktoren zu erklären: Zum einen bemühten sich die Organisatoren, an möglichst vielen Turnfesten für den Anlass Werbung zu machen, und zum andern kam dieses Jahr durch das Geräteturnen eine neue Disziplin hinzu, welche weitere Vereine nach Rothrist lockte. Dadurch hat sich auch der Name geändert: Ab diesem Jahr handelt es sich nicht mehr nur um einen Gymnastik Cup (Gym Cup), sondern um den Rothrister Cup, wo sowohl Gymnastik als auch Geräteturnen auf dem Programm stehen.

Über diese Weiterentwicklung zeigt sich Philipp Degen, Co-Gesamtleiter im Organisationskomitee, erfreut: «Ich bin froh, dass wir diesen schönen Turnanlass in Rothrist ausbauen konnten. Wir wollen zu einem festen Namen in der Turnszene werden.» Und mit dem Einbezug vom Geräteturnen, so Degen weiter, sei ein erster Schritt gemacht.

Eine Woche vorverschoben

Eine weitere Veränderung wurde in der Terminplanung vorgenommen. Für viele Turnvereine war der Gym Cup stets eine geeignete Vorbereitung für die



Rang 5 Gymnastik Kleinfeld Die Jugi Rothrist bei ihrer begeistertsten Übung.

PHILIPP INDERMÖHLE

Schweizer Meisterschaften, welche normalerweise eine Woche später stattfanden. Dieses Jahr jedoch verlegten die Organisatoren die Veranstaltung eine Woche vor. Dadurch wird der Rothrister Cup zwei Wochen vor den Nationalen Meisterschaften ausgetragen und damit noch attraktiver für die meisten teilnehmenden Vereine. Denn so besteht die Möglichkeit, an den Darbie-

tungen noch massgebliche Veränderungen vorzunehmen, was bei nur einer Woche schwer möglich war.

Die regionalen Vereine können mit ihren Leistungen durchaus zufrieden sein. Der STV Dagmersellen erreichte in der Kategorie «Gymnastik Aktive, Rasen» den sehr guten dritten Schlussrang. Auch der 10. Platz von Satus Rothrist beim Geräteturnen ist nicht zu

unterschätzen. Der Präsident von Satus Rothrist, Hansruedi Wülser, gab sich denn auch zufrieden: «Mit etwas mehr Training sind wir noch steigerungsfähig. Doch die Note 8,44 stimmt mich persönlich sehr zuversichtlich.»

Der STV Rothrist konnte ebenfalls hervorragende Resultate erzielen. In der Kategorie «Aerobic Aktive, Paare» erreichte man gar den 1. Rang.

(31. August 2004)

Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen

SM Vereinsturnen in Glarus Um 9:00 starteten wir im Schulhaus Dörfli gut gelaunt mit zwei Privatautos und unserem Büsli mit Evi am Steuer. Nach einer rumpeligen Fahrt durch Zürich und einigen sonstigen Schwierigkeiten, bei denen zum Glück niemand einen Schaden davon getragen hat, trafen wir um 11:00 in Glarus ein. Nach einer meilenweiten Reise vom Parkplatz zum Festgelände hatten wir genug Zeit um uns von der Fahrt zu erholen und das Areal ein bisschen zu beschnuppern, bevor wir mit dem Einturnen für das Gymnastikgrossfeld begannen. Leider hatten wir danach schon unseren ersten Verletzten, welcher aber unser Auftritt trotzdem gemeistert hat. Um 13:12 turnten wir nacheinander bombenstarken „Wöööööööschstroooooooooooss“ unser Programm und erhielten dafür eine Note von 8.29. Damit erzielten wir den 8 Platz. Genau 2 Stunden später turnte unser Kleinfeldteam ihr cooles Programm und erhielt dafür die Note von 9.09. Somit sind sie die siebtbeste Gymnastikkleinfeldgruppe der Schweiz bzw von den 18. Teilnehmer. Dafür erhielten sie auch eine Auszeichnung. BRAVO! Nach unseren sportlichen Leistungen vertrieben wir unser Nachmittag mit zuschauen, essen, spielen und einige auch mit lernen. Ein paar verliessen uns vor dem Nachtessen und fuhren schon zurück nach Rothrist. Die anderen aber feierten nach dem servierten!! Nachtessen im Festzelt bis langsam allen die Augen zufielen. So fuhren wir dann mit unserem Büsli und mit

einem Auto zur Unterkunft. Mit schreckliche Erwartungen an die Unterkunft erfreuten wir uns riesig über die vielen roten Luftmatratzen (die zum Glück schon aufgeblasen waren). Die Nacht wurde für die einen zum Horrorerlebnis, da die Luftmatratzen ziemlich schmal und deshalb doch nicht all zu toll waren und man so bei jeder Drehung am Boden lag. Oder auch weil gewisse unbekannte Personen es fertiggebracht haben sooooo laut zuschlafen, dass es für die anderen nicht mehr möglich war. Doch nach dem feinen servierten!! zMorge am Sonntag waren dann alle wieder fit für die Finalrunden. Leider fanden dies zum grössten Teil in der kleinen Turnhalle statt, das es regnete und so hatten nach kurzer Zeit keine Leute mehr Platz in der Halle. Als wir dann alle im Bus nach Hause sassen, waren wir alle wieder happy. Und so trafen wir um 19:00 wieder im Schulhaus Dörfli ein. (11./12. September 2004)

19. Rothrister Lauf

Der Treue gewinnt zum 3. Mal

Männer «Oldie» Edgar Rodrigues zeigte von Beginn weg, wem die 10 Meilen gehören

ALFRED STAUBESAND

Zwei Läufer haben in den letzten Jahren dem Rothristerlauf den Stempel aufgedrückt: Abebe Woldeï und Edgar Rodrigues, heute zwei «junge Vierziger». Meist gewann Woldeï, letztes Jahr erstmals über die neue 10-Meilen-Strecke – nach einem Rennen Brust an Brust. Diesmal kam Woldeï nicht, und Rodrigues liess an seiner Favoritenrolle mit einem Start-Ziel-Sieg nichts anbrennen. Der 42-jährige Stilist freute sich denn auch: «Seit zehn Jahren komme ich nach Rothrist, 1996 und 1999 habe ich über 10 km gewonnen, jetzt über 10 Meilen.»

Der portugiesisch-schweizerische Doppelbürger ist immer noch «zwäg». Dieses Jahr wurde er, der seit 20 Jahren in der Schweiz lebt und mit einer Schweizerin verheiratet ist, Vierter an den Schweizer Marathonmeisterschaften. «Ich bin mehr Schweizer als Portugiese», lächelt er. Portugal ist aber immer noch sein Ferienzeil. Dieses Jahr während drei Wochen im Juni, während der Fussball-EM-Endrunde. «Spiele habe ich aber nur am Fernseher angeschaut.» Rodrigues zog die Ruhe vor, für die Familie, sich und Trainings.

Erstmals Gesamtzweiter an einem AZ-Goldlauf wurde Armin Steiner. Für den Athleten vom BTV Aarau ist das eine Genugtuung, nachdem er die ganze Saison seiner Form hinterherlief und nicht weiss, warum: «Deshalb bin ich das Rennen kontrolliert angegangen und konnte am Schluss zusetzen.» Die Vorzeichen für den Hallwilerseelauf sind auf jeden Fall nicht schlecht.



Der «Kleine» vor dem «Langen» Heinrich Meier (268) lanciert die Spitze. Rechts Sieger Edgar Rodrigues (271). Hinter Meier der M20-Sieger und Gesamtzweite, Armin Steiner aus Niederrohrdorf.

FOTOS: HANS SPIELMANN

(25. September 2004)

Thur-Cup

Um 14.00 Uhr war der Einmarsch der Disziplin Aerobic Paare. Zehn Minuten später eröffneten wir den Wettkampf mit unserem temporeichen und witzigen (Ententanz lässt grüssen) Programm. Das Publikum klatschte fleissig mit und bei nänänänänä ;) konnten wir doch den einen oder anderen Lacher hören. Der letzte "Pfuf" hat uns jedoch gefehlt (lag es wohl am Hopp Rothrist?). Wir wurden aber trotzdem mit der Note von 9.08 belohnt. Damit belegten wir den 3. Rang in der Vorrunde und

schafften den Finaleinzug! Unser Ziel hatten wir erreicht. Nach einem für uns relativ langen Nachmittag, wärmten wir uns nach 19.00 Uhr wieder ein und besammelten uns um 19.45 Uhr für den Einmarsch aller Finalteilnehmer. Ganz nach dem Motto "verlieren können wir nichts mehr, mer gänd eifach aus!" turnten wir unser Programm in der Finalrunde. Frauenfeld (Vorrunde 9.18) und Küssnacht (Vorrunde 9.28) präsentierten ihre Programme nach uns. Die Rangverkündigung erfolgte erst nach Abschluss der Finalrunde. So blieb es für uns eine weitere Stunde spannend. Im Final haben wir einiges besser geturnt, doch auch unsere "Konkurrenten" legten nochmals zu. 18 Rangpunkte erhielten wir von den Wertungsrichtern und platzierten uns damit auf dem 3. Rang. Frauenfeld drängte Küssnacht knapp vom Siebertreppchen. Zu mitreissender Musik durften wir die Wettkampffläche betreten und das Podest besteigen.....sportlich rannten wir hinein....Mäne schaffte den Sprung auf das Podest auf antrieb...bei mir war noch ein Sturz dazwischen ;) Nun freuen wir uns auf die SM in Aarau am 27. und 28. November und hoffen auf viele HOPP ROTHRIST-Stimmen! (30. Oktober 2004)

2005

Turnerabende

Der TV bot unter dem Motto «E schloflosi Nacht» beste turnerische Unterhaltung. Eine glanzvolle Leistung boten die rund 200 Turnerinnen und Turner des Turnvereins Rothrist an ihrem ersten ihrer zwei diesjährigen Turnerabende im Gemeindesaal. René Pletscher Es war nur einer, der eine schlaflose Nacht verbrachte: Der Moderator des Abends, der sein Bett ausgerechnet neben der Bühne im Gemeindesaal hatte, als die Mitglieder des Turnvereins ihren Turnerabend durchführten. Was er so alles in der Nacht träumte und erlebte, lief wie ein roter Faden bildlich und lebendig an den Gästen vorbei. Nach seinem Besuch der Turnstunde des TV Rothrist mit einem fulminanten «Aerobic-Stond» begann die Störung, kaum hatte er sich ins Bett gelegt, durch einen Telefonanruf einer Kameradin. An Ruhe war nicht zu denken. Als fluoreszierende Sterne wirbelte die Jugi 2 über die dunkle Bühne. Ein schönes Bild. Dann kamen die Kleinen vom KITU als «Hippigschpängschtli». Nach der Melodie von Peter Räbers bekanntem Lied turnten sie auf dem Boden und an Geräten. Dass man während eines wunderschön vorgetragenen Tanzes ans Schlafen denken kann, bewiesen Turnerinnen und Turner mit «Tanz Trophy». Wieder wurde es Nacht auf der Bühne. Mamis und ihre Kleinen vom MUKI-Turnen boten eine «Vollmondnacht» und tanzten als Mondgesichter zur Melodie vom Mann im Mond. Eine Party nebenan lässt einen sicher nicht schlafen. Dafür sorgte in einem Reigen mit einer Superchoreographie die Jugi 3 in «Partytime». Etwas früh am Morgen, die Uhr hatte fünf geschlagen, traten die Clochards zum Frühturnen am Radio unter der Leitung von Altmeister Jack Günthardt an. Die «Clochards» entpuppten sich schliesslich als Mitglieder der Männerriege. Jugi 3 als «Flädermüüs» Gleich nach der Pause «flatterte» es über Stufenbarren und über Matten: Es waren die Jugi 3 als gewandte «Flädermüüs». Die «Abbas» boten den Melodienreigen zum «Tanz vo de Sterne» mit den Frauenturnerinnen. Im fluoreszierenden Licht liessen sie rhythmisch die Sterne tanzen. Unruhe machte sich bereit, als dunkle Gestalten durch den ganzen Saal drängten und turnerisch ihr «Unwesen» auf der Bühne trieben. «Ibroch» nannte sich die originelle Darbietung des TV. Nun war die Jugi 1 an der Reihe, die als blökende Schafe die Nachtruhe störten. «Schööfli zöue» hiess diese Programmnummer. Etwa zwanzig waren es, die herumturnten. Auch «Tagträume» sollen vorkommen. Mit dem Minitramp und akrobatischen Einlagen zeigte der TV, was darunter zu verstehen ist. Mit einem riesigen Temperament zeigten zwei junge Turnerinnen in einer Disco-Animation, was tänzerisch und turnerisch alles in ihnen steckt. Nun wurde es Tag, und die «Strossefäger» tauchten auf. Mit «abgesägten Beinen» wischten sie, entgegen Chris von Rohr, den «Dräck» von der Strasse. Mitglieder vom Fitnessturnen zeigten dies auf originelle Art. Langer und kräftiger Applaus Immer noch kein Schlaf, da war der Arzt gefragt, das OK tat dies und liess alle Beteiligten - rund 200 - nochmals auf der Bühne nach musikalischen Sequenzen ihrer Darbietungen aufmarschieren. Ein langer, kräftiger Applaus war Lohn und Dank für diesen in allen Belangen gut gelungenen Turnerabend, an dem einmal mehr die Gymnastik als das turnerische Element dominierte. Eine zweite Aufführung von «E schloflosi Nacht» folgt am kommenden Samstag um 20.15 Uhr. © ZT online / Mittelland Zeitung / Mittwoch 23. Februar 2005 (19./26. Februar 2005)

Volley-Night

Am Freitag den 11. März traf sich eine muntere Schar von 8 Turnerinnen und 6 Turner um 18.45 Uhr im Dörfli in Rothrist um gemeinsam an die Volley-Night in Kölliken zu gehen. Unser Ziel war es an diesem Abend, trotz wenig Training, unser Bestes zu geben und dabei möglichst viel Spass zu haben. Als dann alle anwesend waren, gab es noch kurze Informationen von Eve, danach fuhren wir gemeinsam in die Mehrzweckhalle in Kölliken.

Nachdem wir angekommen waren, unsere Taschen im Geräteraum deponiert hatten und uns ein wenig umgeschaut hatten, mussten wir uns bereits ans einspielen machen. Beide Rothrister Teams hatten ihren ersten Einsatz bereits um 19.55 Uhr. Leider verloren beide Mannschaften ihr erstes Spiel. Team 1 mit 5/15, 10/15, Team 2 mit 10/15, 11/15. Doch durch dieses Resultat liessen wir uns nicht beirren und sagten uns, dass wir uns beim nächsten Spiel bestimmt verbessern können.

Nachdem wir unseren ersten Durst gelöscht und uns ein wenig erholt hatten, ging es für das Team 2 um 21.10 Uhr zum zweiten Spiel. Welches sie mit 5/15 und 9/15 verloren. Gleich danach um 21.35 Uhr hiess es für das Team 1 sich auf den nächsten Match vorzubereiten. Bei welchem wir vom Team 2 mit lautem „Hopp Rothrist“ unterstützt wurden. Mit diesem kräftigen Fanclub konnten wir dieses Spiel mit einem Sieg von 16/14 und 15/10 erfolgreich abschliessen, worüber wir uns natürlich sehr freuten. Doch zum langen feiern blieb keine Zeit, denn um 22.00 Uhr hatte das Team 2 bereits ihr nächstes Spiel. Bei diesem revanchierte sich das Team 1 und unterstützte die Spieler ebenso mit kräftigen Fanrufen. Auch dieses Mal half das „Hopp Rothrist“ und auch Team 2 konnte ihren ersten Sieg verzeichnen, mit 15/11, 15/11.

Beide Mannschaften mussten um 22.50 Uhr zum nächsten Match antreten. Für das Team 2 war es bereits das letzte vor den Finalspielen. Team 1 verlor in einem fairen Spiel gegen die starken „Vorewäudler“ und auch Team 2 spielte stark auf. Das Team 1 wurde danach gleich noch von Vordemwald zu einem Freundschaftsspiel herausgefordert in dem wir die zwei Gruppen durchmischten. Dabei hatten wir viel Spass und konnten den einen oder anderen Tipp entgegennehmen. Um 23.40 Uhr ging es für das Team 1 ans nächste Spiel welches wir mit einem Unentschieden abschlossen. Gleich anschliessend hatten wir unseren letzten Match vor den Finalspielen wo wir wiederum tatkräftig vom Team 2 unterstützt wurden. Diesmal half es aber leider nichts und wir unterlagen unseren Gegnern.

Um 00.35 Uhr begannen dann endlich die Finalspiele, welche Team 1 und 2 nicht in der-selben Halle spielen konnten und wir somit auf gegenseitige Unterstützung hoffen konnten. Team 1 schloss die Finalspiele mit zwei knappen Niederlagen und einem Unentschieden ab. Bei unserer Rückkehr in den Geräteraum, fanden wir einige unserer TurnkollegInnen schlafend an. Sie nutzten ihre Spielpause um wieder zu Kräften zu kommen.

Das Team 1 machte sich dann langsam auf den Heimweg, denn die Uhr zeigte bereits 2.35 Uhr an und einige unter uns mussten morgens schon wieder sehr früh aus den Federn. Team 2 musste aber gegen ihre Müdigkeit ankämpfen, denn sie bestritten ihr letztes Spiel erst um 2.40 Uhr. Nach diesem fuhren auch sie müde aber zufrieden mit diesem Abend/Nacht nach Hause zurück.

Der TV Rothrist spielte sich bei diesem spannenden und mit viel Spass verbundenen Abend die sehr zufrieden stellenden 9. und 15. Rang heraus. Die Volley-Night gewann das Gästeteam Tin-Cup, der Wanderpokal ging jedoch an den zweit

platzierten STV Vordemwald. Auf dem guten dritten Platz schloss der STV Küngoldingen diese Nacht ab. (11. März 2005)

Trainingsweekend

Im Paraplegikerzentrum bezogen wir zuerst unsere Unterkunft in der Zivilschutzanlage. Kurz darauf begannen wir auch schon mit dem Grossfeldtraining. Das Wetter stand leider nicht auf unserer Seite. Wind, Nieselregen und kalte Temperaturen forderten einiges von uns ab. Priyanka vergnügte sich nicht mit Grossfeldtraining und ging deshalb auf eine Joggingtour, welche dann schliesslich um den ganzen Sempachersee herumführte. Nach dem Grossfeldtraining begannen die meisten mit dem Kleinfeldtraining. Der Rest durfte sich auf das Pendelstafettentraining freuen. Aber auch diese Trainingssequenz ging einmal zu Ende. Nun widmeten wir uns dem Fachtest Allround. Diese Disziplin werden wir erstmals Ende Juni am kantonalen Turnfest in Zofingen bestreiten. Ziemlich erschöpft beendeten wir das Samstagstraining mit dem gemeinsamen Stretching. Eine warme Dusche, trockene Kleider und die Aussicht auf ein feines Nachtessen hob unsere Stimmung. Wir assen in einem italienischen Restaurant ausgangs Nottwil. Obwohl wir lange auf das Essen warten mussten und mit den Bestellungen nicht alles ganz klappte, mundete das Servierte zu unsere vollsten Zufriedenheit. Grosszügig übernahm der TVR die Kosten des Essens. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön, das hat uns richtig aufgestellt. Ins Bett wollten wir noch nicht, aber das Nachtleben von Nottwil lies schwer zu wünschen übrig. Schlussendlich fanden wir aber doch noch eine Bar, um den Abend ausklingen zu lassen. Später verkrochen wir uns in unsere Schlafsäcke. Als dann auch das Sandmännchen (Tobias) und der Radiosound zur Ruhe kamen, fielen wir in einen tiefen Schlaf.

Am anderen Morgen frühstückten wir gemeinsam im Paraplegikerzentrum. Vor Trainingsbeginn gesellten sich die Fitnessriege zu uns. Gemeinsam liefen wir uns am See ein. Bei strahlend schönem Sonnenschein begannen wir das Training mit Kleinfeld- und Spurttraining. Einige unternahmen eine kleine Walkingtour am See. Danach trainierten wir Grossfeld und anschliessen hielten wir die wohlverdiente Mittagspause. Nach dem Mittagslunch übten wir uns wieder im Fachtest und das Trainingsweekend schlossen wir mit Spiel, Spass und Stretching ab. Nach dem Checkout der Zivilschutzanlage fuhren wir individuell nach Rothrist zurück. (07./08. Mai 2005)

Kreisstaffelmeisterschaften

Um 17.00 Uhr besammelten sich einige Turner und Jugikinder bei der Drei-Fach-Turnhalle mit dem Velo. Nach der Ankunft, ging es schon bald los. Einturnen war angesagt und danach wurden die Teams für den Teamwettkampf bekannt gegeben. Selbstverständlich mussten noch Team-Namen her, wie z. B. „Zypressenbaum“, „6 min. Eier“ oder „Turbo“. Bald startete die Jugi zur Pendelstafette. Kurz darauf gaben die sechs Teams ihr Bestes. Der Teamwettkampf besteht aus Weitsprung und Kugel stossen, doch man musste eine vorgegebene Weite springen bzw. stossen. Weiter gehören noch ein Hindernislauf und ein Schätzlauf dazu. Als die Teams alle Disziplinen bestreitet hatten, bekamen einige Lust auf einen Hot-Dog. Der mundet besonders gut, wenn man einen Blick auf den Skaterpark hat, neben der Trinerplatten. Leider war die Pause ziemlich kurz, denn die Aktivmitglieder durften

noch zur Pendelstafette starten. Die Jugi gab mit „Hopp“-Rufen ihr Bestes. Danach blieb uns nichts mehr anderes übrig als auf die Rangverkündigung zu warten. Die einen verkürzten die Zeit mit Dessert zu kaufen, anderen mit den geschossenen Fotos anzuschauen. Dann war es soweit! Erster Platz für die Jugi in der Pendelstafette, zweiter Platz für das Team „Zypressenbaum“ im Teamwettkampf, vierter Platz Team „6 min. Eier“, sechster Platz Teams „Vedi, Vidi, Vici“ und „Tornados“, elfter Platz Team „No Name“ und 17. Platz Team „Turbo“. Auf dem sechsten Rang für die Aktivmitglieder in der Pendelstafette. So radelten alle zufrieden zurück nach Rothrist. Christoph Hänni (20. Mai 2005)

Gym-Cup Reiden

Die Stimmung war nicht gerade bombastisch, denn es regnete ununterbrochen und der nasse Rasen würde sicher auch den einen oder anderen von uns von den Füßen holen. Auch an diesem Morgen schafften es wieder einmal nicht alle, rechtzeitig vor Ort zu sein, da das Bett wohl ein bisschen zu lange gehütet wurde. In Reiden angekommen, deponierten wir unser Gepäck im trockenen Festzelt und montierten die wetterfesten Kleider. Dann ging es auch schon wieder nach draussen zum Einturnen, welches wir nun vollzählig durchführen konnten. Um 9.28 war es dann soweit. Die GYGler starteten zu ihrem ersten Wettkampf in dieser Saison. Es regnete leider immer noch leicht, aber trotzdem versuchten wir, unser Bestes zu geben. Mit einigen Patzern aber sonst doch recht zufrieden stellend, turnten wir unser Programm und warteten dann gespannt auf unsere Note.

Genau zwei Stunden später, um 11.28 gingen die GYKler an den Start. Auch sie zeigten dem Publikum und den Wertungsrichtern eine gute und solide Vorstellung, mit welcher sie sicher zufrieden sein konnten

Nach langem warten, wurden dann auch die beiden Noten bekannt gegeben. 8.89 für das GYG und 9.06 für das GYK!!! Damit konnten wir sicher zufrieden sein, aber würde es für den Final reichen? Um die Mittagszeit wurden wir von unserem Warten erlöst. Beide Teams hatten den Finaleinzug geschafft. Die GYGler auf dem 2. die GYKler auf dem 4.Rang. Nun konnten wir in aller Ruhe den mitgebrachten Kuchen von Christoph Hänni. und die warmen Sonnenstrahlen, die sich nun doch noch zeigten, geniessen.

Punkt 15.00 hiess es dann fertig ausgeruht und ab zum Einturnen. Denn um 15.45 hiess es für die GYGler im Final noch einmal Vollgas zu geben, und ihr Können den Wertungsrichtern unter Beweis zu stellen. Ca. eine halbe Stunde später, um 16.20, gaben auch die GYKler noch einmal ihr Bestes.

Gleich im Anschluss fand die Rangverkündigung statt und wir wurden zum Glück nicht lange auf die Folter gespannt. Gleich als erstes durften wir, die GYGler, unsere Rangpunkte entgegennehmen. Es waren insgesamt 13, würde dies für den 2. Rang reichen? Als auch die Bewertungen für die 3 anderen Gymnastikteams abgeschlossen waren, war es klar. Die Grossfeld Gymnastiker belegten den 2. Rang hinter Dagmersellen und vor Neuenkirch.

Aber damit war es noch nicht zu Ende. Jetzt kamen noch die GYKler and die Reihe. Hatten sie sich steigern können? Am Ende belegten die Kleinfeld Gymnastiker den guten 4. Rang, knapp hinter Solothurn auf dem 3. Rang und Oberburg und Langendorf auf den Rängen 2. und 1.

Nach dem Rangverlesen, an welchem wir unsere Resultate noch einmal lautstark bejubelten, machten wir uns müde aber zufrieden auf den Heimweg und wir freuen uns jetzt schon, nächsten Freitag in Murgenthal wieder Vollgas zu geben. Claudia Lüscher (22. Mai 2005)

Kreismeisterschaften im Vereinsturnen

Bei schönstem Sommerwetter traten wir kräftig in die Pedalen Richtung Murgenthal um rechtzeitig bei der Jugi Rothrist mitzufahren. Als die Jugi ihren Wettkampf bestritten hatte (Note 7.55, 6. Rang), mussten sich bereits die GYG-ler fürs Einturnen besammeln. Um 19.01 Uhr war es dann soweit für die GYG-ler. In unserem neuen Dress und voller Power turnten wir das Programm vor zahlreichem Publikum. Bis zum nächsten Wettkampf hatten wir eine lange Pause um uns zu verpflegen. Bereits 20.45 Uhr durften wir zum ersten Mal an einer Kreismeisterschaft Mäne und Eve lauthals unterstützen. Die Beiden turnten sensationell! Mit ihrer super Leistung belegten sie im Aerobic Paare den 1. Platz. 22.10 Uhr schloss der TV Rothrist mit GYK die Wettkämpfe der diesjährigen Kreismeisterschaften ab. Da während den Wettkämpfen keine Noten bekannt gegeben wurden, war das Rangverlesen umso spannender. Auf dem 3. Platz GYG TV Rothrist mit der Note 8.82 und auf dem 1. Platz GYK TV Rothrist mit der Note 9.20! Linda Suter (27. Mai 2005)

Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen

Frühmorgens am Sonntag trafen wir uns, um gemeinsam nach Wettingen zu fahren. Diesmal waren alle Pünktlich beim Treffpunkt und alle erhielten von Patrizia einen Sonnenschirm. Herzlichen Dank! In Wettingen angekommen, stossten noch die restlichen TVRler zu uns. Nachdem das Gepäck beim Freibad Tägi deponiert war, ging es ans Einturnen. Nach der „Ich muss mal“ - Pause war es soweit. Die GYGler gingen an den Start und erturnten ein 8.94 (!) heraus. Nach ungefähr zweieinhalb Stunden starteten die GYKler und zeigten uns ein gutes und solides Programm. Nach kurzem Warten, wurde auch die Note von 9.30 für die Gymnastik Kleinfeld bekannt gegeben. Das heisst doppelter Finaleinzug!! So genossen wir den Mittag mit Bratwurst essen, „Bädele“ und einige mit Lernen. Die Zeit verging wie im Flug und das Final nahte. Zuerst zeigte die Gymnastik Grossfeld danach das Kleinfeld ihre Programme und beide gaben nochmals ihr Bestes. Im Anschluss ans Final fand die Verteilung der Rangpunkte statt. Zuerst durften die GYGler ihre Rangpunkte entgegen nehmen. Es waren insgesamt acht Punkte und reichten für den Kantonalmeister im Gymnastik Grossfeld (!!) vor Meisterschwanden und Mülligen. Jetzt kamen noch die GYKler an die Reihe. Insgesamt erhalten sie 11 Rangpunkte und kamen auf den guten dritten Platz hinter Meisterschwanden und Rohrdorf und vor Muri. Nach dem Rang verlesen, an dem wir nochmals unsere Leistung lautstark bejubelten, ging wir müde aber sehr zufrieden Richtung Rothrist. Am Abend genossen wir noch ein feines Risotto bei Evelyne und feierten den Kantonalmeistertitel. (05. Juni 2005)

Turniputz-Cup

Um 20.05 starteten Mäne und Eve am Turniputz-Cup in Vordemwald. Ungewohnt war, dass die Vorführung auf dem Rasen stattfand und nicht wie üblich auf dem Teppich. Dies gab den beiden das Gefühl "nicht wirklich vom Fleck" zu kommen. Trotzdem konnten sie nicht nur das Publikum sondern auch die Wertungsrichter mit ihrem temporeichen und Ententanz-gespickten Programm begeistern. Mit der Note von 9.23 belegten Sie in der Kategorie Aerobic den 1. Rang! (10. Juni 2005)

Kantonalturnfest Zofige.05

Als wir dann auch alle versammelt waren und einen schattigen Platz für unser Gepäck gefunden hatten, ging es auch schon zum Einturnen. Da in unserem CD-

Player wieder einmal keine Batterien vorhanden waren, mussten wir uns zuerst noch auf Stromsuche begeben. Nachdem der „Stromstecker“ gefunden und der daran angeschlossene Kühlschrank ausser Betrieb gesetzt wurde, machten wir uns in der brütenden Hitze von ca. 31°C an einturnen. Zum Glück hatte Eve Erbarmen mit uns und es wurde nicht allzu streng.

Plötzlich hiess es durch den Lautsprecher: „In wenigen Minuten eröffnet der Kantonalmeister TV Rothrist den Grossfeld-Wettkampf.“ Rasch zogen wir unsere Dress an und warteten aufgeregt am Rande des Wettkampffeldes auf unseren ersten Einsatz. Nach dem Wettkampf gab es gemischte Stimmen zu den eigenen Leistungen und wieder einmal warteten wir gespannt auf unsere Note. Nach kurzer Zeit teilte uns Meli persönlich unsere sensationelle Note von 9.06 mit. Dies war unser persönliches Bestresultat im GYG in dieser Saison und dementsprechend war die Freude sehr gross. In dieser Zeit waren auch unsere Kugelstosser im Einsatz und erreichten eine solide Note von 7.34. Lange konnten wir aber nicht feiern, denn schon war es wieder Zeit sich für den Wettkampfteil 2, Pendelstafette oder Kleinfeldgymnastik, einzuwärmen. Nachdem wir auch diesen mit 9.37 im GYK und 7.15 im Pendelstafette abgeschlossen hatten, hiess es 1 Stunde später noch einmal Vollgas zu geben für den letzten Wettkampfteil Fachtest Allround. Es war das erste Mal, dass wir diese Disziplin an einem Turnfest bestritten und so durften wir auch nicht allzu viel erwarten. Schlussendlich mussten wir uns mit der Note 6.98 zufrieden geben. So schlossen wir das kantonale Turnfest Zofinge 05 mit der Gesamtpunktzahl von 23.87 und dem 34. Schlussrang ab.

Nach dem anstrengenden Nachmittag kühlten sich einzelnen von uns kurz in der nahe liegenden Badi ab. Wenig später konnten wir gemeinsam unseren Hunger mit einem feinen Nachtessen in der Mehrzweckhalle stillen. (23. Juni 2005)

2. Rothrister Cup

Wie schon lange angekündigt fand dieses Jahr bereits zum zweiten Mal der Rothrister-Cup statt. Bei der Organisation hat sich inzwischen vieles getan und so durfte man sich auf einen makellosen Ablauf freuen. Mit dem Wechsel vom Gym-Cup zum Rothrister-Cup kamen damals viele Hürden auf uns zu. War dies doch etwas ganz neues für uns. Doch die meisten Patzer aus dem 2004 konnten dieses Jahr deutlich verbessert werden. Nicht nur das! Auch auf Kritiken wurde eingegangen und nebst vielen verbesserten Kleinigkeiten musste man auch auf unseren neuen „Roli“ nicht verzichten, wie die Wertetafel von einigen liebevoll genannt wurde. Selbst beim Auf- und Abbau waren die vielen Erfahrungen vom letzten Mal nur von Vorteil und reduzierten die Arbeitszeiten auf ein verblüffendes Minimum... Auch durften sich die Organisatoren im 2005 über regen Besuch freuen. Nicht nur bei den Zuschauern, sondern umso mehr noch bei den teilnehmenden Turnerinnen und Turnern gab es einen prozentualen Aufschwung zu vermerken. So geisterte sogar noch das Gerücht umher, dass es diesmal kein Heimspiel für den TV Rothrist geben würde. Doch die Panik war völlig umsonst. Alle angemeldeten Vereine konnten ihre Kür vollbringen. Was am Anfang noch Sorge bereitete, sich jedoch trotzdem noch zum Guten wandte war auch das Wetter. Ausrutscher, Patscher und schlimmere Unfälle blieben somit aus und man konnte zum Saisonabschluss nochmals alles geben. Allgemein war das Niveau sehr hoch; gerade bei den Jugendlichen. Wir konnten uns folge dessen sehr wohl mit unseren beiden Noten über neun und einer 7.60 bei der Jugli freuen. Der Samstag ging langsam dem Ende entgegen und ein reich gedeckter Gabentisch versüsste die Siegerehrungen umso mehr. Die Festwirtschaft lud zudem noch zum gemütlichen Beisammensein ein und beendete den diesjährigen Rothrister-Cup mit

einem Händedruck der Veranstalter und den teilnehmenden Vereinen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an alle Teilnehmenden. Ohne sie wäre eine solche Veranstaltung gar nicht durchzuführen. Ein weiteres Dankeschön allen Sponsoren, den Mithelfern und Organisatoren sowie dem Satus Rothrist. Ihr habt alle top Arbeit geleistet. Noch herzliche Gratulation allen angehenden Werterichtern, die dieses Jahr an der Prüfung teilgenommen und diese mit Bravour bestanden haben...
(27. August 2005)

2006

Unihockey-Night

Endlich war es soweit! Nach den letzten Trainingsstunden konnte es los gehen. Ein langer Abend erwartete uns. Wir besammelten uns in der Breiten um 18.30 Uhr. Nervös warteten die Jüngsten auf ihre erste Unihockeynight. Wir holten nach der Begrüssung die Unihockeysausrüstung aus dem Schrank. Schoner und Helm zum Schutz für den Goali und natürlich die Unihockeyschläger. Nach kurzer Autofahrt erreichten wir die Turnhalle in Küngoldingen. Die Spiele waren in vollem Gang. Natürlich wussten wir schon vorher, dass die anderen Gruppen starke Gegner für uns werden könnten, darum beschlossen wir von Anfang an, einfach Spass an der ganzen Sache zu haben. Dann war es soweit. Unser erstes Spiel begann: Rothrist 1 gegen Rothrist 2. Das Spiel war eines der ausgeglicheneren des Abends. Jedoch hatte Rothrist 2 den kürzeren gezogen. Zwischen den jeweiligen Spielen hatten wir eine Verschnaufpause von etwa einer Stunde. Die einen Spieler gingen in den Geräteraum, dort war die Festwirtschaft aufgebaut, einige gingen an die frische Luft. Die Gruppe Rothrist 2 hat sich so arrangiert, dass jeder ein Spiel lang im Goal war. Wir hatten 6 Spiele zu bewältigen. Jeder von uns gab sein Bestes. Jedoch reichte das nicht ganz für den Final. So war der Abend etwas kürzer. Nachdem um 1 Uhr das letzte Spiel vorbei war, begaben wir uns wieder nach Rothrist. Einzelne hatten von den Spielen Erinnerungen behalten in Form von einer blutenden Lippe oder an einigen Stellen blaue Flecken. Ich jedenfalls freute mich nach diesem anstrengenden Abend auf die warme Dusche und auf das gemütliche Bett. Claudia & Simone
(17. Februar 2006)

Generalversammlung

Der Präsident, Beni Vifian konnte am 15. März 58 Mitglieder und vier Gäste zur Generalversammlung im Restaurant „Zum Scharfen Egge“ begrüßen. Insgesamt konnten acht neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Davon traten sechs aus der eigenen Jugendriege in den Aktivverein über. Leider gaben vier Mitglieder auf die Generalversammlung hin den Austritt.

ZOFIGE.05 als Höhepunkt

In den Jahresberichten des Präsidenten und der technischen Leitung wurde erwähnt, dass das Jahr 2005 als arbeitsintensives Jahr, in sportlicher wie auch organisatorischen Hinblick, in die Vereinsgeschichte eingehen wird. Nicht weniger als sechs Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern organisiert, oder zumindest mitorganisiert und mitgestaltet. Unter anderem auch das Kantonaltturnfest Zofige.05, das für alle Mitglieder ein spezielles Turnfest in Erinnerung bleiben wird. Viele standen bereits die ganze Woche im Einsatz und nach dem Wettkampf war für dieses Mal nichts mit gemütlichem Beisammensein und festen. Das Jahr 2005 war auch in sportlicher Hinsicht, ein sehr erfolgreiches Jahr. Vor allem in Gymnastik Kleinfeld und Grossfeld konnten sehr viele Erfolge verzeichnet werden. Der sportliche Höhepunkt war der Kantonalmeister in der Sparte Gymnastik Grossfeld.

Mutationen im Vorstand und beim Leiter-Team

Neben den sechs verbleibenden Mitgliedern des Vorstandes konnte Corinne Zihlmann neu in den Vorstand gewählt werden. Martin Rodel gab nach elf Jahren auf diese Generalversammlung den Rücktritt aus dem Vorstand. Marianne Walter gab ihren Rücktritt als MuKi-Leiterin. Als ihre Nachfolgerin konnte Esther Bühler gewählt

werden. Ebenfalls gab Ueli Gerber seinen Rücktritt als langjährigen Jugi-Leiter. Auch Patrik Siegrist tritt als Abteilungsleiter Leichtathletik zurück.

Tätigkeiten im Jahr 2006

Die beiden Schwerpunkte im Vereinsjahr 2006 sind das Turnfest in Gampel/VS vom 2. bis 5. Juni und das Kreisturnfest in Oftringen vom 16./17. Juni. Zum ersten Mal wird der Turnverein mit einer Team-Aerobic Vorführung an den Start gehen. Für das laufende Jahr erhofft man sich an die Erfolge des vergangenen Jahres anzuknüpfen.

Diverse Auszeichnungen und Ehrungen

Stefanie Steiner wurde als fleissigste Turnerin erkoren. Insgesamt konnten neunzehn Turnerinnen und Turner für fleissigen Turnstundenbesuch und Mithilfe an den verschiedensten Anlässen geehrt werden. Die ausgeschiedene Kassenrevisorin Jacqueline Suter durfte ein Präsent in Empfang nehmen. Ebenfalls ein Geschenk konnten die Rothrister OK-Mitglieder des Kantonalturfestes Zofinge.05 Käthy Suter, Monika Vifian, Heinz Glaus, René Kern und Beni Vifian entgegen nehmen. Ueli Zenger, Bruno Hofer, Monika & Beni Vifian wurden für ihr 20 jähriges Jubiläum im Rothrister Lauf-OK geehrt. Anlässlich der Generalversammlung wurde Iris Lüscher mit der höchsten Auszeichnung eines Vereins geehrt. Sie wurde für langjähriges Wirken im Vorstand und in den verschiedensten OK's mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Seit genau 15 Jahren führt Beni Vifian erfolgreich das Vereinschiff des TV Rothrist. Mit einem riesigen Applaus und einem Präsent wurde er für die langjährige Tätigkeit geehrt. (15. März 2006)

Trainingsweekend

Am Samstag 29. April 2006 um 11.45 trafen sich alle TV-ler auf dem Dörflichschulhausplatz.

Nachdem auch die Kabelrolle anwesend war ☺, konnten wir Richtung Nottwil losfahren.

Im Paraplegikerzentrum bezogen wir zuerst unsere Unterkunft in der Zivilschutzanlage und um 13 Uhr starteten wir mit unserem Trainingsprogramm. Zuerst stand das Grossfeld auf dem Programm. Bei kalten Temperaturen übten wir Formation um Formation. Nach dem Grossfeldtraining und einer kurzen Pause, welche uns Padle mit ihrem feinen Geburtstagskuchen versüsste, ging es für die Leichtathleten zum Weitsprung oder Kugelstossen. Der Rest widmete sich dem neuen Aerobicprogramm. Anschliessend stand für die Kleinfeldler nochmals hartes Training auf dem Programm. Die Nicht-Kleinfeldler spielten Volleyball oder übten den Ablauf des Grossfeldprogramms.

Ziemlich erschöpft und durchgefroren beendeten wir das Samstagtraining mit dem gemeinsamen Stretching. Nach einer warmen Dusche im Hallenbad des Paraplegikerzentrums (die zum Teil etwas komisch funktionierte..) freuten wir uns auf ein feines Nachtessen im Restaurant Krone in Nottwil. Nach 20 Minuten Fussmarsch kamen wir hungrig im Restaurant an, in welchem uns ziemlich schnell Salat oder Suppe serviert wurde. Zum Hauptgang konnten wir zwischen zarter Pouletbrust mit Nüdeli oder feinen Spaghetti wählen. Die leckere Glace zum Abschluss stopfte dann auch noch das letzte Loch in unserem Magen. Grosszügig übernahm der TVR auch dieses Jahr wieder die Essenskosten.

Für einige war danach schon Bettruhe angesagt, andere vergnügten sich noch in der Bar, welche zum Restaurant gehörte. Doch bereits kurz nach Mitternacht fielen auch die letzten TV-ler (nach Sandmännchen spielen usw.) in den wohlverdienten Schlaf.

Um 7.30 Uhr klingelten bereits die ersten Wecker und eine halbe Stunde später sassen alle beim Frühstück. Um 9 Uhr starteten bereits die ersten Turnerinnen und Turner mit der Kleinfeldgymnastik. Der Rest liess sich noch ein bisschen von der Morgensonne bräunen. Nach dem anschliessenden Grossfeldtraining gab es für alle eine Mittagspause. In der letzten Trainingssequenz war dann noch mal Aerobic, Weitsprung oder Kugelstossen angesagt.

Das erfolgreiche Trainingsweekend wurde durch ein Baseballspiel und dem anschliessenden Stretching, organisiert von Claudia Lüscher und Dominik Baumann, abgerundet.

Anschliessend fuhren wir individuell nach Rothrist zurück. Nach diesen zwei harten Trainingstagen freuten sich alle auf einen erholsamen Abend zu Hause. (29./30. April 2006)

Fricktaler-Cup

Nachdem wir uns um 18 Uhr beim Schulhaus Dörfli besammelten, fuhren wir los nach Wölflinswil. Wegen dem „Fürobeverkehr“ gingen wir nicht auf die Autobahn, sondern fuhren über allerlei Hügel. In Aarau angekommen ging es weiter über das Bänkerjoch, wo Ariens Auto fast den Geist aufgab. :-)

Als wir endlich in Wölflinswil ankamen, besichtigten wir unser Gymnastikfeld und suchten uns ein „Plätzli“. Nach dem einturnen kamen die Kleinfeldler als erstes dran. Der Rest feuerte sie mit einem grossen Plakat an. Danach turnten alle Grossfeldler ein und hatten um 21.15 Uhr den Wettkampf. Es lief alles wie am Schnürchen. Eine halbe Stunde später kam auch schon die Teamaerobic an die Reihe. Der Auftritt fand in einem grossen, nach Rauch stinkendem Festzelt statt. Danach freuten wir uns alle auf eine warme Dusche, doch die Duschen waren kalt und die Kabinen vollgestopft. Deshalb gab es nur schnell eine „französische Dusche“. Wir gingen zurück ins Festzelt und erhielten unsere tollen Noten.

Im Grossfeld 9.34!! Damit kamen wir auf Platz 2

Im Kleinfeld 9.21!! Das ergab den 3. Platz

Im Team-Aerobic 8.00!! Da Gymnastik Kleinfeld mit der Gymnastik Bühne zusammengezählt wurde, ergab es keinen Podestplatz.

Wir feierten nicht mehr so lange, damit wir am nächsten Tag wieder fit an den Gym-Day gehen konnten. Alle fuhren erschöpft aber glücklich nach Hause. (19. Mai 2006)

Gym-Day

Anstelle vom Gym-Cup Reiden, der wegen organisatorischen Gründen nicht durchgeführt wurde, haben wir dieses Jahr am Gym-Day in Grosswangen teilgenommen. Frühzeitig, um acht Uhr morgens, hat man sich im Dörfli getroffen um gemeinsam nach Grosswangen zu fahren.

Nachdem wir unser "Lager" eingerichtet und mit einem Plakat, "Hopp TV Rothrist!!", ausgestattet hatten, (besten Dank an die Plakatmacher ☺), fingen die GYK-ler an einzuturnen um 9.50h den Wettkampf zu eröffnen. Mit bestem Einsatz haben wir unser neues Programm, dem noch wenigen Publikum, präsentiert. Nach Gymnastik Kleinfeld hiess es Tenuewechsel und ein kurzes "Doretorne" des GYG-Programms, mit welchem wir bereits 10.42h wieder am Start waren. Nebst den neuen Gymnastikprogrammen in dieser Saison, haben wir auch einen Versuch in der Team-Aerobic gestartet. Die Team-Aerobic durften wir 11.36h aufführen.

Nach bereits drei bestrittenen Wettkämpfen gab es eine längere Mittagspause, wir hatten Gelegenheit uns einwenig zu stärken und zu erholen.

Da jedes Programm zweimal geturnt und auch zweimal bewertet wurde, turnten wir unsere Programme am späten Nachmittag nochmals mit ähnlichem Zeitrhythmus durch. Schlussendlich zählte bei jedem Programm die bessere der zwei Noten, was zu folgenden Rängen und Noten führte:

- 2. Rang GYK - 9.07 und 9.22
- 3. Rang GYG - 9.00 und 9.02**
- 13. Rang TAe - 8.18 und 8.42**

Nach der Rangverlesung reisten auch die letzten nach Hause. Etwas müde aber zufrieden konnten wir auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken. (20. Mai 2006)

Oberwaliser Turnfest

Freitag 02.06.06

19 Ti und Tu's besammelten sich um 18.20 am Bahnhof Rothrist um die Reise nach Gampel ans Oberwalliser Turnfest anzutreten. Nach einer falschen Gleisangabe in Olten, landeten wir schlussendlich doch noch im richtigen Zug nach Goppenstein. Dort angekommen, wartete auch schon ein Feuerwehrauto auf uns, welches uns nach Gampel brachte. Im Schnelltempo fuhren wir ins Turnfestgebiet und bezogen dort zuerst unsere Schlafzimmer (Zivilschutzanlage mit Luftmatratzen).

Kurze Zeit später (bei anderen auch länger 😊) besammelten wir uns und mischten uns unter die Festbesucher. Es wurde ein langer Abend, aber leider nur eine kurze Nacht mit viel Geschwätz und Gesang von unseren Zimmernachbarn TV Rüthi und TV Orpund.

Samstag 03.06.06

Noch mit kleinen Augen gingen wir am nächsten Morgen frühstücken. Nach dem Frühstück holten wir unsere Turnsachen in der Zivilschutzanlage und begaben uns wieder aufs Turngelände. Dort suchten wir uns einen schattigen Platz unter den Bäumen und turnten uns für unseren ersten Wettkampfteil, die Grossfeldgymnastik, ein.

Um 11.10 ging es los, wir durften unser Programm präsentieren. Trotz einigen kleinen Patzer und einer unvollständigen Feldrandmarkierung durften wir mit unserer Leistung zufrieden sein.

Danach ging es für die GYKler gleich wieder ans einlaufen. Sie turnten ihr Programm um 12.30, wie immer mit der Unterstützung „ihrer treuen Fans“.

Als auch der zweite Wettkampfteil abgeschlossen war, folgte unser verdientes Mittagessen. Unter der warmen Walliser Sonne genossen wir die zum Teil versalzene und verkochte Penne, einige wagten sich sogar an die scharfe Penne all'arrabbiata. Bis um 15.00 konnten wir nun die freie Zeit beim Sönnele und Herumliegen geniessen.

Wieder aufgetankt, bereiteten wir uns auf die Disziplinen TAe, WE und KU vor, welche wir um 15.50 absolvierten. Beim TAe brauchte es jedoch drei Anläufe, bis sie mit ihrem Programm beginnen konnten. Es ist halt doch schwierig, so eine CD richtig abzuspielen 😊. Beim WE und KU ging aber alles rund über die Bühne.

Mit folgenden Noten beendeten wir den sportlichen Teil des Pfingstwochenendes:

- | | |
|--------------------------------|------|
| 1. Wettkampfteil (GYG) | 8.31 |
| 2. Wettkampfteil (GYK) | 8.78 |
| 3. Wettkampfteil (TAe, WE, KU) | 8.45 |

Nun durften wir unsere verdiente Dusche geniessen, die Lolipops durften dabei natürlich nicht fehlen. Hungrig nahmen wir später unser Nachtessen ein, um uns danach gleich ins Festgetümmel zu stürzen, wo wir unseren sensationellen Wettkampftag bis tief in die Nacht feierten.

Sonntag 03.06.06

Auch an diesem Morgen hatten wir wieder eine unruhige und eher laute Nacht hinter uns. So waren die meisten Augen noch ziemlich klein, als wir uns um 8.45 zum Frühstück begaben.

Mit mehr oder weniger Gepäck begaben wir uns kurze Zeit später aufs Turngelände, richteten uns gemütlich ein und genossen die warmen Sonnenstrahlen.

Voller Erwartungen fieberten wir nach dem Mittagessen dem Rangverlesen entgegen. Die Freude war natürlich riesig, als wir erfuhren, dass wir in der dritten Stärkeklasse den 2. Platz belegten. Als wir danach auch noch Preise in den Sparten GYK und TAe entgegen nehmen konnte (2 x 3.Rang), war das Glück für uns perfekt. Dank den guten Leistungen durften die GYKler am Jubiläumscup teilnehmen. Voller Freude turnten sie noch einmal ihr Programm und zeigten dem Publikum und vor allem den Wertungsrichtern, was sie konnten. Bei der nachfolgenden Dusche kamen dann die verschiedensten Sonnenbrände an dem unmöglichsten Orte zum Vorschein.

Vor dem Nachtessen verliessen uns einige TVRler in Richtung Deutschschweiz, während die letzten elf gemeinsam den letzten Abend genossen.

Montag 04.06.06

Am Montagmorgen wurden wir freundlicherweise mit einem Shuttlebus, welcher Eve für uns organisiert hat, an den Bahnhof von Goppenstein chauffiert. Um die Wartezeit zu überbrücken, turnten einige von uns GYG-, GYK- und das TAe Programm auf dem recht schmalen Perron durch, zur Freude der reisenden Zuschauer.

Nach einer gemütlichen Heimreise kamen wir um 13.00 Uhr in Rothrist an.

Wir können auf ein erfolgreiches und lustiges Pfingstwochenende zurückblicken und freuen uns jetzt schon auf die nächsten Wettkämpfe.

Kantonalmesterschaften im Vereinsturnen

Ganz früh am Sonntagmorgen, nämlich um 7.00 Uhr, versammelten sich die GYMler des TV Rothrist auf dem Dörfliplatz. Für 2 Ladys war dies wohl noch ein wenig zu früh, sie schliefen noch tief und fest als man sie per Telefon weckte ☺

In Gränichen angekommen, richteten wir uns auch sogleich bei unserem Stammplatz ein. Da wir genug früh dran waren, konnten wir die Morgensonne noch geniessen und mussten nicht gleich weiter zum Einturnen.

Kurz nach 8.00 Uhr ging es für die GYKler aber los zum Aufwärmen und Vorbereiten. Um 9.18 Uhr zeigten sie ihr Programm dem noch eher spärlichen Publikum. Sie gaben dabei aber alles und konnten mit ihren Leistungen sicherlich zufrieden sein.

Nun stand eine kurze Pause an, bis dann auch die GYGler sich um ca. 10.30 Uhr ans Einturnen machten. Nach einigen kleinen Problemen mit dem Radio standen wir um 11.30 auf dem Feld bereit um unser Programm zu zeigen. Nach einer kurzen Zeit, welche uns TurnerInnen ewig lang vorkam, ertönte unsere Musik aus den Lautsprechern. Kaum angefangen, stellte diese aber schon wieder ab. Wir turnten voller Überzeugung weiter und die Musik kam wieder, um kurze Zeit später wieder abzustellen. Wie zuvor machten wir einfach weiter, bis dann endlich vom Feldrand her das erlösende „Abbrechen“ erklang. Es wurde entschieden, dass wir unser GYG Programm um 13.00 Uhr noch einmal turnen durften. Nach einer kurzen Pause klappte es beim zweiten Anlauf prima, worüber sicher alle sehr froh waren.

Nun machten wir uns hungrig an das Mittagessen, welches wir uns durch langes Anstehen verdienen mussten. In der Zwischenzeit wussten wir auch unsere Noten:

Gymnastik Kleinfeld: 9.31 (1.Rang)
Gymnastik Grossfeld: 9.07 (2.Rang)

Mit diesen Resultaten reichte es im GYK und im GYG in den Final, worüber wir uns natürlich riesig freuten.

Die Pause war nur kurz, als sich die GYKler um 14.00 Uhr wieder ans Einlaufen machten. Kurze Zeit später zeigten sie den Zuschauer und den Wertungsrichtern ihr Programm und konnten auch dieses Mal mit dem Geleisteten sicherlich zufrieden sein. Aber würde es für den Titel reichen? Nur ein paar Minuten später wussten wir die Antwort. Rothrist ist im GYK Kantonalmeister!!! Die Freude war riesengross, aber wir mussten uns aufs GYG konzentrieren, denn auch da wollten wir unser Bestes geben.

Kurz vor 16.00 Uhr, nach einen kurzen Aufwärmen, gaben wir Vollgas und zeigten noch einmal was wir konnten. Auch hier wurde die Rangverteilung kurze Zeit später vorgenommen. Leider konnten wir unseren Titel vom letzten Jahr nicht verteidigen, aber wir freuten uns schlussendlich sehr über den 2.Rang, auch wenn die Enttäuschung am Anfang überwiegte.

Nach dem Rangverlesen, bei welchem wir 2 wunderschöne Pokale und 2 Esskörbe entgegennehmen konnten, machten wir uns auf den Weg zu Claudia Braun, um dort unseren tollen Tag ausklingen zu lassen. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft und die Hofführung.

Müde aber zufrieden gingen wir an diesem Abend nach Hause und sind nun sehr motiviert für das Kreisturnfest in Oftringen.

Kreisturnfest

Am Samstag den 17. Juni trafen sich die Tvler um 11.00 Uhr mit dem Velo beim Schulhaus Dörfli. Gemeinsam zogen wir los und radelten fit und munter bei strahlend schönem Wetter nach Oftringen. Einige von uns waren schon in Oftringen am Mithelfen und andere kamen direkt ans Turnfest. Als wir uns alle gefunden hatten, schlossen wir uns dem Schattenplätzchen der Jugi Rothrist an. Diese hatten schon am Morgen ihre Wettkämpfe und zwar in den Disziplinen Gymnastik, Weitsprung, Hindernislauf und Spielparcours.

Um 12.00 Uhr besammelten wir uns für das Einturnen. Die Jugi sah uns mit Begeisterung zu und turnte zum Teil fleissig mit. Nach unseren fast schon traditionellen Vorbereitungen, waren wir dann zwar schon „pflotsch“ nass, aber dafür total motiviert für unseren ersten Wettkampf. Um genau 13.00 traten wir dann mit unsere Gymnastik Grossfeld auf und erzielten eine Note von 9.06.

Schon kurz nach unserem ersten Auftritt turnten unsere GYKler ein. Unser Programm war gedrängt und es war höllisch heiss. Um 14.00 turnte der Kantonalmeister im Vereinsturnen souverän sein Programm und die vielen Zuschauer und Fans feuerten die Rothrister Turner an. Die Begeisterung war riesig, als wir erfuhren, dass das Gymnastik Kleinfeldteam eine Note von 9.70 erreichte.

Um 15.00 ging es dann schon weiter zum 3. Wettkampfteil. Die einen von uns turnten im Teamaerobic mit, die andern versuchten sich im Weitsprung oder im Kugelstossen. Alle übrigen feuerten die Turnenden, Springenden oder Schissenden mit vollem Elan an. Im Kugelstossen erreichten wir eine Note von 6.80, im Weitsprung 7.64 und im Teamaerobic ein 8.98. Mit den drei Wettkampfteilen

erzielten wir eine Gesamtnote von 26.27. Mit dieser super Schlussnote holten wir uns den 1. Platz in der 3. Stärkeklasse und wie wir schnell feststellten, war es die beste Note, welche am Turnfest in der Gesamtrangliste erzielt wurde.

Dieser Erfolg musste natürlich gefeiert werden und so genossen wir den restlichen Abend noch mit guter Stimmung und Musik vom Feinsten. ;)

So ging wieder ein erfolgreicher Wettkampf zu Ende und wir freuen uns schon auf unseren nächsten Anlass. (16./17. Juni 2006)

Turnfahrt

Bei feuchtem, nebligem Wetter begannen wir unsere Wanderung zur Wasserflue. Schon nach dem ersten Aufstieg konnten sich Monika, Marianne und Patrick in Erster Hilfe üben. Hatten sich doch einige Schafe im Maschenzaun verfangen und mussten befreit werden. Auf der Wasserflue konnten wir ab und zu einen nebbefreien Blick auf die nähere Umgebung und sogar auf die Stadt Aarau erhaschen.

Gestärkt mit einer Zwischenverpflegung marschierten wir ohne Regen zur Salhöhe, wo uns das angeschriebene Haus zum Apéro einlud. Wie's so manchmal spielt, begann es wie aus Kübeln zu giessen und wir waren froh, dass wir der Verlockung zum Einkehren gefolgt waren.

Der Regen liess nach und wir machten uns auf den Weg durch Wald und Weiden, bei denen wir uns mit heimtückischen Gattern beschäftigen mussten. Auf Burg (Aussichtspunkt in der Gemeinde Oberhof) wollten wir das Mittagessen einnehmen, mussten aber wegen heftigen Windböen einen geschützteren Platz suchen.

Als es dann fester anfang zu regnen, brachen wir unsere Mittagsrast ab und marschierten durch Wald, der uns vom Regen schützte, an Waldlichtungen mit schönen Blumen und an Tümpeln vorbei. Als wir auf offenes Gelände kamen, hörte der Regen wieder auf und wir konnten uns an der Sonne erwärmen und die Regenschirme trocknen lassen. In Witnau schalteten wir dann einen weiteren Boxenstopp ein, wo wir in einer Gartenwirtschaft bei Sonnenschein unseren Durst löschen konnten.

Gestärkt nahmen wir unser letztes Teilstück in Angriff. Der Weg führte uns durch Felder und an schön gepflegten Quartieren vorbei nach Gipf-Oberfrick zum Gasthaus Rössli. Hier erwartete uns bereits Ernst mit unserem Gepäck und den Schlafsäcken. Vor dem Zimmerbezug musste der erste Wandertag in der geschützten Gartenwirtschaft mit Tranksamen begossen werden und die unentwegten Jasser mischten bereits die Karten.

Bevor unser Nachtlager, Massenlager mit 2-Bett-Zimmerduschen, bezogen werden konnte, mussten im Rösslisaal die Tische zusammengestellt und die Matratzen ausgelegt werden. Anschliessend hiess es Duschen und „Püderle“, um dann das feine Nachtessen einzunehmen. Da wurden jede Menge Pouletflügeli mit feinen Saucen und selbst geschnittene Pommes frites bestellt oder eine feine Rösti aus einem grossen Angebot ausgewählt. Ein feiner Wein aus der Gegend durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Ganze wurde mit einem feinen Dessert mit selbstgemachter Glace und Zutaten abgerundet.

Nach dem Nachtessen, wie könnte es anders sein, kribbelte es einige bereits wieder in den Fingern und die Jasskarten wurden wieder neu verteilt. Die andern schauten zu oder informierten sich in Tageszeitung oder Anzeiger über das Fricktal.

Zur vorgerückten Stunde begab sich eine erste Gruppe zur Nachtruhe und die andere musste noch einen selber hergestellten Eierkirsch probieren. Nachdem die Degustation abgeschlossen war, zog sich der Rest ebenfalls in die Schlafsäcke zurück. Eine ruhige Nacht war uns aber nicht beschert, waren doch schon kurz nach

Lichterlöschen „Schnarchgeräusche“ zu hören. Die einten verlegten ihr Nachlager ins Treppenhaus zum Haushund Rex, andere ins Chambre Separée oder man versuchte eben zu schlafen. Nach einer mehr oder weniger ausgeruhten Nacht servierte uns die Familie Hürzeler ein sehr reichhaltiges und feines Morgenessen, bei dem die Rösti mit Spiegeleiern nicht fehlen durfte.

Der Morgen war dann regnerisch und trüb und wir waren uns rasch einig, den zweiten Tag nicht mehr zu Fuss sondern mit öffentlichen Verkehrsmitteln fortzusetzen. Wir verabschiedeten uns von der Familien Hürzeler und fuhren mit dem Postauto in rasanter Fahrt übers Benkerjoch nach Aarau und via Olten nach Rothrist zurück.

Trotz schlechtem Wetter am zweiten Tag konnten wir doch viel Schönes mit nach Hause nehmen und wer weiss, vielleicht werden wir die Route des zweiten Tages auch noch kennen lernen.

Wir möchten René und Regine an dieser Stelle für die gute Organisation und die Routenwahl nochmals herzlich danken. (19./20. August 2006)

2007

Volley-Night

Am Freitagabend versammelten wir uns auf dem Parkplatz des Schulhauses Dörfli. Na nu, seltsamer Weise fehlten zwei Personen. Es war aber nicht Bumi, der sonst immer im letzten Moment kam, nein es waren unsere zwei krankgemeldeten. Doch Evi hatte natürlich auf die Schnelle 2 Ersatzspieler gefunden. Vielen Dank nochmals. =)

Mit einigen Autos fuhren wir dann Richtung Kölliken. In der Turnhalle angekommen, zweifelten wir, ob die Volley-Night eigentlich da stattfindet.

Einige Jugendliche spielten in der Halle Fussball. Keine Turnvereine, keine Leute, einfach nichts! Wir warteten etwas ab, und machten es uns dann im gut bekannten Geräteraum bequem. Auf einmal ging es sehr schnell. Der TV Kölliken arbeitete eifrig. Schnell waren die Volleynetze aufgehängt. Die einzelnen Mannschaften trafen nun auch langsam ein. Volleybälle flogen durch die Halle. Es wurde eingespielt. Das „ältere“ Team war komplett. Sie suchten die Halle 3 auf. Schon bald folgte der Startpiff.

Das „jüngere“ Team, das eigentlich aus 6 Spielern hätte bestehen sollen, war nicht komplett. Chantal versuchte dem „Schiri“ schöne Augen zu machen, damit sie noch einige Minuten hinauszögern konnte. =)

Leider hat dies nicht viel genutzt. Der Startpiff ertönte. Vier gegen den Rest der Welt. OHWEIA!!!!

1:0, 2:0, 3:0.....Sie konnten nicht bestehen.

Auf einmal rannten 2 junge, vielbeschäftigte Mädchen auf das Spielfeld. Nun zum Glück vollständig, mussten sie langsam aber sicher aufholen. Gesagt, getan. Den 1. Satz konnten sie dann doch noch gewinnen. Den Zweiten mussten sie abgeben.

Das „ältere“ Team konnte knapp nicht gewinnen. Es fehlte einfach die Unterstützung. Keine Fans, die sie anfeuerten. (Wo blieb Hänni?;-)

Doch die Mannschaft liess sich nicht entmutigen - jetzt erst recht nicht. Spiel um Spiel wurden sie immer besser. (Lag das wohl an Hänni, der plötzlich auftauchte?) Der Sieg lag jedesmal so nahe, doch am Schluss zogen sie immer die Verliererkarte. Na, was soll's. Spass hatten trotzdem alle!

Und was machte das „jüngere“ Team?

Sie spielten und spielten, gaben ihr Bestes und haben sich von Spiel zu Spiel verbessert.

Doch die anderen Teams waren einfach stärker. Den Kopf liessen sie trotzdem nicht hängen! Manchmal konnten sie sogar ein Unentschieden rausholen.

Trotzdem hiess es zuletzt:

10. Platz für Rothrist 1 (das „jüngere“ Team)

12. Platz für Rothrist 2 (das „ältere“ Team)

Um 1:00 Uhr hiess es dann: Abmarsch! Am Samstagmorgen war für einige ein Skiweekend angesagt, andere wiederum mussten arbeiten! (23. März 2007)

Trainingsweekend

Wie fast immer traf sich die Turnerschar beim Schulhaus Dörfli und nachdem das Nachessen organisiert war, ging es Richtung Nottwil. Im Paraplegikerzentrum bezogen wir die Unterkunft und begannen danach auf dem gesperrten Sportplatz mit dem Grossfeldgymnastik-Training. Beim Ablauf der Formation hatten wir, wie alljährlich, mit den üblichen Problemen zu kämpfen.

Nach einer kurzen Pause, stand für die Leichtathleten Weitsprung und Kugeln stossen auf dem Programm. Währenddessen mühte sich das Team-Aerobic mit der Hitze, dem zeitweise fehlenden Strom und der Orientierungslosigkeit in den Formationen ab.

Im letzten Trainingsblock feilte die Kleinfeldgymnastik an ihrem Programm herum, während diverse Personen vom Schlaf übermannt wurden. Progressive Muskelrelaxion (oder so etwas) rundete den ersten Trainingstag ab.

Nachdem alle geduscht, gestylt, den Schlafsack ausgebreitet hatten, konnten wir ins Restaurant aufbrechen.

Das Essen war sehr gut und vor allem schön angerichtet. Der Lärmpegel stieg nach dem Dessert stetig - Johnny sei Dank! Wir wurden vom Chef des Restaurants auf die Live-Musik in der Bar im Untergeschoss aufmerksam gemacht.

Die irische Rockband „The Pitchers“ unterhielt uns blenden. Die Tanzeinlage zu „Sweet Home Alabama“ rundete den Abend ab. Nach einem längeren Marsch zurück in die Unterkunft, ging die Party mit einer Kissenschlacht im männlichen Viertel weiter - Das Kind im Manne....!!! Danach kehrt allmählich die Nachtruhe ein.

Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam im Bistro des Paraplegikerzentrums. Anschliessend räumten wir die Unterkunft, gratulierten Patrizia zum Geburtstag und begannen mit dem Kleinfeld-Training. Die Nicht-Kleinfeld-TurnerInnen holten den versäumten Schlaf nach, lernten für die Schule oder begannen mit dem Bericht vom Trainingsweekend. Danach trainierten wir Grossfeld und anschliessen hielten wir die wohlverdiente Mittagspause. Im letzten Trainingsblock war noch mal Aerobic, Weitsprung oder Kugelstossen angesagt.

Nach einem kurzen Ausdehnen, fuhren wir individuell nach Rothrist zurück. (28./29. April 2007)

Kreismeisterschaft im Vereinsturnen

Wir besammelten uns um 17.30 Uhr im Dörfli um mit dem Velo nach Brittnau zu fahren. Kaum sind wir angekommen, begann es zu regnen und wir suchten uns ein trockenes Plätzchen. Eine halbe Stunde später turnten wir im grössten Sauwetter fürs GYG ein. Nach ein paar Qigong (Tschigong) Übungen und der Einweihung von Jonny, gingen wir aufs Feld und turnten unser Bestes. Danach ging es weiter mit der Teamaerobic-Nummer, welche auf Grund des schlechten Wetters im „Keller“ stattfand. Kurze Zeit später gaben wir alles fürs GYK. Danach freuten sich alle auf eine warme Dusche, bevor die Rangverlesung begann. In der Gymnastik erturnte der TSV Rohrdorf mit der Note 9,32 den ersten Rang. Doch da sie nicht in unserem Kreis sind, gewannen wir mit dem GYK (9,24) den Pokal und somit mit dem GYG den zweiten Rang (9,06). Mit dem Aerobic reichte es mit 8,65 sogar auf den ersten Rang und somit trugen wir 2 Pokale nach Hause. Danach ging die Party so richtig los und wir feierten bis 1.00 Uhr in die Nacht. Doch auch um diese Zeit schafften wir es noch mit dem Velo nach Hause zu fahren. (11. Mai 2007)

Gym-Cup Reiden

Am Sonntagmorgen traf sich um 8.30 Uhr eine muntere Schar des TV Rothrist um gemeinsam an den Gym-Cup nach Reiden zu fahren. Das warme und vor allem schöne Wetter trug einen grossen Teil zu der guten Stimmung bei und so freuten sich alle auf den kommenden Wettkampftag.

In Reiden angekommen, hiess es für die GYKler auch gleich weiter zum Einturnen. Da Kusi leider nicht mitmachen konnte, mussten noch ein paar Änderungen vorgenommen werden. Dies war für uns jedoch kein Problem, wir sind ja flexibel :)

Um 10.00 Uhr galt es dann ernst. Wir zeigten unser Programm dem zahlreichen Publikum, unseren treuen Fans und natürlich den Wertungsrichtern. Im Grossen und Ganzen konnten wir mit unserer Leistung zufrieden sein, auch wenn sich bei dem Einen oder Anderen einen kleinen Patzer eingeschlichen hatte.

Für diejenige welche Teamaerobic machten, gab es keine Verschnaufpause sondern es ging gleich weiter mit dem nächsten Einturnen. Um 10.48 Uhr starteten die Teamaerobicler zu ihrem zweiten Wettkampf in dieser Saison, fleissig unterstützt von den „lauten“ Fans am Bühnenrand.

Auch jetzt gab es keine Ruhepause, es folgte das GYG. Um 11.36 Uhr turnten wir unser drittes und somit auch letztes Programm in den Vorrunden. Auch hier konnten wir eine solide Leistung präsentieren.

Mit folgenden Noten schlossen wir den ersten Teil des Wettkampfes ab:

GYK	9.25
Teamaerobic	8.30
GYG	9.14

Somit reichte es im GYK und im GYG ins Finale, worüber wir uns natürlich riesig freuten.

Nun folgte die verdiente Pause und wir genossen zuallererst unser wohlverdientes Mittagessen. Danach machten sich einige auf den Weg in die Badi, währenddessen die anderen gemütliche eine Runde schliefen oder einen Drachen bastelten :)

Um 15.15 Uhr war es dann vorbei mit der Ruhe und es ging weiter mit dem Einturnen für die Finalrunde. Um 15.55 Uhr gingen die GYKler zum zweiten Mal an den Start, gaben noch einmal Vollgas und zeigten ihr Können.

Um 16.20 Uhr, nach einer kurzen Verschnaufpause, war das GYG an der Reihe. Wir gaben noch ein letztes Mal alles und zeigten unsere Freude am Turnen.

Gleich im Anschluss wurden die Rangpunkte verteilt und wir wurden zum Glück nicht lange auf die Folter gespannt. Reichte es für 2 x 2. Rang?

Schlussendlich belegten wir im GYK hinter dem TV Kaufleute Solothurn den 2. Rang sowie auch den 2. Rang im GYG, hinter dem TV Dagmersellen.

Im anschliessenden Rangverlesen, bejubelten wir unsere Resultate noch einmal lautstark und machten uns danach müde aber sichtlich zufrieden auf den Heimweg.

(20. Mai 2007)

Turniputz-Cup

Um 17.30 Uhr besammelten wir uns im Dörfli. Bevor wir gemeinsam nach Vordemwald fahren, dort durften wir uns noch das Programm der Jugikids anschauen. Danach nahmen wir sie mit, so dass sie auch unser Programm sehen konnten. Natürlich hatten wir wieder einmal schlechtes Wetter und wir turnten im

Foyer ein, mit Zuschauern. Um 18.54 Uhr galt es ernst und wir turnten mit dem GYG auf der nassen Wiese unser Bestes. Wir wurden kräftig von den Jugikids unterstützt. Kurz darauf ging für die Teamaerobicler weiter, die um 20.00 Uhr ihren Auftritt bestritten. Danach gab es eine längere Pause, um etwas zu essen, zu duschen oder die anderen Vorstellungen anzuschauen. Erst um 21.54 Uhr turnten die GYKler im grössten Regen ihr Programm. Danach ging es auch für sie unter die KALTE Dusche. Es folgte die Rangverlesung um 22.30 Uhr in der Rollhockeyhalle. Die Resultate sahen wie folgt aus:

GYK: 2. Rang mit der Note 9.42
GYG: 3. Rang mit der Note 9.18
Teamaerobic: 5. Rang mit der Note 8.25

Danach gingen wir in die Bar um zu festen und um etwas zu trinken, bis wir gemeinsam wieder nach Hause fuhren. (01. Juni 2007)

Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen

Dieses Jahr fand die KMV am 3. Juni 2007 in Wettingen statt. Man traf sich um 10.00 Uhr im Dörfli um gemeinsam nach Wettingen zu fahren.

Nach der Ankunft im Tägerhard haben die GYK-ler bereits mit dem Einturnen begonnen um mit bestem Einsatz den Wettkampf zu bestreiten. Schliesslich war unser Ziel den Kantonalmeistertitel zu verteidigen. Mit einer Note von 9.34 in der Gymnastik Kleinfeld kamen wir in den Final. Anschliessend hatten wir eine kleine Verschnaufpause.

Bereits um 13.30 Uhr waren wir wieder mit dem GYG am Start. Da nur gerade 5 Vereine in dieser Kategorie teilnahmen, mussten wir nur einmal turnen, nämlich den Final. Auch für das GYG haben wir nochmals eingeturnt um anschliessend auf dem Feld volle Power zeigen zu können. Dieses Jahr wurden zum ersten Mal die Schlussnoten bzw. die Rangpunkte erst beim Rangverlesen verkündet. Somit blieb die Spannung bis zum Schluss bestehen.

Da die Finalrunden erst um 15.00 Uhr begannen, blieb uns noch kurz Zeit um etwas zu essen. Danach hiess es für die GYK-ler nochmals „doretorne“ um für den Final bereit zu sein und das Beste zu geben.

Als dann auch der Final fertig war, gönnten wir uns eine Dusche und warteten gespannt auf das Rangverlesen. Nun war es endlich so weit, die Rangpunkte wurden vergeben.

Gymnastik Kleinfeld	3. Rang	mit 15 Rangpunkten
Gymnastik Grossfeld	2. Rang	mit einer Note von 9.22

Leider reichte es nicht ganz auf den 1. Rang im GYK, schade!! Jedoch konnten wir wieder zwei Podestplätze feiern. Nach dem Rangverlesen machten wir uns auf den Heimweg bzw. nach Zofingen ins Restaurant Bocalino, wo wir noch ein gemeinsames Nachtessen miteinander genossen und den Abend gemütlich ausklingen liessen. (03. Juni 2007)

Kreisspieltag

Um viertel vor acht trafen wir uns im Dörfli und fuhren gemeinsam nach Safenwil. Nach kurzem Suchen haben wir unser Ziel gefunden. Wir waren irgendwo weit oben beim Wald und sahen nirgends ein Feld zum Volleyball spielen. Wie wir aber bald feststellten, war das Feld nur ein bisschen hinter ein paar Bäumen versteckt.

Der Rasen war am Morgen noch ziemlich nass, aber das machte niemandem etwas aus, da es ja (noch) nicht regnete. Als wir dann den ersten Match hatten, kam das böse Erwachen. Ein Punkt um den anderen ging verloren. Am Ende hatten wir beide Sätze verloren. Von Match zu Match steigerten wir uns aber, bis dann endlich das Erfolgserlebnis kam und wir einen Satz gewannen. Nach wenigen „kassierten“ Punkten gewannen wir das Spiel.

Während wir Pause hatten, sassen wir meistens auf dem Bänklein auf dem Hügel. Als wir dann von dort oben alles im Griff hatten, begann es plötzlich zu regnen. Die anderen Mannschaften mussten dann weiterspielen und wir waren unter den Bäumen schön im Trockenen.

Nach den gespielten Gruppenspielen gönnten sich ein paar vom TV Rothrist eine Glace. Als jene dann am essen waren, sagte der Speaker plötzlich, die Mannschaften sollen sich doch bitte auf den Weg zu den Plätzen für die Rangspiele machen. Unser Gegner war dann aber so nett und liess uns noch die Glace fertig essen. Dank diesem gewonnenen Spiel belegten wir den 9. Schlussrang.

Wenig später packten wir dann unsere Sachen und fuhren wieder zurück nach Hause.

Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen

Die motivierten Turner des TV Rothrist versammelten sich am 8.9.2007 gut gelaunt und voller Tatendringen zur Mittagszeit auf dem Dörfliplatz. Nach kurzen Staumeldungen, Grussverteilungen und Ämtliwechsel ging die Fahrt in Richtung Lyss schon los. Nachdem in Lyss alle Rothrister Autos auf einem riesengrossen Acker parkiert worden waren, gewisse Schwierigkeiten beim den Parkanweisungen des „Zivilschutzes“ überwunden worden waren, konnte das TV Rothrist Depot im Schatten der Mittagssonne nahe dem Gross- und Kleinwettkampffeld errichtet werden. Viele wären an dieser Stelle sicherlich froh um eine Ausruhphase gewesen, der anstehende GYK- Wettkampf liess aber keine Zeit für Nickerchen. Das Einturnen verging rasant schnell, sowie die Angst, dass das Kleinfeldteam für den Wettkampf nicht komplett sein wird. Der Wettkampf ging vorüber. Die Meinung der keuchenden Turner über ihre Leistung war gemischt. Bestätigt wurde dies mit einer Note von 9.00 im GYK. Zum Glück gab es nun aber eine kleine Pause bis zum nächsten Wettkampf, sodass sich jeder positiv und wieder voll motiviert auf die nächste Vorführung im GYG einstellen konnte. Spätestens als die Gerüchteküche wieder heiss brodelte, das Geschehen ringsherum wieder lauthals kommentiert wurde und die hungrigen Mäuler gestopft wurden, war der stressige Wettkampfstart vergessen. Kurz nach 5 Uhr versammelten sich aller wieder zwecks Vorbereitungen für den bevorstehenden GYG- Wettkampf. Das abwechslungsreiche Einturnen löste die letzten Verspannungen und nach einer grossartigen Vorführung freuten sich die TVler über die Note von 9.17. Verschwitzt und hungrig machten sich die Turner nach den obligatorischen Gruppenfotos auf unter die „sehr, sehr, sehr“ warmen bis heissen Duschen. Frisch gestylt und immer noch hungrig besammelten sich alle anschliessend wieder und nach Umwegen wurde die „Fass“-Strasse gefunden und

das Nachtessen eingenommen. Der Tag ging nun im Disco-Festzelt zu Ende und als die Drinkkarte von oben bis unten durchprobiert worden ist, fuhren die erschöpften Rothristler nach Hause. Für einige war die Nacht erst kurz angebrochen, andere freuten sich auf ihr wohlverdientes Bett. Früher oder später ging aber sicherlich jeder ins Bett und die Erinnerungen an den vergangenen Tag konnten im Traum verarbeitet werden. „Priis“ (08. September 2007)

2008

Generalversammlung

Am 27. Februar 2008 fand im Restaurant „Zum Scharfen Egge“ die Generalversammlung des Turnverein Rothrist statt. Zum Höhepunkt des Abends gehörte die Verabschiedung des langjährigen Präsidenten Beni Vifian. Im Weiteren sorgte der Jahresrückblick mit selbst gedrehtem Film vom Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld und eine Fotopräsentation von den Turnerabenden für Abwechslung. Die diesjährige Generalversammlung des Turnverein Rothrist begann um 20:15 im Restaurant „Zum Scharfen Egge“ und verlief in gewohntem Rahmen. Und doch war es eine besondere GV für den Turnverein. Nach 17 Vereinsjahren verabschiedete sich Beni Vifian von seinem Amt als Präsidenten und über gab die Führung an seinen motivierten jungen Nachfolger Christoph Hänni. „17 mal die GV leiten, 17 mal den Jahresbericht schreiben, 17 mal...“, heisst es im letzten Jahresbericht von Beni. Während siebzehn Jahren stand er mit grossem Engagement an der Spitze des Vereins. Mit viel Freude und Elan führte er sein Amt aus. Es gelang ihm und seinem Team den Verein erfolgreich in die Zukunft zu führen. Mit einem riesigen Applaus und Standing Ovation bedankte sich die Vereinsmitglieder bei Beni für seine langjährigen Dienste und mit einer generationenübergreifenden Laudatio wurde er als Höhepunkt des Abends zum Ehrenpräsident ernannt.

Natürlich zieht ein Rücktritt auch einen Neubeginn mit sich. Christoph Hänni ist seit 5 Jahren im Vorstand des Turnvereins tätig als Aktuar und hat sich zur Freude des Vereins entschlossen die Herausforderung des Präsidenten anzunehmen. Die Mitglieder des Turnvereins sowie der Frauenturnverein und der Männerturnverein Rothrist wünschen Christoph alles Gute und freuen sich auf eine gute gemeinsame Zeit.

Ebenfalls erfreulich war die Wahl der neuen Aktuarin. Erst frisch an dieser GV aufgenommen, erklärte sich Anita Rentsch bereit das Amt im Verein zu übernehmen. Der Vorstand hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr. Das Amt des Fähnrichs übernimmt Daniela Terreaux und für den Revisor bekam Marc Zihlmann die Stimmen des Vereins.

Die fleissigste Turnerin des Turnverein Rothrist ist Claudia Lüscher. Sie erreichte durch ihre regelmässige Präsenz an den Vereinsanlässen und Trainings am meisten Fleisspunkte. Neben ihr durften 17 Turnerinnen und Turner eine Fleissauszeichnung entgegen nehmen. Zum Mitglied des Jahres 2007 wurde Beni Vifian gewählt. Philipp Degen, Ueli Gerber, Regine Kern, Trudi Zenger und Priyanka Sahdeva wurden für ihren persönlichen Einsatz für den Turnverein Rothrist verdankt.

Ariane Müller und Stefanie Steiner wurden für 5 Jahre Leitertätigkeit, Evelyne Steiner, Christoph Hänni und Markus Müller für fünf Jahr und Nadja Studer für zehn Jahre Vorstandstätigkeit geehrt.

Um 22:00 Uhr schloss die Versammlung und man ging über zum geselligen Teil des Abends. (27. Februar 2008)

Trainingsweekend

Wie jedes Jahr traf sich die Turnerschar beim Schulhaus Dörfli und nachdem das Nachtessen organisiert war, ging es Richtung Nottwil. Im Paraplegikerzentrum bezog man(n und Frau) die Unterkunft und begann danach auf dem Sportplatz mit dem

Grossfeldgymnastik-Training. Weitere Erkenntnisse entzogen sich bis jetzt dem Autor dieses Berichtes.

Nach einer kurzen Pause, wurde das Trainingsprogramm umgestellt, damit der noch fehlende Präsi auch in den Genuss des Schwitzens kam. So stand nun die Kleinfeldgymnastik auf dem Feld und feilte an ihrem Programm herum.

Nachdem eine gewisse Person ihre Bedürfnisse auf dem stillen Örtchen erledigt hat und der Präsi endlich auf dem Sportplatz eintraf, konnte der letzte Trainingsblock in Angriff genommen werden, Team-Aerobic und Leichtathletik. Progressive Muskelrelaxion (oder so etwas) rundete den ersten Trainingstag ab.

Nachdem alle geduscht, gestylt und die letzten Fehlenden zur Turnerschar gestossen waren, stand der Spaziergang zum Restaurant auf dem Programm.

Das gemundete Essen war sehr schön angerichtet. Als der Hauptgang in den Mägen verschwunden war, bemerkten Findige, dass das gegessene nicht das bestellte Menü war... Trotz allem verdarb es die Stimmung nicht. So amüsierte sich die Schar blendend in der SonderBAR. Nach einem längeren Marsch zurück in die Unterkunft, wollten einige noch in DER Bar einkehren, blöderweise war diese schon geschlossen. So blieb nichts anderes übrig als in wohlverdiente, unbequeme und, für grosse Leute, zu kurzes Bett zu hüpfen.

Am nächsten Morgen stand das Frühstück auf die müde aussehende Turnschar im Bistro des Paraplegikerzentrums parat. Auf dem Sportplatz warteten schon die, die nicht in Nottwil übernachten konnten und so begann man zügig mit dem Kleinfeld-Training. Die Nicht-Kleinfeld-TurnerInnen holten ihren Laptop und Bücher hervor, um für die Schule zu lernen, machten ein langes Telefongespräch mit seinem „Schätzeli“ oder versuchten ihren Kite-Drachen in die Luft steigen zu lassen. Zwischenzeitlich stiess die Fitnessler zu und trainierten für den 1000-Meter am Turnfest.

Nach einer Verschnaufpause arbeiteten die Grossfelder an ihrem Programm und anschliessen kam die wohlverdiente Mittagspause zum Zuge. Im letzten Trainingsblock war noch mal Aerobic und Leichtathletik angesagt.

Nach einem kurzen Ausdehnen, fuhr die Turnerschar individuell nach Rothrist zurück. (03./04. Mai 2008)

Kreismeisterschaften

Mit grossem Erfolg organisierte der Turnverein Rothrist die diesjährige Kreismeisterschaft. Viele fleissige Helferinnen und Helfer waren für einen reibungslosen Ablauf verantwortlich.

Um 18.00 Uhr haben wir uns versammelt um die Jugeler um 18.12 kräftig anzufeuern. Sie zeigten ein starkes neues Programm und erreichten den 4. Rang mit einer Note von 8.48. Um ein bisschen warm zu werden, turnten wir gemeinsam ein und zeigten danach als einziger Verein um 19.00 Uhr unser Grossfeldprogramm. Schon eine Stunde später, standen die meisten von uns zum zweiten Mal auf dem Feld, um das neue Kleinfeldprogramm zu zeigen. Ohne grosse Pause präsentieren die „Aerobigler“ um 21.18 Uhr ihr Programm.

Nach ein paar Aufräumarbeiten, folgte die Rangverkündigung im Gemeindesaal. Ganz gespannt warteten alle auf das Ergebnis. Da wir die einzigen waren mit einem Grossfeldprogramm, gehörten wir mit dem Kleinfeld in dieselbe Kategorie. Mit der Note von 9.38 erreichten wir mit dem GYG den ersten Rang, gefolgt vom GYK, mit einer Note von 9.21. Nur knapp danach lagen unsere bekanntesten Gegner Rohrdorf mit 9.18. Im Aerobic holten wir uns ebenfalls den Kreismeistertitel mit der Note 8.83. So ging unser erster Wettkampftag mehr als erfolgreich zu Ende. (09. Mai 2008)

Fricktaler-Cup

Gut gelaunt, motiviert und voll gepackt mit einem gesunden Mass an Selbstvertrauen versammelten sich am Freitag, den 23. Mai 2008, die Turnerinnen und Turner im Dörfli um in den Disziplinen GYG und GYK den Fricktaler Cup in Wegenstetten unsicher zu machen. Trotz einigen negativen Krankmeldungen und einer mehr oder weniger direkten Fahrt nach Wegenstetten, trafen die TVler immer noch voll motiviert kurz vor 19 Uhr im Fricktal ein. Kaum angekommen, wurde das Gepäckdepot neben dem Gymnastik-Wettkampffeld eingerichtet sowie mit dem Einturnen für den GYK-Wettkampf begonnen. Nach einigen kleinen Änderungen im Programm und nach Beseitigung technischer Hürden meisterten die GYKler erstmals geschminkt den Wettkampf in Wegenstetten. Wie gewohnt wurden nach der ersten Vorführung erste Meinungen, Gefühle und Befindlichkeiten ausgetauscht. Glücklicherweise blieb danach ein wenig Zeit und so konnten hungrige Mägen gestopft und ausgepowerte TurnerInnen wieder gestärkt werden. Kurz vor 21 Uhr hiess es jedoch bereits wieder „Einturnen“. Das eher unkonventionelle Einturnen wurde von den TVler souverän gemeistert und auch der anschliessende Wettkampf ging ohne grössere Patzer vorbei. Nun stand dem gemütlichen Teil des Abends nichts mehr im Wege. Frisch geduscht machte sich der TV Rothrist auf nach Hellikon. Verursacht durch die späten Wettkampfzeiten kamen wir sehr spät im Nachbardorf Hellikon an und mussten uns deshalb mit einem der hinteren Tische im Festzelt begnügen. Nicht genug der Umstände ergaben sich auch diverse Probleme bei der Verpflegungsbeschaffung. Hinzu kam später zudem, dass die Stimme der Rangverkündungslady nicht bis zu unserem Tisch gelangt und so erfuhren wir erst im Nachhinein von den Platzierungen. GYG landete mit einer Note von 9.17 auf dem 6. und GYK mit 9.25 auf dem 5. Schlussrang. Der TV Rothrist kann somit auf einen gelungenen Wettkampf zurückblicken und freut sich auf den nächsten Wettkampf in Vordemwald. (23. Mai 2008)

Turniputz-Cup

Am Freitag den 30.5.08 besammelten wir uns um 18.00 Uhr im Schulhaus Dörfli, um gemeinsam an den Turniputz Cup in Vordemwald zu fahren. Bumi der sehr sportlich war, kam selbstverständlich mit dem Velo, die anderen bevorzugten wegen unbestimmten Wetter das Auto.

Als wir in Vordemwald ankamen, war unsere Jugi bereits beim Einturnen. Wir deponierten unsere Taschen und schon bald darauf, um 18.18 Uhr durften wir unsere Jugi kräftig bei ihrer GYK unterstützen.

Gleich darauf durften wir unter der Leitung von Dominik Baumann;-) einturnen. Es war ein sehr lustiges und interessantes einturnen, welches durch wenige Regentropfen und das Sichern der Turntaschen unterbrochen wurde.

Dann war es schon Zeit unsere GYG Dress anzuziehen und gespannt auf unseren Wettkampf zu warten. Um 19.24 Uhr galt es ernst und wir gaben unser Bestes. Wir wurden dabei tatkräftig von der Jugi und unseren Fans unterstützt. Danach zogen wir unser Dress aus und die TAE mussten sich bereits wieder für ihren Wettkampf vorbereiten.

Um 20.36 Uhr konnte der TV Rothrist mit dem Team Aerobic nochmals zeigen, was sie draufhatten. Kurz darauf mussten die GYKler schon wieder einturnen und sich schminken für den grossen Vampirauftritt. Doch das Einturnen viel leider ins Wasser. Doch sie liessen sich vom Regen nicht beirren und hatten ein lustiges und nasses

einturnen. Zum Glück hatte sich der Regen um 21.30 Uhr, als das GYK noch mal alles gab, verzogen.

Danach freuten sich alle auf die erfrischende Dusche.

Ca. um 23.00Uhr trafen wir uns fürs Rangverlesen in der Rollhockeyhalle. Dort bejubelten wir unsere erfolgreichen Resultate.

TAE	1 Platz mit der Note 9.15
GYG	2 Platz mit der Note 9.29
GYK	3 Platz mit der Note 9.24

Darauf verabschiedeten sich bereits die Ersten. Die anderen feierten noch in der Bar und stiessen auf die super Ränge und Noten an. Doch auch diese machten sich schon bald auf den Heimweg. (30. Mai 2008)

Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen

Wie jedes Jahr Anfang Juni besammelten wir Gross- und Kleinfeldturner uns am Sonntag früh in Rothrist, um gemeinsam an die KMV zu fahren. Gespannt auf die Ereignisse, die wir erfahren sollten, suchten wir in Gränichen unseren Stammplatz auf dem Turngelände auf und die Kleinfeldgruppe bekämpfte die morgendliche Müdigkeit mit Einturnen. Die Nicht-Kleinfeldturner mussten sich dagegen andere Möglichkeiten einfallen lassen. Doch spätestens als der Speaker den TV Rothrist mit der Kleinfeldgymnastik ankündigte waren alle Anwesenden hellwach. Die Nur-Grossfeldturner und die TVR-Fans konnten eine solide Leistung der Kleinfeld-Vampire geniessen, die dann auch prompt die Note 9.39 und somit den 1. Zwischenrang und Finaleinzug mit sich zog. Die Freude war gross, einzig die strategisch wichtige Entscheidung, welche Gymnastik im Final - gleichzeitig der Hauptdurchgang für das Grossfeld - zuerst geturnt werden sollte, bereitete noch etwas Kopfzerbrechen.

Das Wetter war den ganzen Tag auf unserer Seite und so konnten wir alle am Nachmittag bei Sonnenschein einturnen. Bumi prüfte erneut nicht nur unsere koordinativen Fähigkeiten mit den Einturnelementen, sondern auch unsere schauspielerischen Qualitäten, passend zum Thema im Grossfeld.

In der Zwischenzeit hatte sich unsere Fangemeinde noch mehr vergrössert und die Nervosität steigerte sich bei einzelnen ins Unermessliche. Endlich konnten wir um Viertel vor zwei Uhr die Grossfeldgymnastik bei brütender Hitze turnen. Für die Kleinfeld-Turner ging der Stress anschliessend gleich weiter. Während dem zwei weitere Vereine turnten, mussten sie sich in dieser Zeit umziehen, schminken und sich von fröhlich-vergnügten Kinobesucher in blutsaugende, rachedurstige Geschöpfe verwandeln. Dies gelang sichtlich, die Gyk-ler turnten noch besser als am Morgen.

Danach begann das lange Warten bis zur Siegerehrung. Um halb sechs besammelten sich alle Vereine auf dem Rasenplatz. Die Organisatoren waren uns gnädig gestimmt und begannen gleich mit der Rangliste der Gymnastik. Die Grossfeld-Gymnastik erreichte den zweiten Podestplatz mit einer guten Note von 9.40. Anschliessend folgte die Siegerehrung der Kleinfeldgymnastik. Als der Hauptkonkurrent des TVR, der TSV Rohrdorf, auf den dritten Platz verwiesen wurde, war allen klar, dass der Turnverein Rothrist mit der Kleinfeldgymnastik Erster geworden war. Ein glorreicher Tag für die Kleinfeldgymnastik, gewannen sie nicht nur den Kantonalmeistertitel, sondern wurde ihnen, wie neun anderen Vereinen auch, anlässlich einer Verlosung sogar noch das Startgeld rückerstattet.

Zurück in Rothrist durften wir am Abend bei Mäne und ihrem Freund Pädu das Gastrecht geniessen. Vor allem der grosse Gemüsegarten und die Kaninchen stiessen dabei bei allen auf Erstaunen und Bewunderung. Die an den letzten Wettkämpfen gewonnenen Naturalpreise, das dazu gekaufte Gemüse sowie der Zopf von Linda waren im lauschigen Garten schnell verspeist. Mit Einbruch der Dunkelheit machten sich dann auch die letzten Gäste auf den Heimweg, um zu Hause die Turntasche auszupacken und die Dresse für den nächsten Wettkampf wieder bereit zu machen. (01. Juni 2008)

Kreisturnfest

Für alle Nicht- Volleyballer, welche gerne die Jugi unterstützen wollten, war am Samstag um 8.03 Uhr Abfahrt am Rothrister Bahnhof. Alle die bloss auf unseren Wettkampf anreisten, nahmen den Zug um 12.03 Uhr.

Die Jugi startete in den Samstagmorgen mit Gymnastik Kleinfeld und Ballweitwurf um 9.48 Uhr. Weitsprung und Hindernislauf bestritten sie um 11.00 Uhr. Um 12.12 Uhr starteten sie mit ihrer letzten Disziplin dem Spielparcours. Während ihren Wettkämpfen wurden sie natürlich fleissig von uns unterstützt. Die Jugi erzielte schlussendlich eine gute Gesamtnote von 24.46 und erreichte damit den 9. Rang in der ersten Stärkeklasse.

Am Nachmittag waren wir dann an der Reihe. Um 15.00 Uhr mit GYG, wo wir eine super Note von 9.43 turnten und um 16.00 Uhr GYK mit einer spitzen Note von 9.42! Als letztes an diesem Tag, war noch TAe, Weitsprung und 1000m angesagt. Auch hier wurden gute Resultate erzielt: TAe 8.77, Weitsprung 7.45 und 1000m 7.98. Das ergibt eine Gesamtnote von 27.14, mit der wir unser gesetztes Ziel - zur Freude von uns allen - um mehr als eine Note übertrafen.

Um 19.00 Uhr besammelten wir uns für das gemeinsame Nachtessen im Festzelt. Dort gab es eine Auswahl an drei verschiedenen Menüs: Pasta mit Sauce, Hamburger mit Pommes Frites oder Pizza. Anschliessend begann dann die Party im Festzelt mit den Blaumeisen. Um 24.00 Uhr konnten wir noch ein Feuerwerk bestaunen und nachher machten wir uns langsam auf den Weg zum Zeltplatz.

(13. – 15. Juni 2008)

Turnfest-Linde-Einweihung

Als Dankeschön für die gelungene Organisation des kantonalen Turnfest Zofige05 erhielten die Trägervereine aus Brittnau, Rothrist und Uerkheim vom OK des Turnfestes in Lenzburg eine Linde geschenkt. Der Baum soll die verschiedenen Vereine an die gute Zusammenarbeit und an ein erfolgreiches Turnfest erinnern.

Das Geschenk für Brittnau und Uerkheim wurde bereits vor einiger Zeit gepflanzt und eingeweiht. Nun weihten am vergangenen Freitag auch noch die Rothrister Turnvereine ihre Linde ein. Delegationen aus den Trägervereinen, das OK des Turnverein Lenzburg und das OK des Zofige05 sowie alle Mitglieder der Turnvereine Rothrist und die Ehrenmitglieder waren zur Einweihung herzlich eingeladen. Man traf sich um 19:00 auf dem Schulhausplatz „Dörfli“ in Rothrist vor der besagten Linde. Der Präsident vom Turnverein Rothrist erinnerte in einer Ansprache nochmal ans Turnfest. Er klärte, weshalb es fast drei Jahre gedauert hat, bis die Turnvereine in Rothrist das Geschenk vom OK des Turnverein Lenzburg einweihen konnten. Neben Schwierigkeiten auf der Suche nach dem passenden Standort ging die Angelegenheit neben den anderen Vereinstätigkeiten immer wieder unter.

Zur grossen Überraschung aller verbarg sich unter dem weissen Tuch neben der Linde ein originelles Kunstwerk in Form des Logos des Schweizerischen Turnverbandes, kreiert von Dominik Baumann und Christoph Hänni. Die beiden Turner des Turnverein Rothrist liessen sich etwas einfallen und erfreuten die anwesenden Gäste mit ihrem Meisterwerk. ;) Im Anschluss an die Einweihung ging man zum Apéro über und genoss beim gemütlichen Beisammensein das schöne Wetter. Der grosse Hunger wurde später am Grill gestillt. Die Fussballbegeisterten konnten zudem in einem Zelt das EM-Spiel Kroatien gegen die Türkei in gemütlichen Liegestühlen mitverfolgen oder beim „Töggelichaschte“ ihr Glück versuchen. (20. Juni 2008)

5. Rothrister Cup

Auf dem Rasen überzeugte der Gastverein Kaufleute Solothurn die Wertungsrichter mit einer eindrücklichen Vorführung. Die 13 Turnerinnen und Turner erreichten in der Hauptrunde den ersten Platz und verteidigten diesen in der Finalrunde. Auf der Bühne kämpften in zwei Kategorien die Damenriege Bözen und der SFG Locarno um die Podestplätze. Beide zeigten kreative und schön geturnte Vorstellungen. Am Schluss siegte die Damenriege Bözen vor dem SFG Locarno in der Kategorie Gymnastik Bühne ohne Handgeräte und in der Kategorie mit Handgeräte gelang es dem SFG Locarno die Damenriege Bözen zu übertrumpfen. Obwohl die beiden Turnerinnen aus der Damenriege Zeglingen in der Hauptrunde auf dem zweiten Platz lagen, erkämpften sie sich im Final der Kategorie Gymnastik zu zweit den verdienten ersten Platz.

In der Kategorie Geräteturnen turnte sich der STV Lenzburg in der Hauptrunde an die Spitze mit einer beeindruckenden Note von 9.75. Im Finaldurchgang konnte sich der letztjährige Cupsieger mit seiner Bodenvorführung aber nicht mehr behaupten. Der SV Lengnau holte sich schlussendlich in einem Kopf an Kopf Rennen mit dem STV Lenzburg mit einer gelungenen Gerätekombination den Sieg. Der STV Vordemwald schaffte es mit einer Note von 9.40 in die Finalrunde und verpasste dann knapp mit seiner Schulstufenbarrenvorstellung das Podest.

Auch die Jugend trat sehr stark auf am diesjährigen Rothrister Cup. In der Kategorie Bühne siegte die Meitlirriege Moosleerau mit Abstand. Die Wertungsrichter waren sich hier auf der ganzen Linie einig und belohnte die Mädchen mit einem eindeutigen ersten Platz. Auch im Geräteturnen setzte sich die Meitlirriege Moosleerau durch. Mit einer Note von 9.32 gewann sie den Finaldurchgang mit ihrer Schulstufenbarrennummer. In der Disziplin Gymnastik zu zweit beeindruckten die zwei jungen Frauen aus Kreuzlingen die Zuschauer und auch die Wertungsrichter. Mit einer Spitzennote von 9.75 holten sich die beiden den Rothrister Cup Pokal mit ihrer bezaubernden Kür. Auf dem Rasen schafften es die Jugendlichen aus Gelterkinden mit einer Note von 9.26 den ersten Rang zu erturnen. Auch die Jugi Rothrist gab ihr Bestes und erkämpfte sich eine Note von 8.50. Sie holten sich damit den guten 5. Platz.

Nicht nur die turnenden Vereine haben viel geleistet. Die vielen fleissigen Helfer vom Turnverein und vom Satus Rothrist waren seit den frühen Morgenstunden an den verschiedensten Orten im Einsatz und gaben ihrerseits ihr Bestes. Trotz den heissen Temperaturen ist es dem eingespielten Helferteam gelungen, den Tag ohne grosse Zwischenfälle über die Runden zu bringen und für die Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. (30. August 2008)

Waldweihnacht

Am Montagabend vor Weihnachten fand die diesjährige Waldweihnacht im traditionellen Rahmen statt. Bis zu sechzig Personen, davon auch einige vom Turnverein, fanden den Weg zur Reformierten Kirche um bei schönstem Wetter – Es lag sogar noch ein wenig Schnee – einen gemütlichen Abend einzuleiten. Begrüsst wurden sie vom Präsidenten höchstpersönlich, Christoph Hänni, welcher zudem die Gäste bei Kerzenschein durch den Wald und den Abend führte. Bei der Weihnachtstanne angekommen luden Fackeln zum Händewärmen ein und die Kerzen am Baum liessen eine angenehme Stimmung aufkommen und Kinderaugen leuchten. Mit Querflöten und Geige verzauberten Katja, Fabienne und Corina von der Jugi den nächtlichen Wald und die Geschichten von Renate, Daniela und Monika verursachten viele spitze Ohrchen. Feinster Tee und Lebkuchen von Roli und dem Frauenturnverein versüssten den restlichen Verlauf des Abends. So kann der Anlass auch dieses Jahr als erfolgreich bezeichnet werden. Allen Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön. (22. Dezember 2008)

2009

Turnerabende

Der STV brillierte an seinem Turnerabend mit einem bunten Programm. «Street Life» oder «S'Läbe of de Stross», titeln die Turnerinnen und Turner ihre diesjährigen Turnerabende. Eine originelle Idee. Diese zeigt aber auch deutlich, wie sich im Wandel der Zeit die Ansichten über die Darbietungen eines Turnerabends geändert haben.

Erfreulich ist, dass die Riegen der Turnvereine überhaupt noch die Arbeit, Zeit und Mühe auf sich nehmen, um Produktionen für einen Unterhaltungsabend einzustudieren. In Rothrist ist dies bestimmt der Fall. Aber man passt sich der Zeit an. Es ist weniger der turnerische Moment, als der Schaulust, der im Vordergrund steht. Schon der Titel der diesjährigen Turnerabende in Rothrist gibt hier genügend Aufschluss und ist geradezu prädestiniert für eine Schau.

Dies fängt schon beim Bühnenbild an: Eine Strasse, könnte irgendwo in Slums sein, strotzt vor Schmutz und Abfall. «Ghöder» nennt sich dies. Der wird lebendig und daraus schälen sich Figuren, die sich zu einem Tanz finden. Es sind dies die Aktiven, die in späteren Darbietungen als Streetdancers oder Strassenkünstler tänzerisch auftreten. Weiter beweisen die Aktiven in einem «Bandenkrieg» turnerisches Können. In der «Streetparty» - in den neuen Trainerhosen - und «Ab is Kino», kommt auch voll das tänzerische Können zum Ausdruck. Leider sind dabei die Männer in Unterzahl vertreten.

Erfreulicherweise es auch die Jugend, dies sich aktiv mit ganz hübschen Darbietungen am Turnerabend beteiligt. Dies fängt schon beim, Mutter und Kind oder Kinderturnen, kurz Muki und Kitu genannt, an. Die Jugi - es treten gleich vier Riegen vors Publikum - beweisen, dass beim STV grosse Jugendarbeit geleistet wird.

Mit einer Strasseneröffnung beginnen die Frauenturnerinnen ihren Reigen mit Bändern und die Männerturner in «Gömeler» betätigen sich auf verschiedene Weise als Velokuriere. Dass die Fitnessriege mit Problemen zu kämpfen hat, sieht man schon bei deren Anblick. Mit Eugsters «Jetzt mues de Buch weg» und entsprechenden Übungen sollte die möglich sein.

Nun sei noch zu erwähnen, dass ein origineller Clochard, dargestellt durch Monika Vivian, hervorragend durch Programm führt. Am kommenden Samstag, um 20.15 Uhr, findet di letzte Aufführung statt.

© Zofinger Tagblatt, René Pletscher (14./21. Februar 2009)

Neue Vereinsbekleidung



Am vergangen Turnerabend mit dem Motto „Street life – sLäbe uf de Stross“ konnte der Turnverein Rothrist seinen neuen Vereinstrainer einweihen. Rund 200 Trainer und 100 T-Shirts durften die Mitglieder von den Jugikindern bis zu den Aktiven entgegen nehmen. Ohne die grosszügige Unterstützung der Sennhofgarage H. R. Moor AG wäre die Neueinkleidung des Turnvereins aber nicht möglich gewesen. Auf diesem Wege möchten sich die Turnerinnen und Turner des Turnvereins bei ihrem Hauptsponsor für das grossartige Engagement ganz herzlich bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Gewerbeunternehmen für den Breitensport einsetzen. Umso mehr freut sich der Turnverein über die langjährige Zusammenarbeit mit der Sennhofgarage H. R. Moor AG.

Mit der schönen neuen Vereinsbekleidung starten die Mitglieder motiviert in die Saison. Den aktiven Turnerinnen und Turner steht über die Woche verteilt ein breites Angebot zur Verfügung. Vom Gymnastiktraining am Dienstagabend über das vielseitige Angebot der Fitnessriege am Mittwochabend bis hin zum Freitagabendtraining mit Aerobic, Leichtathletik, Spiel und Spass fehlt es den Sportbegeisterten an nichts. Aber auch für die Kleinen ist gesorgt. Der Turnverein Rothrist bietet für die unterschiedlichen Altersklassen verschiedene Turnstunden nach dem J&S Kidsprogramm an. Ein polysportives Angebot sorgt dafür, dass die Kinder und die Jugendlichen Freude an der Bewegung finden und fördert ihre körperliche und soziale Entwicklung.

Der Turnverein Rothrist freut sich über jedes neue Mitglied. Weitere Informationen erhalten sie bei: Evelyne Steiner, Tel 079 759 66 73 oder unter www.tvrothrist.ch (14. Februar 2009)

Generalversammlung

Am 25. März 2009 fand im Restaurant „Scharfen Ecken“ die Generalversammlung des Turnverein Rothrist statt. Der neue Präsident Christoph Hänni begrüßte um 20:00 Uhr 58 Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie Gäste zur Versammlung und führte speditiv durch den Anlass.

Mit einer musikunterlegten Fotopräsentation erinnerte Evelyne Steiner die Anwesenden an die schönen und eindrücklichen Momente im vergangenen Vereinsjahr. In ihrem Rückblick hob sie die verschiedenen sportlichen Höhepunkte nochmals hervor.

Der Präsident packte in seinem ersten Amtsjahr mit seinem Vorstandsteam verschiedene Altlasten des Turnverein Rothrist an. Unter anderem stand dieses Jahr neben dem Gewohnten auch die Totalrevision der Statuten auf der Traktandenliste sowie die Revision verschiedener Reglemente. Die überarbeiteten Dokumente wurden von der Versammlung diskutiert, angepasst und schlussendlich einstimmig genehmigt.



Um die Vereinseinnahmen ein wenig aufzustocken schlug der Vorstand

verschiedene Massnahmen vor. Unter anderem hat sich der Verein an der GV bereit erklärt die Kreismeisterschaften im Vereinsturnen in Zukunft wieder zu organisieren. Ein weiteres Ziel ist es, den Bestand der Passivmitglieder vermehrt zu pflegen. Diese können durch ihre Mitgliedschaft von verschiedenen Vergünstigungen profitieren.

Die fleissigste Turnerin im Jahr 2008 war Claudia Lüscher. Sie erreichte durch ihre regelmässige Präsenz an den Vereinsanlässe und Trainings am meisten Fleisspunkte. Neben ihr durften zwanzig Turnerinnen und Turner eine Fleissauszeichnung entgegen nehmen.

Evelyne Steiner und Melanie Wüthrich-Schmid traten auf Ende 2008 aus dem Organisationskomitee des Rothrister Cup zurück und wurden für ihr Engagement verdankt. Auch der abtretende Rechnungsrevisor Patrick Schmid bekam ein kleines Dankeschön für seine Arbeit. Weiter ehrte der Präsident Karin Portmann und Stefanie Steiner für fünf Jahre Leitertätigkeit. Als Höhepunkt der Generalversammlung wurde Patrik Siegrist mit einer Laudatio zum Ehrenmitglied ernannt.

Um 22:00 Uhr schloss die Versammlung und man ging zum geselligen Teil des Abends über. (25. März 2009)

Trainingsweekend

Am Fritigobe hemmer öis am sebni zobe ufem Dörfliplatz besammelt. Das Jahr geits richtig Huttwil. Jupii! Mer händ üs und s Gepäck ufd Autos verteilt ond send voller Vorfreud losfahre. Nach chli meh aus ere Haubstond semmer de z Huttwil em Sportzentrum acho. Bem Ableck vo üsere Underkonft semmer alli bez verschroke, denn met so vell Luxus (2er Zemmer) het niemmert grächnet gha. Nach dem Zemmer uf d zwöier Gröppli verteilt worde send, hemer öis bez chöne i rechte. Einzeln onder öis hei sogar sGlöck gha, dass si es Bröneli em Zemer gha hend. Anderi hei ned ganz so vell Glöck gha, deför bez en grössere Schrank (was ne das au emmer brocht het) . Nach de chorze Agwöhnigsziit eschs den zom Obeprogramm über gange. D Linda ond de Bumi hend met zwöi Speli en loschtigs Unterhaltigsprogramm vorbereitet gha. Debi esch s Spelfieber so rechte gufchoh. Zersch hemer i zwe Groppe en Rondi Tabu gspelt ond när hemer no öisi Zeichnigskönscht bem Montagsmaler chöne onder Bewiis stelle. Obwohl s Talänt zom Zeichne ned be allne so rechte zom Vorschin cho esch, esch flissig grote, glacht ond metgfieberet worde. Nacheme herte Kampf het sech denne met eme chline Vorsprung (esch wöckli gaaanz knapp gsi ;)) en Siegergroppe ergäh. Die esch

de natürlig au belohnt worde. Nach dene amüsante Spelidorchgang send mer denn alli es Restaurant vom Sportzentrum no en Schlommerdröck go näh ond hey gmüetlech zäme chli pläuderlet. Scho gli mol het sech de de gröschi Teil vo öis ofe heywäg i öisi zwöier Suite gmacht zom go pfuse. Die andere hey zäme no chli wiiter pläuschlet ond si de schlossändli no ii improvisierti Ufenthaltsruum go quatsche. Spöter esch de au no us cho, dass zwe TVler i erere Suite en Ego-party gfiiret hend, was ned sehr lang onbemerkt blobe esch ond so einige de Schlof graubt het. Deför heisi de au am andere Tag d Folge vo erem Feschti döfe gspüre ond so einigi Spröch über sech mösse lo go.

Am andere Morge send mer de alli uf 8i is Restaurant vom Sportzentrum go z mörgele. Zor Überraschig vo vellne hets sogar Kafii ond Tee zom zMorge gäh ond meh het sogar meh als eis Brot döfe näh (was ned ganz sälbsterständlech esch, wie mer us Erfahrig wösse). Nach em z Morgeässe hend de am nün d GYKler afo trainiere. Anderi hey sech nomol ufs Ohrgleit oder si gmüetlech eis go ha em Restaurant ond hey die meh oder zom Teil au weniger sportleche 12 Minuteläufer be erem Training beboachtet. Nachere chorze Pause het de am öufi s Grossfäldtraining agfange ond es esch ad Formatione vom Programm gange. Dank ere guete Musigalag ond eme Mikrophon het au die Herusforderig wonderbar chöne gmeischeret wärde. Nach ere Mettagspause em Sonneschiin se paar donkli schwarzi Wolche über Huttu ufzoge ond s Aerobictraining esch id lischhalle verleit worde. Die taffe Wiitsprongtvler hey aber trotz strömendem Räge verosse trainiert. Die öbrige Tvler se em Restaurant am lere ond am Ligreto spelle gsi. Nach dere Trainingssession esch de nomol en Rondi Gymnastik Chlifäld agstande ond drofabe nomol en Dorchgang Grossfäldgym. Dräckig ond zemli döre vom Training semer de alli meteme feine Lollu vo de Steffi go Dusche ond hey öis före Obe parat gmacht. Nacheme längere Marsch is Dorf semer de am andere Ändi vo Huttu uf öises Restaurant gtosse. Dete hemer de nach längere Wartiite feini Spaghetti verspese ond au no es feins Dessert gnosse ond das trotz zom Teil rächt kuriose Gsprächstheme. Uf das wemer do eze ned wiiter igo....

Nach em Spaziegängli zrog is Sportzentrum semer de alli no is Zält vo de Unihockey-Night go feschte. Mer hey chli läbe i die Bude brocht ond hey zäme abgrockt ;). De Dj het bestemmt fröid gha a öis. No dis no send de alli langsam mol id Onderkonft glofe ond send de fredlech i de zwöier Suite met super Fänschterläde em Gfängnisgetterstil go schlofe. Am achi am Morge send denne alli meh oder weniger fiit zom z Morge atrabet ond hend gmüetlech zäme zmörgelet. Am nün eschs de grad weder los gange metem Grossfäldtraining ufem pflotschnasse Rasse. Aber vo so was löimer öis jo bekanntlech ned lo beidrocke ond hey trotzdem flissig güebt ond probt. Nachem Grossfäld hey sech de scho di erschte TVler ufe hey wäg gmacht ond hey uferem Heywäg nochli eri Geografiekenntnis chöne erwiitere.

(Anmerkung der Redaktion: Ufgrund vo de Abwesenheit vom Autor em wiitere Verlauf vom Nomitag, basiert de Räscht vo dem Text uf reine Spekulatione.)

Nachere gmüetleche Pause hei sech de GYKler weder parat gmacht ufem Fäld ond hey no mol so richtig alles gä bem trainiere. Die verschednige Trainings hey sech uszahl ond d Fortschritt vo dem Trainingsweekend send dütlech zerkenne. Trotz Müedigkeit wird flissig tornet. Nacheme guet Training hey de alli d Metagspause verdient. Es wird gmüetlech zäme gspese, beses de am eis a letschi Trainingsblock goht. Es stoht nomol Wiitsprong ond Team aerobic a. Au die letschi Übigeinheit wird suverän gmeischeret ond schliesslech chöi alli beme entspannende Streckig vo de Eve nochli abschalte. Kapot, aber happy mache sech die räschtliche TVler nach de drü langsam ufe Heywäg ond nähme Abschied vom diesjährige Trainingsweekend.

Sesch weder mol es super organisierts Weekend gse met vell Fun ond vellvell Trainingsfortschrett ond het sech uf allfäll glohnt. Eze simmer (gigli) ready förd Wettkampfsaison ond do freue mer öis natürli aui fescht druf. (01. – 03. Mai 2009)

Kreismeisterschaft

D’Kreismeisterschaft het i dem Johr in Brettnau stattfonde. Mer send wäge schlächtem Wätter met de Outos agreist. Nochdem mer es Plätzli im trochne gfonde händ, semmer scho fürs Grossfäld go iiloufe. Mer send aui mega nervös gsi wöu mer das Programm zom erste Mou zeigt händ. Am 18.48 esches de so wiit gsi. Es esch meh oder weniger riibigslos gloufe, obwohl aui chli es onguets Gfüel gha hend.

Nochere halbstand Pouse semmer bereits für s’GYK go iiloufe. Nochdem mer üsi Schmeckprozetur beändet händ, hämmer am 20.15 met vollem Elan nomou alles gö. D’Stemmig ufem Fäld esch eifach genial gsi.

Am 20.18 händ d’Aerobicler i de Tornhalle ere Uftrett gha. Aschliessend hend au se no chöne go dusche ond Znacht ässe.

S’Rangverläse het agfange ond aui send mega gspannt gsi. Mer send leider ned ofem Podest gstande, aber es het met em 4. Platz gliich no zom Kreismeister glängt, do die 1. – 3. Platzierte ned us eusem Kreis gsi send. Im GYK hämmer en sensationelli Note vo 9.41 ertornet ond au met em GYG semmer ofnes 9.02 cho, was alli reesig gfreut het. S’Aerobic esch 3. worde metere Note vo 8.73. Dä gueti Saisonstart hend es paari no i de Bar gfiiret ond de Räste esch hei go schlofe oder no wiiter of d’Leutsch. (15. Mai 2009)

Auffahrtsbummel

Es stand beim Schulhaus Hölzli bereit
in Rothrist um 10 Uhr frühe Zeit
die Chantal wartend; doch warum?
Für den Bummel stand sie die Beine krumm.
Mäne und Andrea waren nicht am richtigen Platz
Das war ein Bisschen für die Katz.
Als wir dann alle zusammen waren,
konnten wir gemütlich den Hügel hinunterfahren.
(Ond äne wede ue!)

Auf dem Heitere angekommen
waren wir alle ganz benommen.
Wir suchten Holz und machten Feuer.
Unser Auffahrtsbummel war somit überhaupt nicht teuer.
Später brätelten wir unsere Würste am Stecken.
Nach dem Essen konnten wir uns gemütlich auf dem Bänkli recken.
Unser Bummel ging langsam dem Ende zu.
Wir fuhren nach Hause und setzten uns zur Ruh.
Das nächste Mal freuen wir uns über mehr Leute,
denn es waren nur gerade 8 davon heute.
Spass, Freude und gemütliches Beisammensein
macht die Auffahrt doch ganz fein ☺
(21. Mai 2009)

Gym-Day



Es hend sech alli im Dörfli am 7.15 troffe, osserd die wo
nor s`Grossfäld hei, die hend lenger wele schlofeJ ond
send erscht ofs CHlifäld cho. Ond hend si deför sehr
agfüret! S`Wätter esch toll gsi, d`Sonne het gschone und
es esch warm oder au heiss gsi. Im CHlifäld esch üs
sogar Schmenki verloffed

Mer send emmer am Schatte noche, demaet mer voll fit
blebe send för üsi Wettkämpf. Bevor mer de erschti
Wettkampf gah hend vom Grossfäud hemer s`tolle
Gschänk vo de Eve uspackt. Passendi chinesischi Stäbli
zo üsem Programm, so semer no motivierter gsi en gueti
Note z`torne.

Ez ghöre Stäbli zo üsem Jonny dezue!
Mer hend GYK, GYG ond Aerobic alles zwöi mou tornet.
Es esch rächt asträngend gsi be dere Hetz, doch mer
hend alli alles gä! Im Aerobic ond GYG hemer ü schöne
steigere die zwöite Rondi. Im Aerobic semer vo 8.50 of
8.53 ond im GYG hemer üs vo 8.63 of 8.91 tornet. Im Chkifäud esch leider chli
schlechter worde vo 9.27 of 9.25 abe.

Wos am ändi zue gange esch semmer alli go e chauti Duschi gniesse!
Nochhär send die meischte hei gange, nome einzeln send förs Rangverlässe blobe.
Es esch e tolle ond asträngende Tag gsi! ☺ (23. Mai 2009)

Turnibutz-Cup

Um 18.15 Uhr besammelten wir uns auf dem Dörfli Platz, um gemeinsam nach Vordemwald an den Turnibutz-Cup zu fahren. In Vordemwald angekommen, stiessen auch noch die letzten TVRler dazu und zusammen errichteten wir unser „Lager“ im Freien unter den Bäumen. Dies bei schönem Wetter und ohne Regen, ganz ungewöhnlich für den Turnibutz-Cup. Wir freuten uns natürlich darüber, obwohl wir die Schlamm Schlacht sicherlich vermissen werden. J



Kurze Zeit später ging es für die GYGler bereits zum Einturnen. Kurz vor 20.00 Uhr, mit ein wenig Verspätung, zeigten wir unser neues Programm dem zahlreich erschienen Publikum. Nach einer kurzen Pause ging es für die Teamaerobicer gleich weiter. Eine Stunde später, um 21.00 Uhr, turnten wir mit viel Freude und mit grossartiger Unterstützung unserer Fans das Aerobicprogramm. Dies im Freien und weiterhin bei trockener Witterung.

Kaum fertig geturnt, hiess es bereits schminken und vorbereiten für das GYK. Zeit zum Einturnen blieb kaum, denn um 21.42 Uhr mussten wir schon wieder an den Start. Nach einer gelungener Vorstellung führte uns der Weg direkt unter die Dusche, wo wir uns von den Strapazen erholten.

Um 23.00 Uhr begann das Rangverlesen. Gespannt und nervös warteten wir auf die Verkündigung der Resultate. Reichte es dieses Jahr für den Sieg in der Sparte Gymnastik? Die Antwort war leider nein. Die GYKler belegten mit einer Note von 9.32 den zweiten Rang, knapp hinter Vordemwald mit einer Note von 9.33. Im GYG erreichten wir den guten vierten Rang, mit einer Note von 8.92. Dafür reichte es im Teamaerobic überraschenderweise zuoberst auf das Treppchen, mit einer super Note von 9.13. Schnell war die Enttäuschung vom GYK vergessen und wir freuten uns riesig über den ersten Rang.

Nach dem Rangverlesen zog es ein Teil der TVRler noch in die Bar, die restlichen machten sich müde und zufrieden auf den Heimweg. (05. Juni 2009)

Kantonalmeisterschaften im Vereinsturnen



Frühmorgens am Sonntag trafen sich die TVRler, um gemeinsam nach Wettingen zu fahren. In Wettingen angekommen, suchten die Chauffeure einen Schattenplatz für die Autos. Nachdem das Gepäck beim Freibad Tägi deponiert und die Badetücher ausgebreitet waren, probierten die Ersten ihre Schwimmversuche im sehr angenehmen Freibadwasser. Einige, welche ihre Badsachen nicht mitgenommen haben, schwenkten ihre

Füsse im Wasser. Währenddessen turnten die GyKler für die Hauptrunde ein. Nach der „Ich muss mal“- und Schminke-Pause war es soweit. Die GYKler gingen an den Start und erturnten ein 9.29 heraus. Bald war auch klar, dass das GyK in den Final einzog.

Somit war der Weg frei, um sich auf die Suche nach dem Mittagessen zu machen. Im frühen Nachmittag eröffneten die GYGler den Finaldurchgang. Blöderweise begann die CD nach dem Programm das nächste Lied abzuspielen und jemand vergass sein Armbändeli abzulegen, was dann 0.2 Ordnungsabzüge nach sich zog. Die Kleinfeldgymnastik schloss die Finalrunde ab und zeigte ein gutes und solides Programm.

Anschliessend an die Finalrunde machten sich die TVRler parat für das Rang verlesen und das anschliessende Nachtessen. Um die Zeit bis zum Rang verlesen zu überbrücken, genossen einige ihr Soft-Ice, andere zückten ihre Schulunterlagen hervor, manche spielten mit dem ausgeliehenen iPhone und ein paar verfolgten die restlichen Finaldurchgänge.

Pünktlich begann das Rang verlesen und die Spannung stieg. Die Kleinfeldgymnastik belegte den 3. Rang hinter Rohrdorf und Mühlau mit einer Note von 9.25. Keine Überraschung bescherte die Grossfeldgymnastik, 2. Rang hinter Sulz mit einer Note von 8.51. Mehr Freude bescherte Roger Feder mit dem Sieg am French Open.

Nach dem Rang verlesen reiste der TVR nach Zofingen, um in einer Pizzeria das Nachtessen einzunehmen und über die Geschehnisse zu diskutieren. (07. Juni 2009)

Kantonaltturnfest Wil

Dieses Jahr verbrachten wir vom Turnverein Rothrist das Turnfest nicht in heimatlichen Gefilden, sondern reisten in die Ostschweiz in den Kanton St. Gallen. Mit Sack und Pack (das heisst Kleider, Zelt und Schlafsack) beladen trafen wir Gymnastik- und Aerobicturner und Weitspringer des Turnvereins uns am Bahnhof. Nach einer



abwechslungsreichen Fahrt erreichten wir unser Ziel, das Städtchen Wil. Einige Mitglieder des TVR waren schon am Vorabend angereist um Turnfestluft zu schnuppern. Diese Vorhut erwartete uns bereits am Bahnhof und gemeinsam machten wir uns auf den Weg zum Wettkampflplatz.

Die erste Disziplin, die Grossfeldgymnastik, stand schon bald auf dem Programm und das Einturnen durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Eine Turnerin fiel kurzfristig verletzungsbedingt aus (es handelt sich dabei leider um die Autorin dieses Berichtes) und die Gymnastik startete mit einer Turnerin weniger. Mit dem Asien-Thema im Grossfeld wurde die Note 8.94 erreicht. Dies stiess bei allen Beteiligten auf gute Zufriedenheit. Anschliessend durfte die Kleinfeldgymnastik ihr Programm zeigen. Der Tanz der Vampire fand bei den Wertungsrichtern viel Anklang und die Kleinfeldgymnastik erzielte die Note 9.33.

Am späteren Nachmittag waren die Aerobic-Turner an der Reihe sowie die Weitspringer. Die Note 9.12 für Aerobic und 7.16 für Weitsprung erfreute uns sehr, gelangten wir doch so zu einem Gesamtergebnis von 26.55. Für uns bedeutete dies „Ziel erreicht!“. In der vierten Stärkeklasse erlangten wir so den 14. Rang. In der

Zwischenzeit hatten sich bis am Abend auch sämtliche Regenwolken verzogen und wir konnten die Zelte im Trockenen unter der Abendsonne aufstellen.

Nun durften wir verdientermassen das Fest geniessen. Nach einem vom Veranstalter gut organisierten Nachtessen löste sich die Gruppe auf der Suche nach etwas Flüssigem auf, um sich bald wieder im grossen Festzelt zu finden. Die Stimmung unter den Beteiligten war gut und es wurde fleissig gefeiert. Irgendwann nach Mitternacht suchten dann alle den Weg zu ihren Schlafplätzen. Die Nacht wurde allerdings für einige Mitglieder des TVR zur grössten Herausforderung des Turnfestes. Die Schwierigkeiten waren unterschiedlichster Art. So mussten einige Turnerinnen ihr Zelt vehement vor dem Abbau durch fremde Turner verteidigen. Ein Turner verbrachte die Nacht aufgrund Überbelegung der Schlafplätze in seinem Zelt draussen und musste auf ein anderes Ruhelager ausweichen (Coop-Wägeli sei Dank). Und dann gab es noch die Gruppe von Turner und Turnerinnen, keine Freunde des Schlafens in freier Natur, die sich mit den allgemeinen Tücken des Zeltens wie Lärm, harter Boden, etc. auseinander zu setzen hatte.

Jedenfalls trafen wir uns alle am Morgen wieder zum Frühstück und tauschten uns über die Ereignisse der Nacht aus. Nach dem Packen machten wir uns auf, um im Stadion einen Platz für die Matinee und die Morgenfeier zu suchen. Wir bestaunten interessante Vorführungen und lauschten zahlreichen Reden und Danksagungen.

Am Mittag machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Schon bald sassen wir im ICN Richtung Genf mit Halt in Olten. Die Rückfahrt verlief um einiges ruhiger als die Hinfahrt, waren wir doch alle müde von den Strapazen der Nacht. In Rothrist angekommen verabschiedeten wir uns voneinander und jeder ging nach Hause, in der Gewissheit, ein ereignisreiches Wochenende erlebt zu haben. (26. – 28. Juni 2009)

6. Rothrister Cup

Am vergangenen Samstag fand in den Sportanlagen Breiten bei wunderschönem Wetter der sechste Rothrister Cup statt. Die über 1200 Turnerinnen und Turner begeisterten das Publikum mit ihren abwechslungsreichen Vorführungen und bestritten spannende Wettkämpfe. Als Highlight des diesjährigen Rothrister Cups zählte unter anderem der SFG Locarno mit seiner bemerkenswerten Gymnastikaufführung auf der Bühne. In der Vorrunde erzielte der Verein eine Spitzennote von 9.81 und holte sich im Finaldurchgang mit einer einstimmigen Wertung den 1. Rang. In der Kategorie Geräteturnen erkämpfte sich der Turnverein Lenzburg mit seiner beeindruckenden Bodenvorführung den ersten Podestplatz mit einer Note von 9.72. Auch ein regionaler Verein war auf dem Podest in dieser Kategorie vertreten. Der STV Vordemwald holte sich mit seiner synchron geturnten Schulstufenbarrenvorführung mit einer Note von 9.49 den dritten Rang. Trotz organisatorischer Belastung stand dieses Jahr auch der Satus Rothrist am Start und erzielte mit seiner Schaukelringvorführung eine Note von 8.74.

Auf dem Rasen begeisterte der Turnverein Stein die Zuschauer mit seiner eindrücklichen und hochstehenden Kleinfeldgymnastik. Bereits in der Vorrunde überzeugten die Turnerinnen und Turner aus Stein und stellten sich mit einer Note von 9.75 an die Spitze der Rangliste. Im Finaldurchgang setzten sie sich nochmals gegen den zweit Platzierten STV Langendorf durch, welcher mit seiner kreativen Vorführung knapp den ersten Rang verfehlte. In der Disziplin Gymnastik zu zweit überzeugten die zwei Turnerinnen aus Düdingen die Wertungsrichter und holten den Cuppokal nach Hause.

Die Jugend brillierte mit ihren fantasievollen und unterhaltsamen Programmen. In der Kategorie Gymnastik Kleinfeld überholten die jungen Turnerinnen aus Veyrier FSG ihre Mitstreiter mit einer Note von 9.22 und gewannen einen Rothrister - Cuppokal. Auf der Bühne in der Kategorie Gymnastik Jugend gewann die Gymnastikgruppe Meitli Moosleerau den Wettkampf, wobei sie schon nach der Vorrunde mit einer Note von 9.62 vorne lagen. Auch die Jugendlichen traten zu zweit auf, wobei das Zweierteam aus Kreuzlingen den Wertungsrichtern am besten gefiel. In der Kategorie Geräteturnen siegte mit einem eindrucksvollen Schulstufenbarrenprogramm die Geräteturngruppe aus Sins-Oberrüti mit einer sehenswerten Note von 9.47. Die Mädchenriege Moosleerau kämpfte sich ebenfalls mit einem Schulstufenbarrenprogramm vom vierten Rang in der Vorrunde auf den zweiten Podestplatz und liess den TV Liestal und die Mädchenriege Hirschtal hinter sich zurück. Das Engagement der Turnenden und die hochstehenden Vorführungen brachten die zahlreichen Zuschauer immer wieder zum Staunen.

Nicht nur die turnenden Vereine haben viel geleistet. Die fleissigen Helfer des Turnvereins und des Satus Rothrist waren seit den frühen Morgenstunden an den verschiedensten Orten im Einsatz und gaben ihrerseits ihr Bestes. Sie sorgten durch die gute Zusammenarbeit für einen reibungslosen Ablauf des Sportevents und bemühten sich den Rothrister Cup für die Besucher zu einem unvergesslichen Anlass zu machen. Sie freuen sich schon jetzt auf den nächsten Rothrister Cup am 28. August 2010. (29. August 2009)

Waldweihnacht

Am 21. 12.09 traf sich eine muntere Schar Turnende bei der ref. Kirche in Rothrist. Das Ziel war es, gemeinsam einen gemütlichen weihnächtlichen Abend im Schnee zu verbringen.

Nachdem wir vom Präsidenten Christoph Hänni willkommen geheissen wurden, marschierten wir los. Christoph führte die Gruppen mit einer Fackel an. Gemütlich spazierten wir durch den Wald und genossen den wunderschönen Schnee.

Nach ca. einer halben Stunden Marschzeit, sahen wir plötzlich helle Lichter durch den Wald scheinen und weihnächtliche Klänge erfüllten die Stille. Als wir näher kamen sahen wir einen wunderschön geschmückten Baum und Jugikinder welche Weihnachtslieder auf Block und Querflöten zum Besten gaben. Nachdem 2 Lieder gespielt wurden begrüsst uns auch noch der Organisator des Abends, Dominik Baumann.

Dieser kündigte uns Monika Schmid an, welche uns eine Weihnachtsgeschichte vorlas.

Gleich darauf spielten die Jugikinder Stille Nacht heilige Nacht, wo wir tatkräftig mitsingen durften. Nach diesem musikalischen Block durften wir noch einmal eine Weihnachtsgeschichte hören, diesmal von Daniela Weber.

Zum Schluss gab es noch einmal eine musikalische Unterhaltung und eine Geschichte von Steffi Steiner und dann ging es zum gemütlichen Teil mit feinen heissen Tee und Lebkuchen.

Auf diesem Weg vielen Dank an Vreni Hofer fürs Lebkuchen backen und Roland Zbinden für den feinen Tee.

Nach dem gemütlichen Beisammensein machte sich jeder individuell auf den Heimweg um sich in der warmen Stube zu Hause wieder aufzuwärmen. (21. Dezember 2009)